

29. SEPTEMBER - 08. OKTOBER

FILMFEST HAMBURG 2011

29. SEPTEMBER
- 08. OKTOBER

PROGRAMMHEFT
kostenlos

FILMFEST HAMBURG

2011

WWW.FILMFESTHAMBURG.DE

LIEBE FESTIVALGÄSTE,

das Filmfest Hamburg ist in der Hansestadt als herausragendes Kulturereignis schon seit langem fest verankert. In diesem Jahr ist es bereits zum 19. Mal Treffpunkt für die Filmbranche, für internationale Gäste und ein filmbegeistertes Publikum. Mit der Präsentation von über 150 Filmen, die in Hamburg als Deutschland-, Europa- oder sogar Weltpremiere gezeigt werden, wird Hamburg wieder ein „Fenster zur Welt“. Der Blick hinaus garantiert hervorragende Filme nicht nur aus Deutschland, den USA oder Frankreich, sondern auch Rumänien, Iran, China oder Argentinien. Länder, in denen bewegende und wegweisende Kinomomente von Filmschaffenden produziert werden, die sonst selten eine Chance erhalten, ihre Kreativität und ihr Können auf einer deutschen Leinwand zu präsentieren.

Und genau diese Mischung aus Filmen, die hier sonst wenig oder gar nicht zu sehen ist, und interessanten Fernsehproduktionen aus dem In- und Ausland macht das Filmfest Hamburg zu einem bedeutenden Schaufenster auch für Schauspieler, Regisseure und Produzenten.

Mich freut besonders, dass das Filmfest Hamburg für zehn Tage die Hamburger Programmkinos in den Mittelpunkt stellt – die Orte, die das ganze Jahr über ein hervorragendes Kinoprogramm auf die Beine stellen.

Mein besonderer Dank gilt den Organisatorinnen und Organisatoren des Filmfestes Hamburg sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die sich seit Jahren für das Filmfest engagieren, insbesondere dem Freundeskreis Filmfest Hamburg e. V.

Ich freue mich auf zehn Tage mit viel Unterhaltung, bewegten Bildern und anregenden Gesprächen und wünsche im Namen des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg allen Festivalgästen, dass sie Sehenswertes entdecken können.



Foto: Pressestelle der Senatskanzlei / Michael Zapf

A handwritten signature in black ink that reads "Barbara Kisseler". The script is fluid and cursive.

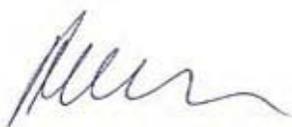
Barbara Kisseler
Kultursenatorin Hamburg



LIEBE FILMFESTLER,

was haben eine Lastwagenkabine in Argentinien, ein Redaktionsraum in Diyarbakır und eine U-Bahn in Teheran gemeinsam? Sehr viel. Sie liefern die Kulisse für Szenen, Protagonisten, Geschichten – eben für die Filme, die alle dieses Jahr bei Filmfest Hamburg zu sehen sind. Unvergessliche Bilder auf der Leinwand, die Sie sicherlich auch mit nach Hause nehmen. Zehn Tage lang möchten wir nicht nur unterhalten, sondern auch die Komplexität der Welt zeigen, wie sie die Filmemacher zurzeit sehen. Repräsentativ dafür ist auch unser iranischer Eröffnungsfilm *Auf Wiedersehen* von Mohammad Rasoulof. Auffallend viele Filme beschäftigen sich momentan mit Politik. Vor dem Hintergrund der globalen Wirtschaftskrise, Rettungsschirmen in Europa und Revolutionen in der arabischen Welt haben wir uns deswegen im Programm für den Schwerpunkt „Macht“ entschieden: Wer ist an der Macht? Wie wird man die Machthaber wieder los? Was kommt nach einer Machtübernahme? Nicht nur Dokumentarfilme versuchen Antworten auf diese Fragen zu geben, sondern auch Spielfilme inszenieren die Welt der Politik. Schade nur, dass der deutsche Film das Thema Politik weitgehend außen vor lässt. Neu ist dieses Jahr auch die Sektion **MUSIK!** Der Grund: Mit Film und Musik treffen zwei Kunstformen aufeinander, die sich ergänzen und an ihren Schnittstellen immer wieder überraschen. Reisen können Sie mit uns nach Paris (Sektion **Eyes on Paris**) und Island (Sektion **Deluxe**). Bewährt hat sich letztes Jahr die Sektion **Drei Farben Grün** mit Filmen zum Thema Umwelt, deswegen ist sie auch diesmal dabei, – obwohl der Teppich wieder rot ist. Und auch den Kindern bieten wir ein abwechslungsreiches Programm, damit ihnen in den Herbstferien nicht langweilig wird. Über zwei Dinge freue ich mich besonders in diesem Jahr: Über das Festivalzelt auf dem Allende-Platz, das größer ist als je zuvor. Wir laden dort zu Podiumsdiskussionen, Veranstaltungen und auch sonst zu einem cineastischen Beisammensein ein. Und: Zum ersten Mal konnte Filmfest Hamburg durch eine großzügige Spende rund 30 Filme deutsch untertiteln. Wir wollen sie so für ein breiteres Publikum erreichbar machen. Achten Sie bitte auf den Hinweis „OmU“ (Originalfassung mit Untertiteln) bei den Vorführterminen im Programmteil.

Ich freue mich darauf, Sie alle in den Kinos und natürlich auch im Festivalzelt auf dem Allende-Platz zu treffen.



Albert Wiederspiel



Foto: Tina Heine

In memoriam
HELMUT FIEBIG
1956 – 2011



Donnerstag 29.09.

19:30 CINEMAXX 1 **ERÖFFNUNGSFILM** ★ Seite 56
-22:00
AUF WIEDERSEHEN
 Farsi/engl. OF mit engl. und dt. UT. Iran 2011, Mohammad Rasoulof

Freitag 30.09.

15 Uhr

15:00 CINEMAXX 8 **ERÖFFNUNG MICHEL**
-16:49 anschl. **TOM SAWYER** D 2011, Hermine Huntgeburth ★ Seite 98

19 Uhr

19:00 ABATON GROSS **20 GEIGEN AUF ST. PAULI**
-20:15 D 2011, A. Gramatke, B. Metzloff ★ Seite 86

19:00 B-MOVIE **ALICIA, GO YONDER**
-20:28 Span. OF mit engl. UT. MEX 2010, Elisa Miller
 Kurzfilm **FOR YOU I WILL FIGHT** Seite 70

19:00 CINEMAXX 3 **ES IST NICHT VORBEI**
-20:30 D 2011, Franziska Meletzky ★ Seite 92

19:00 METROPOLIS **ECUMENOPOLIS: CITY WITHOUT LIMITS**
-20:33 Engl./türk. OF mit dt. UT. TUR, D 2011, Imre Azem ★ Seite 53

19:00 PASSAGE STUDIO **A FRIEND OF MINE** Est. OF
-20:42 mit engl. UT. EST 2011, Mart Kivastik Seite 78

19:15 CINEMAXX 2 **THE MINISTER** Franz. OF mit engl.
-21:07 und dt. UT. F 2011, Pierre Schoeller ★ Seite 76

19:30 CINEMAXX 8 **HOT HOT HOT** Engl. OF mit dt. UT.
-21:03 LUX, BE, AUT 2011, Beryl Koltz ★ Seite 63

19:45 PASSAGE 1 **DREI VIERTELMOND**
-21:19 D 2011, Christian Zübert ★ Seite 59

20 Uhr

20:00 ABATON KLEIN **HOTEL DU NORD** Franz. OF mit
-21:36 engl. UT. F 1938, Marcel Carné Seite 88

20:00 KINO 3001 **VÄTERERBE** Isl. OF mit engl. UT.
-21:38 ISL, S 1980, Hrafn Gunnlaugsson Seite 82

21 Uhr

21:15 ABATON GROSS **GNARR** Isl. OF mit engl. UT.
-22:47 ISL 2010, Gaukur Úlfarsson ★ Seite 60

21:15 CINEMAXX 3 **DIE TOTE IM MOORWALD**
-22:43 D 2011, Hans Horn ★ Seite 95

21:15 PASSAGE STUDIO **ALL GOOD CHILDREN** Engl./
-22:35 franz. OF. IRL, GB 2010, Alicia Duffy Seite 57

21:30 B-MOVIE **TATSUMI** Jap. OF mit engl. UT.
-23:06 SING 2011, Eric Khoo Seite 68

21:30 METROPOLIS **SOHNEMÄNNER** D 2011, Ingo Haeb
-23:31 Kurzfilm **FELIX...** Seite 51

21:45 CINEMAXX 8 **DETACHMENT** Engl. OF mit dt. UT.
-23:25 USA 2011, Tony Kaye ★ Seite 59

22 Uhr

22:00 CINEMAXX 2 **CLUBBING** Span. OF mit engl.
-23:35 und dt. UT. ARG 2010, Rosendo Ruiz Seite 71

22:00 PASSAGE 1 **HEADHUNTERS** Norw. OF mit dt. UT.
-23:42 NOR 2011, Morten Tyldum ★ Seite 62

22:15 ABATON KLEIN **VIPERS NEST** Niederl. OF mit engl.
-00:00 UT. NL 2011, Will Koopman Seite 80

22:15 KINO 3001 **YATASTO** Span. OF mit engl. UT.
-23:53 ARG 2011, Hermes Paralluelo Seite 73

Samstag 01.10.

11 – 15 Uhr

11:00 CINEMAXX 8 **TOM SAWYER** D 2011,
-12:49 Hermine Huntgeburth ★ Seite 98

15:00 CINEMAXX 8 **ANNE LIEBT PHILIPP**
-16:20 DF. NOR 2010, Anne Sewitsky ★ Seite 99

17 Uhr

17:00 ABATON GROSS **BINGO – ZULETZT ENTSCHEIDET IMMER DAS GLÜCK** Plattdt. OF
-18:24 mit dt. UT. D 2011, Gisela Tuchtenhagen,
 Margot Neubert-Maric ★ Seite 48

17:00 B-MOVIE **IN THE FUTURE** Span. OF mit engl. UT.
-18:02 ARG 2010, Mauro Andrizzi Seite 72

17:00 CINEMAXX 3 **RETURN OF SERGEANT LAPINS**
-18:20 Lett. OF mit engl. UT. LET 2010, Gatis Šmits Seite 79

17:00 METROPOLIS **DA MONZON, LA CONQUÊTE DE SAMANYANA**
-18:50 Bamb. OF mit engl. UT. Mali 2010, Sidy F. Diabaté Seite 76

17:00 PASSAGE 1 **BILL CUNNINGHAM NEW YORK**
-18:24 Engl. OF. USA 2010, Richard Press Seite 58

17:00 PASSAGE STUDIO **THE MYSTERY OF THE LAGOONS: ANDEAN FRAGMENTS** Span. OF mit
-18:32 engl. UT. VE 2011, Atahualpa Lichy ★ Seite 72

17:15 CINEMAXX 8 **ROKLAND** Isl. OF mit engl. UT.
-19:05 ISL 2011, Marteinn Thórsson Seite 80

17:30 KINO 3001 **20 GEIGEN AUF ST. PAULI**
-18:45 D 2011, A. Gramatke, B. Metzloff ★ Seite 86

19 Uhr

19:00 CINEMAXX 1 **DOUGLAS-SIRK-PREIS HALT AUF FREIER STRECKE**
-21:30 D 2011, Andreas Dresen ★ Seite 61

19:00 CINEMAXX 3 **MÄNNER TICKEN, FRAUEN ANDERS**
-20:30 D 2011, Rolf Silber ★ Seite 93

19:00 PASSAGE STUDIO **HANEZU** Jap. OF mit engl. UT.
-20:31 JAP 2011, Naomi Kawase Seite 62

19:15 CINEMAXX 2 **THE CONQUEST** Franz. OF mit engl.
-21:06 und dt. UT. F 2010, Xavier Durringer Seite 74

19:15 METROPOLIS **AN AFRICAN ELECTION**
-20:44 Engl./Twi OF mit engl. und dt. UT. CH, USA 2010, Jarreth Merz ★ Seite 57

19:15 PASSAGE 1 **GREEN** Engl. OF mit dt. UT.
-20:28 USA 2011, Sophia Takal ★ Seite 61

19:30 ABATON GROSS **TERRI** Engl. OF.
-21:15 USA 2011, Azazel Jacobs Seite 68

19:30 B-MOVIE **THE WAVES** Katal./franz./span. OF mit
-21:04 engl. UT. ESP 2011, Alberto Morais Seite 73

DIE SEKTIONEN

- Nordlichter
- Drei Farben Grün
- Agenda 11
- Vitrine
- Voilà!
- Eurovisuell
- Island Deluxe
- MUSIK!
- Eyes on Paris
- 16:9 - Fernsehen im Kino
- Michel

★ Gäste vorauss. anwesend, Vorstellungsende verschiebt sich
 OF Originalfassung, UT Untertitel

Sonntag 02.10.

20 Uhr

20:00
-21:18 ABATON KLEIN **RAW MATERIAL**
Arab./griech./Roma/türk./Urdu OF mit engl. UT.
GRE 2011, Christos Karakapelis ■ Seite 54

20:00
-21:48 KINO 3001 **DER GEÄCHTETE** Isl. OF mit engl. UT.
ISL 1981, Ágúst Guðmundsson ■ Seite 82

21 Uhr

21:15
-22:45 CINEMAXX 3 **TATORT: BOROWSKI UND DER COOLE HUND** D 2011, Christian Alvart ★ Seite 34

21:15
-22:45 PASSAGE 1 **CONFESSIONS OF AN ECO-TERRORIST** Engl. OF mit dt. UT.
USA 2010, Peter Brown ★ Seite 52

21:30
-23:03 B-MOVIE **HOT HOT HOT** Engl. OF mit dt. UT.
LUX, BE, AUT 2011, Beryl Koltz ★ Seite 63

21:30
-22:58 METROPOLIS **THE OTHER SIDE OF SLEEP**
Engl. OF mit engl. und dt. UT.
IRL, NL, UNG 2011, Rebecca Daly ★ Seite 64

21:30
-22:53 PASSAGE STUDIO **ARTIFICIAL PARADISES**
Span. OF mit engl. UT.
MEX, NL, USA 2011, Yulene Olaizola ■ Seite 71

21:45
-23:45 ABATON GROSS **TAKE SHELTER** Engl. OF mit dt. UT.
USA 2011, Jeff Nichols ■ Seite 68

21:45
-23:11 CINEMAXX 2 **AVÉ** Bulg. OF mit eng. und dt. UT.
BUL 2011, Konstantin Bojanov ■ Seite 58

22 Uhr

22:00
-23:26 ABATON KLEIN **DER TAG BRICHT AN** Franz. OF mit engl. UT. F 1939, Marcel Carné ■ Seite 88

22:15
-23:55 KINO 3001 **EN ATTENDANT LE VOTE**
Franz. OF mit engl. UT.
BF 2011, Missa Hebié ★ Seite 75

22:45
-00:39 CINEMAXX 8 **HARD LABOR** Port. OF mit engl. und dt. UT. BRA 2011, Marco Dutra, Juliana Rojas ■ Seite 72

11 – 15 Uhr

11:00
-12:20 CINEMAXX 8 **ANNE LIEBT PHILIPP**
DF. NOR, D 2010, Anne Sewitsky ★ Seite 99

15:00
-16:25 CINEMAXX 8 **LIVERPOOL GOALIE**
Norw. OF mit engl. UT und dt. Einsprache.
NOR 2010, Arild Andresen ■ Seite 100

16 – 18 Uhr

16:30
-18:08 PASSAGE STUDIO **YATASTO** Span. OF mit engl. UT.
ARG 2011, Hermes Parulluelo ■ Seite 73

16:45
-18:30 CINEMAXX 2 **THE PIANO IN A FACTORY**
Chin. OF mit engl. und dt. UT.
CHI 2010, Zhang Meng ■ Seite 87

17:00
-18:36 ABATON GROSS **TATSUMI** Jap. OF mit engl. UT.
SING 2011, Eric Khoo ■ Seite 68

17:00
-18:25 B-MOVIE **RISCADO** Port. OF mit engl. UT.
BRA 2010, Gustavo Pizzi ■ Seite 73

17:00
-18:17 CINEMAXX 3 **HOLIDAYS BY THE SEA**
F 2011, Pascal Rabaté ★ Seite 75

17:00
-18:32 METROPOLIS **DIE RÄUBERIN** Dt. OF mit engl. UT.
D 2011, Markus Busch ★ Seite 49

17:00
-18:11 PASSAGE 1 **SILENT SNOW** Engl. OF mit engl. UT.
NL 2011, Jan van den Berg ★ Seite 55

17:15
-18:45 CINEMAXX 8 **MADLY IN LOVE** Niederl. OF mit engl. UT. BE 2010, Hilde Van Mieghem ■ Seite 79

17:30
-19:15 ABATON KLEIN **UNTER FALSCHEM VERDACHT**
Franz. OF mit engl. UT.
F 1947, Henri-Georges Clouzot ■ Seite 89

17:30
-19:20 KINO 3001 **DER FLUG DES RABEN**
Isl. OF mit engl. UT.
ISL, S 1984, Hrafn Gunnlaugsson ■ Seite 83

19 Uhr

19:00
-20:50 B-MOVIE **DA MONZON, LA CONQUÊTE DE SAMANYANA** Bamb. OF mit engl. UT.
Mail 2010, Sidy F. Diabaté ■ Seite 76

19:00
-20:24 CINEMAXX 3 **RAISING RESISTANCE**
Engl./Guar./port./span. OF mit dt. UT.
D/Ch 2011, Bettina Borgfeld, David Bernet ■ Seite 54

19:00
-20:27 PASSAGE 1 **MY PERESTROIKA** russ. OF mit engl. UT.
USA, GB, RUS 2010, Robin Hessman ★ Seite 63

19:00
-20:24 PASSAGE STUDIO **KLEIN BINGO – ZULETZT ENTSCHEIDET IMMER DAS GLÜCK** Plattdt. OF mit dt. UT. D 2011, Gisela Tuchtenhagen, Margot Neubert-Maric ★ Seite 48

19:15
-20:51 CINEMAXX 1 **FENSTER ZUM SOMMER**
D 2011, Hendrik Handloegten ★ Seite 51

19:15
-20:55 CINEMAXX 2 **PRESS** Türk. OF mit engl. und dt. UT.
TUR 2010, Sedat Yilmaz ★ Seite 66

19:30
-21:04 ABATON GROSS **CHARLOTTE RAMPLING – THE LOOK** Engl./franz. OF mit dt. UT.
D, F 2011, Angelina Maccarone ★ Seite 48

19:30
-21:12 KINO 3001 **A FRIEND OF MINE** Estn. OF mit engl. UT.
EST 2011, Mart Kivastik ■ Seite 78

19:30
-20:52 METROPOLIS **ALL FOR ONE** Dän./engl./dt. OF mit engl. UT. DK 2011, Rasmus Heide ★ Seite 78

20 Uhr

20:00
-21:31 ABATON KLEIN **HANEZU** Jap. OF mit engl. UT.
JAP 2011, Naomi Kawase ■ Seite 62

21 Uhr

21:00
-22:20 PASSAGE STUDIO **RETURN OF SERGEANT LAPINS** Lett. OF mit engl. UT.
LET 2010, Gatis Šmits ■ Seite 79

21:15
-22:30 CINEMAXX 3 **THIS IS NOT A FILM**
Farst OF mit engl. UT. IRAN 2011,
Jafar Panahi, Mojtaba Mirshahmab ■ Seite 68

21:30
-22:50 B-MOVIE **STUDIEN ZUM UTERGANG DES ABENDLANDS** Dt. OF mit engl. und franz. UT.
D 2010, Klaus Wyborny ★ Seite 50

21:30
-23:15 CINEMAXX 2 **RESTORATION**
Hebr. OF mit engl. und dt. UT.
ISR 2011, Joseph Madmony ★ Seite 67

21:30
-22:59 METROPOLIS **THE DRY VALLEY**
Russ. OF mit engl. und dt. UT.
RUS 2011, Alexandra Strelyanaya ★ Seite 60

21:30
-23:01 PASSAGE 1 **GOD BLESS OZZY OSBOURNE**
Engl. OF mit dt. UT.
USA 2011, Mike Fleiss, Mike Piscitelli ■ Seite 87

21:45
-23:10 ABATON **LAS ACACIAS** Span. OF mit engl. UT.
ARG, ESP 2011, Pablo Giorgelli ■ Seite 70

21:45
-23:05 KINO 3001 **HÖLLENTrips – LEBEN MIT DER SUCHT** D 2010, Wilma Pradetto ★ Seite 96

22 Uhr

22:15
-23:55 ABATON KLEIN **WOMEN WITH COWS**
Schwed. OF mit engl. UT. S 2011, Peter Gerdehag
Kurzfilm **DIE FLIEGEN (THE BIRDS II)** ★ Seite 55

22:45
-00:27 CINEMAXX 8 **HEADHUNTERS** Norw. OF mit dt. UT.
NOR 2011, Morten Tyldum ■ Seite 62

Montag 03.10.

11 Uhr

11:00 CINEMAXX 8 **LIVERPOOL GOALIE**
-12:25 Norw. OF mit engl. UT und dt. Einsprache.
N 2010, Arild Andresen  Seite 100

15 – 18 Uhr

15:00 CINEMAXX 8 **LOU** Engl. OF mit dt. Einsprache.
-16:22 AUS 2010, Belinda Chayko  Seite 100

15:30 PASSAGE 1 **AUF WIEDERSEHEN**
-17:14 Farsi/engl. OF mit engl. und dt. UT.
Iran 2011, Mohammad Rasoulof  Seite 63

16:00 ABATON GROSS **FILMQUIZ BEI FILMFEST**
-18:30 **HAMBURG** Quizmaster Rex Kramer  Seite 19

16:45 METROPOLIS **DETACHMENT** Engl. OF mit dt. UT.
-18:25 USA 2011, Tony Kaye  Seite 59

17:00 CINEMAXX 2 **THE OTHER SIDE OF SLEEP**
-18:28 Engl./span. OF mit engl. und dt. UT.
IRL, NL, UNG 2011, Rebecca Daly  Seite 64

17:00 CINEMAXX 3 **UP IN SMOKE**
-18:10 Engl./span. OF mit engl. und dt. UT.
GB 2011, Adam Wakeling  Seite 55

17:00 PASSAGE STUDIO **RISCADO** Port. OF mit engl. UT.
-18:25 BRA 2010, Gustavo Pizzi  Seite 73

17:30 KINO 3001 **THE MYSTERY OF THE LAGOONS:**
-19:02 **ANDEAN FRAGMENTS** Span. OF mit engl. UT.
VE 2011, Atahualpa Lichy  Seite 72

18:00 CINEMAXX 8 **THE MINISTER** Franz. OF mit engl.
-19:52 und dt. UT. F 2011, Pierre Schoeller  Seite 76

18:00 PASSAGE 1 **JANE EYRE** Engl. OF mit dt. UT.
-20:00 GB, USA 2011, Cary Fukunaga  Seite 63

19 Uhr

19:00 ABATON GROSS **HERE WITHOUT ME** Farsi OF mit
-20:40 engl. UT. Iran 2011, Bahram Tavakoli  Seite 63

19:00 B-MOVIE **EN ATTENDANT LE VOTE**
-20:40 Franz. OF mit engl. UT.
BF 2011, Missa Hebié  Seite 75

19:00 CINEMAXX 3 **BELLA BLOCK – STICH**
-20:28 **INS HERZ** D 2011, Stephan Wagner  Seite 92

19:00 METROPOLIS **18 DAYS** Arab. OF mit engl. UT.
-21:05 EGY 2011, Sherif Arafa u.a  Seite 57

19:00 PASSAGE STUDIO **ECUMENOPOLIS: CITY**
-20:33 **WITHOUT LIMITS** Engl./türk. OF mit dt. UT.
TUR, D 2011, Imre Azem  Seite 53

19:15 CINEMAXX 2 **SOHNEMÄNNER**
-20:45 D 2011, Ingo Haeb  Seite 51

20 Uhr

20:00 ABATON KLEIN **FRENCH CAN CAN** Franz. OF
-21:48 mit engl. UT. F, I 1954, Jean Renoir  Seite 89

20:00 KINO 3001 **FISH & ONIONS**
-21:32 Russ. OF mit engl. UT. D 2011, Marc Brummund
Kurzfilm **DAHEIM**  Seite 49

20:45 PASSAGE 1 **HUHN MIT PFLAUMEN** Franz. OF
-22:15 mit dt. UT. F, D, BE 2011,
Marjane Satrapi, Vincent Paronnaud  Seite 75

21 Uhr

21:00 PASSAGE STUDIO **ROKLAND** Isl. OF mit engl. UT.
-22:50 ISL 2011, Marteinn Thórsson  Seite 80

21:15 CINEMAXX 3 **TATORT: DAS SCHWARZE HAUS**
-22:45 D 2011, Thomas Bohm  Seite 94

21:30 ABATON GROSS **SARAHS SCHLÜSSEL**
-23:21 Franz. OF mit dt. UT.
F 2011, Gilles Paquet-Brenner  Seite 77

21:30 B-MOVIE **ALL GOOD CHILDREN** Engl./franz OF.
-22:50 IRL, GB, BE, F 2010, Alicia Duffy  Seite 57

21:30 CINEMAXX 1 **CONTAGION** Engl. OF mit dt. UT.
-23:15 USA, VAE 2011, Steven Soderbergh  Seite 58

21:30 CINEMAXX 2 **CLUBBING** Engl. OF mit dt. UT.
-23:05 ARG 2011, Rosendo Ruiz  Seite 71

21:45 METROPOLIS **HARD LABOR**
-23:24 Port. OF mit engl. und dt. UT.
BRA 2011, Marco Dutra, Juliana Rojas  Seite 72

22 Uhr

22:15 ABATON KLEIN **VIPERS NEST**
-00:00 Nederl. OF mit engl. UT.
NL 2011, Will Koopman  Seite 80

22:15 KINO 3001 **DER RING**
-23:46 ISL 1985, Friðrik Pór Friðriksson
Kurzfilm **THE STREETS OF**
THE INVISIBLES  Seite 83

Dienstag 04.10.

11 – 15 Uhr

11:00 CINEMAXX 8 **LOU** Engl. OF mit dt. Einsprache.
-12:22 AUS 2010, Belinda Chayko  Seite 100

14:00 CINEMAXX 3 **18 DAYS** LERNORT FILM,
-18:00 Arab. OF mit engl. UT. EGY 2011,
Sherif Arafa, Kamla Abou Zikri u. a.  Seite 57

15:00 CINEMAXX 8 **LIEDER DER WELT** Niederl. OF, mit
-16:34 engl. UT und dt. Einsprache.
NL 2010, Sander Francken  Seite 100

19 Uhr

19:00 ABATON GROSS **RESTLESS** Engl. OF mit dt. UT.
-20:31 USA 2010, Gus Van Sant  Seite 66

19:00 B-MOVIE **GREEN** Engl. OF.
-20:13 USA 2011, Sophia Takal  Seite 61

19:00 CINEMAXX 3 **DIE STUNDE DES**
-20:30 **WOLFES** D 2011, Matthias Glasner  Seite 93

19:00 METROPOLIS **BACKYARD** Isl. OF mit engl. und dt.
-20:10 UT. ISL 2010, Arni Sveinsson  Seite 86

19:00 PASSAGE 1 **THE STUDENT** Span. OF mit engl. und
-20:50 dt. UT. ARG 2011, Santiago Mitre  Seite 73

19:00 PASSAGE STUDIO **MADLY IN LOVE**
-20:30 Nederl. OF mit engl. UT.
BE 2010, Hilde Van Mieghem  Seite 79

19:15 CINEMAXX 2 **ALL FOR ONE** Dän./engl./dt. OF
-20:37 mit dt. UT. DK 2011, Rasmus Heide  Seite 78

19:30 CINEMAXX 8 **AVÉ** Bulg. OF mit engl. und dt. UT.
-20:56 BUL 2011, Konstantin Bojanov  Seite 58

20 Uhr

20:00 ABATON KLEIN **FAHRSTUHL ZUM**
-21:28 **SCHAFOTT** Franz. OF mit engl. UT,
F 1957/58, Louis Malle  Seite 89

20:00 KINO 3001 **DETROIT WILD CITY**
-21:20 Engl. OF. F 2010, Florent Tillon  Seite 53

Mittwoch 05.10.

21 Uhr

- 21:00** - **22:42** PASSAGE STUDIO **OUT LOUD** Arab. OF mit engl. UT. LIB 2011, Samer Daboul  Seite 64
- 21:15** - **22:49** ABATON GROSS **THE EXCHANGE** Hebr. OF mit engl. UT. ISR, D 2011, Eran Kolirin  Seite 60
- 21:15** - **23:00** CINEMAXX 2 **RESTORATION** Hebr. OF mit engl. und dt. UT. ISR 2011, Joseph Madmony  Seite 67
- 21:15** - **22:44** CINEMAXX 3 **UNTER ANDEREN UMSTÄNDEN: MORD IM WATT** D 2011, Judith Kennel  Seite 95
- 21:30** - **23:16** B-MOVIE **TERRI** Engl. OF. USA 2011, Azazel Jacobs
Kurzfilm: **FELIX...**  Seite 68
- 21:30** - **22:55** CINEMAXX 8 **A TRIP** Slow. OF mit engl. und dt. UT. SLO 2011, Nejc Gazvoda  Seite 69
- 21:30** - **22:33** METROPOLIS **DAS GANZE STADION** D 2011, Felix Grimm  Seite 49
- 21:45** - **23:09** PASSAGE 1 **CATTLE** F 2011, Emmanuel Gras
Kurzfilm **MONKEY SPA**  Seite 52

22 Uhr

- 22:00** - **23:45** ABATON KLEIN **COUNTRY MUSIC** Engl./span. OF mit engl. UT. CHI, USA 2011, Alberto Fuguet  Seite 71
- 22:15** - **23:53** KINO 3001 **INGALO IM GRÜNEN MEER** Isl. OF mit engl. UT. ISL 1992, Ásdís Thoroddsen  Seite 84

11 – 15 Uhr

- 11:00** - **12:34** CINEMAXX 8 **LIEDER DER WELT** Niederl. OF mit engl. UT mit dt. Einsprache. NL 2010, Sander Francken  Seite 100
- 15:00** - **15:43** CINEMAXX 8 **TIGERS & TATTOOS** Dän. OF mit engl. UT und dt. Einsprache. DK 2010, Karla von Bengtson  Seite 101

19 Uhr

- 19:00** - **20:45** ABATON GROSS **THE MUSIC NEVER STOPPED** Engl. OF mit dt. UT. USA 2011, Jim Kohlberg  Seite 87
- 19:00** - **20:11** B-MOVIE **SILENT SNOW** Engl. OF mit engl. UT. NL 2011, Jan van den Berg  Seite 55
- 19:00** - **20:30** CINEMAXX 3 **DAS WUNDER VON KÄRNTEN** AUT, D 2011, Andreas Prochaska  Seite 95
- 19:00** - **21:37** METROPOLIS **ONCE UPON A TIME IN ANATOLIA** Türk. OF mit engl. und dt. UT. TUR, BOS-H 2011, Nuri Bilge Ceylan  Seite 64
- 19:00** - **20:25** PASSAGE 1 **THE ART OF LOVE** Franz. OF mit engl. und dt. UT. F 2011, Emmanuel Mouret  Seite 74
- 19:00** - **20:15** PASSAGE STUDIO **FUTURE OF HOPE** Engl./isl. OF mit engl. UT. ISL 2010, Henry Bateman  Seite 53
- 19:15** - **20:55** CINEMAXX 2 **HERE WITHOUT ME** Farsi OF mit engl. UT. Iran 2011, Bahram Tavakoli  Seite 63
- 19:30** - **21:22** CINEMAXX 8 **WHISTLEBLOWER – IN GEFÄHRLICHER MISSION** Engl. OF mit dt. UT. CAN, D 2010, Larysa Kondracki  Seite 69

20 Uhr

- 20:00** - **21:29** ABATON KLEIN **ZAZIE** Franz. OF mit engl. UT. F, I 1960, Louis Malle  Seite 90
- 20:00** - **21:08** KINO 3001 **PARIS PARADISE** Franz. OF mit engl. UT. F, BF 2011, Eléonore Yaméogo  Seite 77

21 Uhr

- 21:00** - **22:25** PASSAGE STUDIO **LAS ACACIAS** Span. OF mit engl. UT. ARG, ESP 2011, Pablo Giorgelli  Seite 70
- 21:15** - **22:45** CINEMAXX 3 **NACHTSCHICHT: REISE IN DEN TOD** D 2010, Lars Becker  Seite 96
- 21:30** - **22:57** B-MOVIE **MY PERESTROIKA** Russ. OF m engl. UT. USA, GB, RUS 2010, Robin Hessman  Seite 63
- 21:30** - **23:08** CINEMAXX 2 **SKINNING** Serb. OF mit engl. und dt. UT. SER 2010, Stevan Filipovic  Seite 67
- 21:30** - **23:11** PASSAGE 1 **SLEEPING BEAUTY** Engl. OF. AUS 2011, Julia Leigh  Seite 67
- 21:45** - **22:57** ABATON GROSS **OUT OF BOUNDS** Dän. OF mit engl. UT. DK 2011, Frederikke Aspöck  Seite 64

22 Uhr

- 22:00** - **23:32** ABATON KLEIN **GNARR** Isl. OF mit engl. UT. ISL 2010, Gaukur Úlfarsson  Seite 60
- 22:00** - **23:50** CINEMAXX 8 **THE STUDENT** Span. OF mit engl. und dt. UT. ARG 2011, Santiago Mitre  Seite 73
- 22:00** - **23:35** METROPOLIS **STOCKHOLM EAST** Schwed. OF mit engl. UT. S 2011, Simon Kaijser da Silva  Seite 67
- 22:15** - **23:45** KINO 3001 **FERNBEDIENUNG** Isl. OF mit engl. UT. ISL 1992, Óskar Jónásson  Seite 83

DIE SEKTIONEN

-  Nordlichter
-  Drei Farben Grün
-  Agenda 11
-  Vitrine
-  Voilà!
-  Eurovisuell
-  Island Deluxe
-  MUSIK!
-  Eyes on Paris
-  16:9 - Fernsehen im Kino
-  Michel

Donnerstag 06.10.

11 Uhr

11:00
-11:43 CINEMAXX 8 **TIGERS & TATTOOS**
Dän. OF mit engl. UT und dt. Einsprache.
DK 2010, Karla von Bengtson  Seite 101

15 – 18 Uhr

15:00
-16:31 CINEMAXX 8 **EWIGES LEBEN**
Engl. OF mit dt. Einsprache.
GB, ESP 2010, Gustavo Ron  Seite 100

16:30
-18:15 CINEMAXX 3 **CONTAGION** Engl. OF mit dt. UT.
USA, VAE 2011, Steven Soderbergh  Seite 58

17:00
-18:36 METROPOLIS **FENSTER ZUM SOMMER**
D 2011, Hendrik Handloegten  Seite 51

17:30
-19:04 KINO 3001 **CHARLOTTE RAMPLING – THE LOOK**
Engl./franz. OF mit dt. UT.
D, F 2011, Angelina Maccarone  Seite 48

18:00
-19:29 CINEMAXX 8 **AN AFRICAN ELECTION**
Engl./Twi OF mit engl. und dt. UT.
CH, USA 2010, Jarreth Merz  Seite 57

19 Uhr

19:00
-20:28 ABATON GROSS **PAGE ONE: INSIDE THE NEW YORK TIMES** Engl. OF.
USA 2011, Andrew Rossi  Seite 66

19:00
-20:35 B-MOVIE **NOVENA** Guar./span. OF mit engl. UT.
PAR, NL 2010, Enrique Collar  Seite 72

19:00
-20:51 CINEMAXX 2 **THE CONQUEST** Franz. OF mit engl. und dt. UT. F 2010, Xavier Durringer  Seite 74

19:00
-20:30 CINEMAXX 3 **TÖDLICHER RAUSCH**
D 2011, Johannes Fabrick  Seite 94

19:00
-20:35 PASSAGE 1 **THE INVADER** Franz. OF mit dt. UT.
BE 2011, Nicolas Provost  Seite 76

19:00
-20:30 PASSAGE STUDIO **CONFESSIONS OF AN ECO-TERRORIST** Engl. OF mit dt. UT.
USA 2010, Peter Brown  Seite 52

19:15
-20:35 METROPOLIS **STUDIEN ZUM UNTERGANG DES ABENDLANDS** Dt. OF mit engl. und franz. UT.
D 2010, Klaus Wyborny  Seite 50

19:45
-21:29 KINO 3001 **AGNES** Isl. OF mit engl. UT.
ISL 1995, Egill Eðvarðsson  Seite 84

20 Uhr

20:00
-21:23 ABATON KLEIN **ARTIFICIAL PARADISES**
Span. OF mit engl. UT.
MEX, NL, USA 2011, Yulene Olaizola  Seite 71

20:00
-21:55 CINEMAXX 8 **KING OF DEVIL'S ISLAND** Norw. OF mit dt. UT. NOR, S 2010, Marius Holst  Seite 79

21 Uhr

21:00
-22:10 PASSAGE STUDIO **UP IN SMOKE** Engl./span. OF mit engl. UT. GB 2011, Adam Wakeling  Seite 55

21:15
-22:45 CINEMAXX 3 **DIE SCHATTEN, DIE DICH HOLEN**
D, AUT 2010, Robert Dornhelm  Seite 93

21:30
-23:20 ABATON GROSS **UFO IN HER EYES** Chin. OF mit engl. UT. D 2010, Xiaolu Guo  Seite 50

21:30
-22:42 B-MOVIE **OUT OF BOUNDS** Dän. OF mit engl. UT.
DK 2011, Frederikke Aspöck  Seite 64

21:30
-22:58 METROPOLIS **VOM KIEZ ZUM KAP**
D 2011, Joachim Bornemann  Seite 50

21:30
-23:15 PASSAGE 1 **COUNTRY MUSIC** Engl./span. OF mit engl. UT. CHI, USA 2011, Alberto Fuguet  Seite 71

21:45
-23:00 KINO 3001 **SOUND IT OUT** Engl. OF.
GB 2011, Jeanie Finlay  Seite 87

22 Uhr

22:00
-00:00 ABATON KLEIN **DAS LEBEN IST EIN CHANSON**
Franz. OF mit dt. UT.
F, CH, GB 1997, Alain Resnais  Seite 90

22:30
-00:21 CINEMAXX 8 **SARAHS SCHLÜSSEL** Franz. OF mit dt. UT. F 2011, Gilles Paquet-Brenner  Seite 77

Freitag 07.10.

11 Uhr

11:00
-12:10 CINEMAXX 8 **KURZFILMPROGRAMM** für Kinder:
Prinz Ratte. Ente, Tod und Tulpe. Frosch, Hase und das rote Telefon. Maus zu verkaufen. Tiger  Seite 101

15 – 18 Uhr

15:00
-16:35 CINEMAXX 8 **ALS DOLLY PARTON MEINE MUTTER WAR** Engl. OF mit dt. Einsprache.
CAN 2011, Tara Johns  Seite 98

17:00
-18:18 CINEMAXX 2 **RAW MATERIAL** Arab./griech./Roma/ türk./Urdu OF mit engl. UT.
GRE 2011, Christos Karakapelis  Seite 54

17:00
-18:25 CINEMAXX 3 **THE ART OF LOVE** Franz. OF mit engl. und dt. UT. F 2011, Emmanuel Mouret  Seite 74

17:00
-18:30 METROPOLIS **HUHN MIT PFLAUMEN**
Franz. OF mit dt. UT. F, D 2011, Marjane Satrapi, Vincent Paronnaud  Seite 75

18:00
-19:30 KINO 3001 **NACHTSCHICHT**
D 2011, Timo Großpietsch  Seite 96

19 Uhr

19:00
-20:17 ABATON GROSS **HOLIDAYS BY THE SEA**
F 2011, Pascal Rabaté  Seite 75

19:00
-20:03 B-MOVIE **DAS GANZE STADION**
D 2011, Felix Grimm  Seite 49

19:00
-21:26 CINEMAXX 1 **THE HELP** Engl. OF mit dt. UT.
USA 2011, Tate Taylor  Seite 62

19:00
-19:59 PASSAGE 1 **PRÄSIDENT VERZWEIFELT GESUCHT** Dän./engl./dt./franz. OF mit dt. UT. DK, AUT 2011, Christoffer Gulbrandsen  Seite 66

19:00
-20:28 PASSAGE STUDIO **PAGE ONE: INSIDE THE NEW YORK TIMES** Engl. OF.
USA 2011, Andrew Rossi  Seite 66

19:15
-20:44 CINEMAXX 2 **THE DRY VALLEY**
Russ. OF mit engl. und dt. UT.
RUS 2011, Alexandra Streyanaya  Seite 60

19:15
-21:00 METROPOLIS **THE PIANO IN A FACTORY**
Chin. OF mit engl. und dt. UT.
CHN 2010, Zhang Meng  Seite 87

19:30
-20:45 CINEMAXX 3 **NEITHER ALLAH, NOR MASTER!**
Arab./franz. OF mit engl. und dt. UT.
F, TUN 2011, Nadia El Fani  Seite 76

20 Uhr

20:00
-21:50 ABATON KLEIN **EINE FATALE ENTSCHEIDUNG**
Franz. OF mit dt. UT.
F 2005, Xavier Beauvois  Seite 90

20:00
-21:32 KINO 3001 **MARIA** Isl./dt. OF mit dt. UT.
ISL, D 1997, Einar Heilmisson  Seite 84

DIE SEKTIONEN

-  Nordlichter
-  Drei Farben Grün
-  Agenda 11
-  Vitrine
-  Voilà!
-  Eurovisuell
-  Island Deluxe
-  Musik!
-  Eyes on Paris
-  16:9 - Fernsehen im Kino
-  Michel

Die Programmübersicht

Kinos und Laufzeiten

Samstag 08.10.

21 Uhr

- 21:00** -23:00 PASSAGE 1 **SIMON** Schwed./dt. OF mit dt. UT. S, D, DK, NOR, NL 2011, Lisa Ohlin ★ Seite 51
- 21:00** -22:24 PASSAGE STUDIO **CATTLE** F 2011, Emmanuel Gras. Kurzfilm **MONKEY SPA** Seite 52
- 21:15** -23:15 CINEMAXX 2 **TAKE SHELTER** Engl. OF mit dt. UT. USA 2011, Jeff Nichols Seite 68
- 21:30** -23:04 ABATON GROSS **THE WAVES** Katal./franz./span. OF mit engl. UT. ESP 2011, Alberto Morais Seite 73
- 21:30** -23:02 B-MOVIE **FISH & ONIONS** Russ. OF mit engl. UT. D 2011, Marc Brummund Kurzfilm **DAHEIM** ★ Seite 49
- 21:30** -23:10 METROPOLIS **PRESS** Türk. OF mit engl. und dt. UT. TUR 2010, Sedat Yilmaz Seite 66
- 21:45** -23:20 CINEMAXX 3 **NOVENA** Guar./span. OF mit engl. und dt. UT. PAR, NL 2010, Enrique Collar ★ Seite 72

22 Uhr

- 22:15** -23:57 ABATON KLEIN **OUT LOUD** Arab. OF mit engl. UT. LIB 2011, Samer Daboul ★ Seite 64
- 22:15** -00:00 KINO 3001 **THE MUSIC NEVER STOPPED** Engl. OF mit dt. UT. USA 2011, Jim Kohlberg Seite 87
- 22:30** -00:01 CINEMAXX 8 **GOD BLESS OZZY OSBOURNE** Engl. OF mit dt. UT. USA 2011, Mike Fleiss, Mike Piscitelli Seite 87

11 Uhr

- 11:00** -12:35 CINEMAXX 8 **ALS DOLLY PARTON MEINE MUTTER WAR** Engl. OF mit dt. Einsprache. CAN 2011, Tara Johns Seite 98

15 – 18 Uhr

- 15:00** -16:20 CINEMAXX 8 **BRIEFGEHEIMNIS** Niederl. OF mit engl. UT. und dt. Einsprache. NL 2010, Simone van Dusseldorp Seite 99
- 16:30** -18:22 CINEMAXX 2 **WHISTLEBLOWER – IN GEFÄHRLICHER MISSION** Engl. OF mit dt. UT. CAN, D 2010, Larysa Kondracki Seite 69
- 17:00** -19:00 ABATON GROSS **JANE EYRE** Engl. OF mit dt. UT. GB, USA 2011, Cary Fukunaga Seite 63
- 17:00** -18:08 B-MOVIE **PARIS PARADISE** Franz. OF mit engl. UT. F, BF 2011, Éléonore Yaméogo Seite 77
- 17:00** -18:15 CINEMAXX 3 **HAMBURG DAMALS: ALS DIE SEXUELLE REVOLUTION NACH HAMBURG KAM** D 2011, Jan Peter Gehrckens ★ Seite 96
- 17:00** -18:15 METROPOLIS **THIS IS NOT A FILM** Farsi OF mit engl. UT. Iran 2011, Jafar Panahi, Mojtaba Mirtahmasb Seite 68
- 17:00** -18:50 PASSAGE 1 **HALT AUF FREIER STRETCKE** D 2011, Andreas Dresen Seite 61
- 17:00** -17:59 PASSAGE STUDIO **PRÄSIDENT VERZWEIFELT GESUCHT** Dän./engl./dt./franz. OF mit dt. UT. DK, AUT 2011, Christoffer Guldbrandsen Seite 66
- 17:30** -18:32 ABATON KLEIN **IN THE FUTURE** Span. OF mit engl. UT. ARG 2010, Mauro Andrizzi Seite 72
- 17:30** -19:04 KINO 3001 **THE EXCHANGE** Hebr. OF mit engl. UT. ISR, D 2011, Eran Kolirin Seite 60

19 Uhr

- 19:00** -20:40 B-MOVIE **WOMEN WITH COWS** Schwed. OF mit engl. UT. S 2011, Peter Gerdehag Kurzfilm **DIE FLIEGEN (THE BIRDS II)** Seite 55
- 19:00** -21:37 CINEMAXX 2 **ONCE UPON A TIME IN ANATOLIA** Türk. OF mit engl. und dt. UT. TUR, BOS-H 2011, Nuri Bilge Ceylan Seite 64
- 19:00** -20:55 METROPOLIS **KING OF DEVIL'S ISLAND** Norw. OF mit dt. UT. NOR, S 2010, Marius Holst Seite 79
- 19:00** -20:41 PASSAGE STUDIO **SLEEPING BEAUTY** Engl. OF. AUS 2011, Julia Leigh Seite 67
- 19:30** -21:05 ABATON GROSS **STOCKHOLM EAST** Schwed. OF mit engl. UT. S 2011, Simon Kaijser da Silva ★ Seite 67
- 19:30** -21:30 CINEMAXX 3 **SIMON** Schwed./dt. OF mit dt. UT. S, D, DK, NOR, NL 2011, Lisa Ohlin Seite 51
- 19:30** -20:54 PASSAGE 1 **BILL CUNNINGHAM NEW YORK** Engl. OF. USA 2010, Richard Press Seite 58

20 Uhr

- 20:00** -21:15 ABATON KLEIN **FUTURE OF HOPE** Engl./isl. OF mit engl. UT. ISL 2010, Henry Bateman Seite 53
- 20:00** -22:15 CINEMAXX 1 **ABSCHLUSS MIT PREISVERLEIHUNG** anschl. **MONSIEUR LAZHAR** Arab./engl./franz. OF mit dt. UT. CAN 2011, Philippe Falardeau Seite 77
- 20:00** -21:43 KINO 3001 **POP IN REYKJAVIK** Isl. OF mit engl. UT. ISL 1998, Agust Jakobsson Seite 84

21 Uhr

- 21:00** -22:20 PASSAGE STUDIO **DETROIT WILD CITY** Engl. OF. F, USA 2010, Florent Tillon Seite 53
- 21:30** -22:40 B-MOVIE **BACKYARD** Isl. OF mit engl. UT. ISL 2010, Árni Sveinsson Seite 86
- 21:30** -22:55 METROPOLIS **A TRIP** Slow. OF mit engl. und dt. UT. SLO 2011, Nejc Gazvoda Seite 69
- 21:45** -23:13 ABATON GROSS **ALICIA, GO YONDER** Span. OF mit engl. UT. MEX 2010, Elisa Miller Kurzfilm **FOR YOU I WILL FIGHT** Seite 70
- 21:45** -23:13 PASSAGE 1 **VOM KIEZ ZUM KAP** D 2011, Joachim Bornemann ★ Seite 50

22 Uhr

- 22:00** -23:35 ABATON KLEIN **CHANSON DER LIEBE** Franz. OF mit dt. UT. F 2006, Christoph Honoré Seite 90
- 22:00** -23:50 CINEMAXX 2 **UFO IN HER EYES** Chin. OF mit engl. UT. D 2010, Xiaolu Guo Seite 50
- 22:00** -23:35 CINEMAXX 3 **THE INVADER** Franz. OF mit dt. UT. BE 2011, Nicolas Provost Seite 76
- 22:15** -23:53 KINO 3001 **SKINNING** Serb. OF mit engl. UT. SER 2010, Stevan Filipović Seite 67
- 22:30** -00:01 CINEMAXX 8 **RESTLESS** Engl. OF mit dt. UT. USA 2010, Gus Van Sant Seite 66

★ Gäste vorauss. anwesend, Vorstellungsende verschiebt sich
OF Originalfassung, UT Untertitel



UNGER
HAMBURG

Neuer Wall 35 • 20354 Hamburg
+49 (40) 33 44 70 • UNGER-FASHION.COM

INHALT

Grußwort der Kultursenatorin Barbara Kisseler	03
Editorial von Albert Wiederspiel, Leiter Filmfest Hamburg	05

FILMFEST KOMPAKT

Übersicht: Filme, Termine, Kinos	06-11
Treffpunkt Filmfestzelt	14
Info: Karten & Festivalkinos	15
Festivals zu Gast bei Filmfest Hamburg	16
Einblicke: www.filmfestblog.de	17
Freundeskreis Filmfest Hamburg e.V.	17
Veranstaltungen im Rahmenprogramm	18-20

MAGAZIN

10 Gegenwartsfragen	22
Eine Stadt im Fokus: Eyes on Paris	24
Drei Farben Grün: Neue Umweltvisionen	28
CICAE: Verband der Filmkunsttheater	33
Sektion spezial: Musik! Sounds in XXL	34
Länderschwerpunkt: Island Deluxe	36
Themenschwerpunkt: Macht im Film	38
Ausgezeichnet: Douglas-Sirk-Preis 2011	40
Untertitel: Man spricht OmU	42
Preise und Jurys	43

DAS PROGRAMM

Die 11 Sektionen im Überblick	47
Alle Filme nach Sektionen	48-96
Eröffnungsfilm: <i>Auf Wiedersehen</i>	56
Douglas-Sirk-Preis: <i>Halt auf freier Strecke</i>	61
Abschlussfilm: <i>Monsieur Lazhar</i>	77

KINDER- UND JUGENDFILMFEST MICHEL

Grußwort	97
Alle Kinder- und Jugendfilme	98-101
Kinderjury und Programmübersicht	102-103

ABSPANN

Danksagung, Impressum	44, 104
Register: Filme, Seitenangaben	106

TREFFPUNKT FILMFEST-ZELT

Besser mittendrin, als nur dabei: Das Festivalzentrum hat sein Lager in diesem Jahr auf dem Allende-Platz aufgeschlagen.



Präsenter, kompakter, bequemer: Filmfest Hamburg logiert in diesem Jahr in einem eigenen Zelt. Mitten auf dem Allende-Platz erhebt sich die elegante Konstruktion, in der die wichtigsten Anlaufstellen und Aktivitäten des Festivals nun gebündelt und an einem Ort zusammengefasst sind. Der Info-Counter ist hier zu Hause und der Schalter für unsere akkreditierten Gäste, das Pressebüro und die

Studio Hamburg Lounge. Dieser Loungebereich ist mit seinen Sofas und Sesseln die Wohlfühlcke des Zeltes. Hier kann man es sich unter dem transparenten, tagsüber lichtdurchfluteten Dach gut gehen lassen, sich ein bisschen vom Festivaltrubel erho-

Magen und Gaumen während eines anregenden und mitunter auch anstrengenden Kinotages brauchen. Das Abaton Bistro bietet ein Best-of seiner Karte und legt bei seinem Festivalangebot ein besonderes Augenmerk auf die saisonale, regionale und nahrhaftere

GEGENWARTSFRAGEN
10 Fragen | 10 Filme | Filmfest Hamburg

WAS MACHT MUT?
„In immer mehr Ländern gibt es starke Bewegungen in der Bevölkerung, die sich für Demokratie und Freiheit einsetzen. Die Demokratie gewinnt – das macht Mut.“
Olaf Scholz / Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

siehe Seite 22

len, alte Bekanntschaften pflegen und neue schließen – bis spät in die Nacht. Zur Studio Hamburg Lounge gehört auch eine Bühne, auf der die wichtigsten Veranstaltungen des Rahmenprogramms stattfinden, insbesondere Diskussionsrunden oder auch der Lesesonntag.

Mit seinem Festivalzelt will Filmfest Hamburg noch stärker Flagge zeigen als in der Vergangenheit und sich als selbstbewusste, kulturelle Institution im Herzen des Grindelviertels präsentieren. Es soll einen Fokus bieten im manchmal hektischen und zerstreuten Festivalbetrieb und die Besucher zu Begegnungen untereinander einladen. Das kann in der Lounge sein – oder im ausgedehnten Gastronomiebereich, der sich ebenfalls auf den über 200 Quadratmetern befindet. In Kooperation mit der angrenzenden Pony Bar und dem Abaton Bistro gleich um die Ecke wird hier alles geboten, was

Küche. Denn so robust der Hunger auch sein mag: Ein paar Vitamine haben noch niemandem geschadet. Die Pony Bar stellt die Getränke bereit, vom gemütlichen Milchkaffee zum Ausspannen bis zu alkoholischen Stimmungsmachern zum Hochfahren. Die gute Nachricht für Nachtschwärmer: Essen und Trinken gibt es bis spät abends, damit auch die Besucher der Spätfilme noch einen angenehmen Tagesausklang im warmen Zelt erleben können. Eines ist sicher: Das neue Festivalzentrum macht seinem Namen alle Ehre – und den Besuchern und Mitarbeitern von Filmfest Hamburg zehn Tage lang bestimmt eine Menge Freude.

Festivalzentrum
Allende-Platz, 20146 Hamburg
Info-Counter am 29.09.2011, 09:30–17:00 Uhr
Ab 30.09.2011, 09:30–18:00 Uhr
(Lounge bis open end),
Info Telefon (keine Tickets!): Tel. 040-236 139 172



CINEMAXX DAMMTOR Kino 1, 8
Dammtordamm 1
Keine telefonischen Reservierungen
Filmfestkarten + Info:
Täglich ab 10:30 Uhr
ÖPNV Bahnhof Dammtor oder U1 bis Stephansplatz



ABATON
Allende-Platz 3
Filmfestkarten + Infos:
Telefon 040-41 320 320
Mo – Fr ab 15:30,
Sa + So ab 13:30 Uhr
Jeweils bis Beginn der Spätvorstellung
Tel. Parkplatzreservierung mögl.
ÖPNV Metrobus 4, 5 bis Grindelhof



PASSAGE KINO Kino 1
Mönckebergstraße 17
Filmfestkarten + Infos:
Telefon 040-468 668 60
Mo – Sa ab 14:30,
So ab 11:30 Uhr
ÖPNV Bus 5,6,109 bis Gerhart-Hauptmann-Platz, U3 bis Mönckebergstraße



METROPOLIS c/o SAVOY
Steindamm 52/54
Filmfestkarten + Infos:
Telefon 040-34 23 53
Täglich 16:30 – 22:00 Uhr
ÖPNV Hauptbahnhof/ZOB



3001 KINO
Schanzenstraße 75–77
Filmfestkarten + Infos:
Telefon 040-43 76 79
Täglich 17:00 – 22:00 Uhr
ÖPNV U3, S21, S31 bis U/S-Bahnhof Sternschanze



B-MOVIE
Brigittenstraße 5
Keine telefonischen Reservierungen
Täglich 16:30 – 22:00 Uhr
ÖPNV S1, S3 bis Reeperbahn oder U3 bis Feldstraße

KARTEN

VORVERKAUF

Ab Donnerstag, **16.9.2011**, in den Filmfestkinos Cinemaxx, 3001, Abaton, Metropolis c/o Savoy, Passage und am **Ticket-Counter** in der Einkaufspassage Levantehaus, Mönckebergstraße 7
Telefon: 040-325 274 29
Mo bis Fr 12:00 – 20:00 Uhr,
Sa 10:00 – 18:00 Uhr, So geschlossen.
Keine EC-Kartenzahlung möglich.
Onlineverkauf unter
www.filmfesthamburg.de

VORBESTELLUNG

Reservierte Karten müssen spätestens eine Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Telefonische Reservierungen sind möglich in den Filmfestkinos **3001, Abaton, Metropolis c/o Savoy, Passage und im Levantehaus.**

PREISE

Nachmittagsvorstellung
vor 18:00 Uhr: 6,50 €
Abendvorstellung
ab 18:00 Uhr: 7,50 €
Abschlussfilm: 8,50 €
Lernort Film: 10 €, ermäßigt 5 €
Michel-Kinokarte: 3,50 €
Abschlussfilm Michel: 4 €
Eröffnungsfilm Michel: 4 €
Michel-Gruppenkarte ab 5 Personen: 3 €/Person
Schüler, Studenten, Wehr-/Zivildienstleistende und Arbeitslose erhalten nach Vorlage eines gültigen Nachweises ermäßigte Karten zum Preis von 6 €. Der Umtausch oder die Rückgabe der Karten ist ausgeschlossen.

10er-Karte: 55 €, max. 2 Tickets pro Vorstellung. Nur im Vorverkauf im Levantehaus erhältlich. Die 10er-Karte muss an der Filmfest-Kasse gegen Eintrittskarten für die jeweiligen Vorstellungen eingelöst werden, sofern verfügbar. Gültig für jede Vorstellung vom 19. Filmfest Hamburg. Kein Umtausch, keine Auszahlung des Restguthabens möglich.

Freie Platzwahl in allen Kinos – keine Platzkarten.

www.filmfesthamburg.de

Alle Informationen über Filme, Programmänderungen und Veranstaltungen von Filmfest sind online abrufbar. Auch der Kauf von Kinotickets ist möglich.

KURZ UND GUT

We proudly present:
Die Gewinner des Internationalen Kurz Film Festival Hamburg 2011.

Spot an für die Kunst der kurzen Form: Nach dem großen Erfolg vom letzten Jahr setzen wir die Kooperation mit der KurzFilmAgentur Hamburg fort und zeigen im Vorprogramm wieder eine Auswahl des Besten, was das Kurz Film Festival Hamburg 2011 zu bieten hatte.

Mit dabei sind die beiden Gewinner des No-Budget Publikumspreises *The Streets of the Invisibles* und *Die Fliegen (The Birds II)*. Der eine stellt *Die Straßen von San Francisco* auf Google Street View nach, der andere setzt mit einem High-Speed-Kamerasystem *Die Vögel*

fort. In *Daheim* (Gewinner des Deutschen Wettbewerbs) wird der Sohn einer Bauernfamilie mit dem Großstadtleben konfrontiert. Und in *For You I Will Fight* (Hamburger Kurzfilmpreis) sucht eine jungen Frau ihr Heil beim Militär. *Monkey Spa* (NoBudget Jurypreis) ist eine versponnene Fantasie über die bessere



Der Kurzfilm *Monkey Spa* fantasiert darüber, wie Serbiens geothermale Energie genutzt werden könnte

Nutzung der geothermalen Energiequellen Serbiens und *Felix...* (Preis Flotter Dreier Wettbewerb) wartet mit einer bitterbösen Pointe auf. Im Kinderprogramm zeigen wir *Ente, Tod und Tulpe*, den Gewinner des Friese-Preises.

KURZFILME IM ÜBERBLICK

01. *The Streets of the Invisibles (A 2010, 11'15 Min. Regie: Remo Rauscher)*
02. *Die Fliegen (The Birds II) (D 2010, 7'30 Min. Regie: Susann Maria Hempel)*
03. *Daheim (D 2011, 30 Min. Regie: Olaf Held)*
04. *For You I Will Fight (BE 2010, 21 Min. Regie: Rachel Lang)*
05. *Monkey Spa (SER 2011, 20'11 Min. Regie: Dragan Zivancevic, Dragan Matic, Zeljko Piskoric)*
06. *Felix... (D 2010, 0'43 Min. Regie: Anselm Belser)*
07. *Ente, Tod und Tulpe (D 2010, 11 Min., Regie: Matthias Bruhn)*

BLICK HINTER DIE KULISSE

Zum vierten Mal stellen Studenten von „die medienakademie“ auf www.filmfestblog.de Videos von all dem ins Netz, was am Rande der Kinosäle so los ist.

Auch in diesem Jahr findet der spannende Blick hinter die Kulissen von Filmfest Hamburg wieder im weltweiten Netz statt. Rund 60 Studenten der privaten Hochschule „die medienakademie“ stellen auf dem Webportal www.filmfestblog.de selbst produzierte Videos ein, die den Festivalbesucher mit vielen interessanten Fakten und Storys rund um die

Veranstaltung und ihre wichtigsten Hauptdarsteller sowie mit bewegten Eindrücken versorgen, die er in den Kinosälen von Filmfest Hamburg selbst nicht machen konnte. Die Fans dürfen sich wieder auf Interviews mit den Schauspielern und den Regisseuren freuen, die ihnen auf diese Weise einen besonders intensiven Blick auf ihre Werke er-

lauben. Die Studenten drehen, schneiden und vertonen ihre Beiträge (mit ein wenig Hilfe der Dozenten Susanne Kultau und Guido Weihermüller sowie einiger Absolventen) selbst – dadurch bekommen die filmischen Mini-Features eine ganz eigene, individuelle Note.

WWW.FILMFESTBLOG.DE

FILMLEIDENSCHAFT FÜR ALLE

Der **Freundeskreis Filmfest Hamburg e. V.** wurde vor drei Jahren gegründet, um das Filmfest ideell und finanziell zu unterstützen.

Freundeskreis
Filmfest
Hamburg e.V.



DIE HESSEN KOMMEN!

Michel nicht mehr allein zu Haus: Unsere Kinder- und Jugendfilme wurden dieses Jahr erstmals von LUCAS – Internationales Kinderfilmfestival aus Frankfurt ausgewählt.



Tom (L.) und Huckleberry Finn in Hermine Huntgeburths Film *Tom Sawyer*

„LUCAS zu Gast bei Michel“ heißt das Motto für unsere diesjährige Kinder- und Jugendreihe. Das renommierte internationale Kinderfilmfestival LUCAS aus Frankfurt blickt auf eine über 35-jährige Tradition zurück und gehört zu den Aushängeschildern des Filmlandes Hessen. Sein Programm enthält künstlerisch und thematisch wertvolle Filme, die fremde Kulturen

verständlich machen, Kinder und Jugendliche in ihren Wahrnehmungsgewohnheiten schulen – ihnen aber immer auf Augenhöhe begegnen.

In diesem Jahr übernimmt LUCAS nun erstmals die Programmregie für das Michel Kinder- und JugendFilmfest 2011. Gezeigt werden neun internationale Filme für ein Publikum zwischen sechs und 14 Jahren, die sich mit dem Alltag von Kindern und Jugendlichen auf der ganzen Welt, mit ihren großen und kleinen Sorgen beschäftigen und dabei spannend und unterhaltsam zugleich sind – auch für Erwachsene und ältere Geschwister. Eröffnet wird die Auswahl der Frankfurter dann doch mit dem Film einer Hamburgerin: Hermine Huntgeburths *Tom Sawyer*.

Auch künftig soll das Filmfest Hamburg ein kulturelles Highlight der Stadt bleiben. Dafür bedarf es nicht nur der Macher, sondern vor allem einer solidarischen Öffentlichkeit. Die Aktivitäten von Filmfest Hamburg und Michel Kinder- und JugendFilmfest sollen noch stärker im Bewusstsein der Bürger und Gäste der Stadt verankert werden. Dafür gibt es den Freundeskreis, der während des Kalenderjahres durch Veranstaltungen neue Mitglieder akquiriert und die Aufmerksamkeit auf das Festival lenkt.

GEGENWARTSFRAGEN
10 Fragen | 10 Filme | Filmfest Hamburg

WO IST ZU HAUSE?
„Zu Hause ist da, wo die Menschen sind, die ich liebe. Mein Zuhause verändert sich und ist nicht an einen bestimmten Ort oder ein bestimmtes Land gebunden.“
siehe Seite 22 | Anna Depenbusch / Musikerin

Ja, ich werde Mitglied beim Freundeskreis Filmfest Hamburg e.V. Als Mitglied unterstütze ich den Verein gemäß den Satzungszwecken mit einem jährlichen Beitrag von:

- Einzelmitgliedschaft 75 Euro
- Ermäßigte Mitgliedschaft (mit Nachweis) 35 Euro
- Firmenmitgliedschaft 500 Euro

Name, Vorname: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefon/Fax: _____
 E-Mail: _____

Anmeldungen bitte per Post/Fax an:
 Freundeskreis Filmfest Hamburg e.V.
 Steintorweg 4, 20099 Hamburg Fax: 040/39 91 900 - 10

goEast → **12. FESTIVAL DES MITTEL- UND OSTEUPÄISCHEN FILMS WIESBADEN**
WWW.FILMFESTIVAL-GOEAET.DE
 18.04. BIS 24.04.2012

- / WETTBEWERBE
- / SYMPOSIUM
- / YOUNG PROFESSIONALS
- / PORTRÄT
- / BEYOND BELONGING
- / HIGHLIGHTS
- / SPECIALS

Filmfest Kompakt

Rahmenprogramm

WORKSHOP

RECHERCHE ZUM SPIELFILM

Bereits beim Entwerfen eines Filmplots und beim Zeichnen der Figuren sorgt eine professionelle Recherche dafür, dass Stereotype und ungewollte Klischees vermieden und stattdessen authentisch wirkende Geschichten erzählt werden. Sebastian Pioch, Inhaber des Filmrecherchedienstes (www.frd.info), führt Interessierte in die wichtigsten Forschungstechniken für Filmemacher ein. Pioch klärt über die größten Schwierigkeiten bei der Infobeschaffung auf und verrät professionelle Techniken zur Internet-, Literatur- und Expertenrecherche. Wie können Informationsbarrieren überwunden werden? Wie öffnet man Quellen? Können soziale Netzwerke helfen?

☛ **Samstag, 1.10., von 14:00 – 16:00 Uhr, Allende-Platz 1, Raum 250. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten: mail@frd.info**



KONZERT

Dirk Darmstaedter im Levantehaus

Musik auf allen Kanälen – nicht nur im diesjährigen Festivalprogramm steht Musik im Vordergrund, auch live gibt es Gutes für die Ohren: Gitarre, Gesang und eigene Texte! Dirk Darmstaedter sowie Hamburger Newcomer geben sich die Ehre und spielen am 6.10. im Levantehaus. Filmfest Hamburg lädt ein zu einem **Singer/Songwriter-Abend** der Hamburger Spitzenklasse.



☛ **Donnerstag, 6.10., Einlass 20:00 Uhr im Levantehaus, Mönckebergstraße 7, Eintritt 5 Euro, Karten im NDR Ticketshop im Levantehaus und unter www.ndrticketshop.de**

LESESONNTAG

FILMFEST HAMBURG & KULTWERK WEST: BERGMANN VORGELESEN

Fesselnd und verschmitzt erzählt Michel Bergmanns neuer Roman „Machloikes“ die Geschichte jüdischer Menschen, die sich im Nachkriegsdeutschland ein neues Leben aufbauen. Filmfest Hamburg und Kultwerk West laden alle begeisterten Zuhörer ein, am Sonntag den 2. Oktober dem Durcheinander von Bergmanns Helden Robert Fränkel zu folgen. Neben dem Autor selbst lesen Adriana Altaras, Hannelore Hoyer, Christiane Filla, Victoria Trauttmansdorff, Roswitha Quadflieg, Martin May, Martin Wilhelmi und Gustav Peter Wöhler.



☛ **Sonntag, 2.10., 12:00 – 17:00 Uhr, in der Studio Hamburg Lounge im Festivalzentrum auf dem Allende-Platz. Moderiert wird die Veranstaltung von Sigrid Berenberg.**



WERKSTATT-GESPRÄCH

DON'T CALL US – WE'LL CALL YOU...

Welche Rolle spielen Agenturen in der heutigen Filmlandschaft?

☛ Ein Star vor der Kamera zu werden, ist für viele Schauspieler ein Traum. Für die professionelle Karriere braucht man jedoch nicht nur Talent. Selbstvermarktung ist ein wichtiger und gleichzeitig doch schwieriger Teil des Berufs. Ein Agent kann dabei ein verlässlicher Partner sein. Er begleitet die Karriere, berät und fördert. Aber was macht eigentlich einen guten Agenten aus? Wie findet man die richtige Agentur? Welche Rolle spielen Agenturen überhaupt in einer sich verändernden europäischen Filmlandschaft? Wie macht

man in einem hoch kompetitiven Geschäft auf sich aufmerksam? Einblicke hinter die Kulissen bieten Schauspieler, Agenten und Casting Direktoren. Menschen, die auf Grund ihres reichhaltigen Erfahrungsschatzes aus dem Nähkästchen plaudern können über Vertrauen, Verträge und Verantwortung. Über Aufgaben von und Erwartungen an Agenturen für Schauspieler diskutieren: Bernhard Hoestermann (Agentur für Schauspieler), Alexander Fehling (Schauspieler & deutscher Shooting Star 2011: *Goethe!*, *Wer wenn nicht wir*), Anne Lind-

berg (Management, Dänemark), Dorka Gryllus (Schauspielerin & ungarischer Shooting Star 2005: *Soul Kitchen*, *Irina Palm*), Anja Dührberg (Casting, Berlin), Anamaria Marinca (Schauspielerin und Shooting Star 2008: *Out of Bounds*, zu sehen bei Filmfest Hamburg 2011).

☛ **Dienstag, 4.10., 17:00 – 19:00 Uhr, in der Studio Hamburg Lounge im Festivalzentrum, Allende-Platz. „Don't call us – we'll call you“ ist eine Veranstaltung von European Film Promotion (EFP) im Rahmen der Veranstaltung „Shooting Stars / Europe's best young actors“ in Kooperation mit Filmfest Hamburg. Eintritt frei. Anmeldung erbeten unter info@shooting-stars.eu**



SHOOTING STARS 2011
Europe's best young actors

Foto: Vladimír Novotný-Kiv

FILMFEST IM PLATTENLADEN

Zum Auftakt der dritten bundesweiten Plattenladenwoche, die in diesem Jahr vom 10. bis 15. Oktober stattfindet, feiern Filmfest Hamburg und Michelle Records gemeinsam die heiligen Hallen eines jeden wahren Musikliebhabers: den guten alten Plattenladen. Anlässlich der Deutschlandpremiere des britischen Dokumentarfilms *Sound it Out* bei Filmfest Hamburg, der sich mit dem Massensterben kleiner, unabhängiger Plattenläden beschäftigt, findet eine besondere Vorstellung des Films (in Anwesenheit der Regisseurin) im legendären Schaufenster von Michelle Records statt. Wo sich sonst international bekannte Bands wie Calexico oder The Weakerthans die Mikros in die Hand geben, bildet der Film den Ausgangspunkt für einen ganzen Nachmittag rund um die Musik mit anschließendem Überraschungsgig, Grillfest und einer Diskussionsrunde zur Zukunft des Plattenladens, u. a. mit Indigo-Vertriebschef Jörn Heinecker und Produzent Tobias Levin.

☛ **Freitag, 7.10., 18:30 Uhr, bei Michelle Records im Gertrudenkirchhof 10. Eintritt frei.**

FILMQUIZ

ES KANN NUR EINES GEBEN!

Dem besten Rateteam winkt ein **Regiestuhl** mit FILMFEST-Logo

☛ Von Wenders bis Willis, von *Blade Runner* bis *Babel*, von Romero bis Renoir – quer durch alle Genres der Kinogeschichte geht's an diesem kunterbunten Nachmittag für Filmkenner und alle, die es werden wollen. Kleine Filmausschnitte begleiten die Fragen des Quizmasters Rex Kramer. Gerätselt und beraten wird dann

in kleineren Gruppen (bis sechs Personen); teilnehmen kann man als festes Team, oder man findet sich vor Ort zusammen. Am Ende winkt der große Ruhm als beste Cineasten-Crew und ein absolut umweltfreundlicher Regiestuhl von kul-bamboo mit Filmfest Hamburg-Logo. Also einfach kommen, mitraten und Spaß haben!



- individuelle Ticketsystemlösung
- Onlineticketing mit Print@Home und Live Validierung
- Ticketsystem für Indoor und Outdoor Events
- Paymentprovider
- Box Office & Application Service Provider
- Accreditation

www.etix.de.com

Ich liebe Dazs
Cosmas Tipp: leicht antauen lassen für den perfekten Genuss

Mehr Genuss mit Cosma Shiva Hagen auf www.haagen-dazs.de



Quizmaster Rex Kramer (2. v. r.) mit seinem Schiedsrichter-Team

☛ **Montag, 3.10., 16:00 Uhr, im Abaton Kino, Eintritt 7,50 Euro, Tickets gibt es am Ticket-Counter im Levantehaus und in allen Festivalskinos.**

der Freitag

Das Meinungsmedium

DISKUSSION In Anlehnung an das Programm von Filmfest Hamburg veranstaltet die Wochenzeitung „der Freitag“ zwei Podiumsdiskussionen.

DIE ZUKUNFT DER PRESSE IM DIGITALEN ZEITALTER

Wie können sich klassische Medienhäuser bei **Sparzwang und den Herausforderungen des Web** am besten neu positionieren?

Die Zukunft des klassischen Journalismus ist ungewiss. Im Dokumentarfilm *Page One: Inside the New York Times* begleitet Regisseur Andrew Rossi die Nachrichtenredaktion der New York Times über den Zeitraum eines Jahres. Es ist die Zeit, in der viele Medienhäuser rund um den Globus einem massiven Sparzwang unterworfen sind und in der in den Verlagen fieberhaft darüber nachgedacht wird, wie Qualitätsjournalismus unter diesen Vorzeichen noch funktionieren kann. Es ist aber auch die Zeit, in der WikiLeaks und Twitter einen signifikanten Bedeu-

tungszuwachs für den Journalismus erfahren und die Medienhäuser sich auch unter diesen Vorzeichen neu positionieren müssen. Wo also liegen die Herausforderungen für den Printjournalismus im digitalen Zeitalter und wie kann diesen begegnet werden?

Moderiert wird die Veranstaltung von Matthias Dell, „der Freitag“.

☛ **Donnerstag, 6.10., 17:00 Uhr, in der Studio Hamburg Lounge im Festivalzentrum auf dem Allende-Platz. Der Film *Page One: Inside the New York Times* läuft um 19:00 Uhr im Abaton Kino.**

MACHT IM FILM

Verlieren sich **Politik und Bürger** aus den Augen?

„Das ist noch gar nichts“, sagt Spin Doctor Dustin Hoffman in *Wag the Dog*, wann immer er eine neue PR-Katastrophe für den US-Präsidenten abwenden muss. Am Ende inszeniert er einen virtuellen Krieg, um von einer innenpolitischen Krise abzulenken. Der Film ist wahrscheinlich eine der besten Satiren über das Verhältnis von Politik und Öffentlichkeit. Seitdem der Film in den Kinos war, ist zwar vieles geschehen. Doch an den Mechanismen der Macht, der Art, wie Politik gemacht und verkauft wird, hat sich nur wenig geändert. Auf dem Festival ist das Thema politische Macht ein Schwerpunkt. Anlass für

die Wochenzeitung „der Freitag“, sich auf einer Podiumsdiskussion mit dem Thema zu beschäftigen. Verlieren sich Politik und Bürger aus den Augen? Wie zynisch sind die Mechanismen der Macht? Und wie geht der Film mit diesem Thema um?

Moderiert wird die Veranstaltung von Verena Schmitt-Roschmann, Politik-Chefin, „der Freitag“.

☛ **Freitag, 30.9., 18:00 Uhr, in der Studio Hamburg Lounge im Festivalzentrum auf dem Allende-Platz.** Die Diskussionsrunden werden ab dem 14. September auf www.filmfesthamburg.de bekannt gegeben.



LERNORT FILM Regiekonzepte im Gespräch

Zum 6. Mal bietet „Lernort Film“ in Kooperation mit Filmfest Hamburg eine Veranstaltung für Filminteressierte und Lehrer an. In diesem Jahr wollen Eva und Dirk Fritsch anhand des Episodenfilms *18 Days*, in dem zehn Regisseure ihre Sicht auf die ägyptische Revolution 2011 präsentieren, die Besonderheiten von Regiekonzepten diskutieren. Behandelt wird das Thema „Integration von Dokumentation im Spielfilm“. Spannende Einblicke in den Produktionsablauf wird die Regisseurin Mariam Mohamed Ezzat Abou-Ouf im Q&A im Anschluss an den Film geben. Die Veranstaltung kann als Lehrerfortbildung anerkannt werden und wird unterstützt vom Bundesverband Jugend und Film.

Dienstag 4.10., 14:00 – 18:00 Uhr, CinemaxX 3, Hamburg-Dammtor, Eintritt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Für Interessierte wird die Veranstaltung am Mittwoch, 5.10., von 14:00 – 18:00 Uhr mit anderen Filmbeispielen fortgeführt // Universität Hamburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft in Raum 515.



WAS IST WICHTIG?



HALT AUF FREIER STRETCKE
 Deutschland 2011 R Andreas Dresen D Milan Peschel, Steffi Kühnert, Talisa Lilli Lemke
FILM SA, 01.10., 19:00, CINEMAXX 1
SA, 08.10., 17:00, PASSAGE 1

WAS WIRKT?



PRESS
 Türkei 2010 R Sedat Yilmaz D Aram Dildar, Engin Emre Değer, Kadim Yaşar, Sezgin Cengiz
FILM SO, 02.10., 19:15, CINEMAXX 2
FR, 07.10., 21:30, METROPOLIS

WAS MACHT MUT?



AUF WIEDERSEHEN
 Iran 2011 R Mohammad Rasoulof D Leyla Zareh, Hassan Pourshirazi, Behname Tashakor
FILM DO, 29.09., 19:30, CINEMAXX 1
MO, 03.10., 15:30, PASSAGE 1

ANTWORTEN GESUCHT

Unsere Gegenwart wirft viele Fragen auf – in Kooperation mit der **ALFRED TOEPFER STIFTUNG F.V.S.** stellt Filmfest Hamburg sich und seinem Publikum eine Auswahl von zehn Fragen und bietet dazu zehn Filme, die eine Antwort geben könnten.

Manche Fragen stellt man sich fast jeden Tag, wenn auch nicht immer bewusst. *Wie verstehen wir uns?* oder: *Was ist wichtig?* Auch die Frage *Wer bestimmt eigentlich?* taucht im Alltag regelmäßig auf. *Wo ist zu Hause?* ist sogar ein Grundpfeiler der persönlichen Identität. Doch die zehn Fragen, die Filmfest Hamburg in Zusammenarbeit mit der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. an sich und sein Publikum in diesem Jahr richtet, behandeln nicht nur das Private. Sie zielen vielmehr auf Schlüsselbereiche unserer Gesellschaft und treffen unser Zusammenleben im Kern: *Wie funktioniert Bildung?* oder *Wie entstehen Ideen?* Erste Antworten hat Filmfest Hamburg schon vor Start des Festivals gefunden. Zehn Prominente aus Kultur, Sport, Wirtschaft und Politik wurden mit jeweils einer der Fragen betraut, darunter der Regisseur Detlev Buck, die Musikerin Annette Humpe, Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz und die Schriftstellerin Ulla

Hahn. Sie nahmen sich Zeit zum Innehalten, Nachdenken und Ausformulieren. Ihre Gedanken und Sätze ziehen sich als grüne Reflexionskette durch das diesjährige Programmheft. Parallel dazu stellen wir während des Festivals die gleichen zehn Fragen zehn Regisseuren und ihren Filmen aus dem Programm – an jedem Tag einem anderen. Die Antworten werden mit der Kamera aufgenommen, zu kurzen Clips zusammengeschnitten und auf die Filmfest Hamburg-Website gestellt. Wie die Antworten auch immer ausfallen werden: Das Projekt der Gegenwartsfragen versteht sich als freies Gedankenfeld, das Anstöße geben und zum Austausch einladen will. Das individuelle oder gemeinsame Selbstbefragen ist insofern mindestens genauso wichtig wie die Antworten selbst. Stiftungen haben die Chance, unabhängig relevante Fragen aufzuwerfen und zu bearbeiten. Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. nutzt diese Freiheit, insbesondere

ALFRED TOEPFER STIFTUNG F.V.S.

Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. engagiert sich als gemeinnützige Stiftung europaweit auf den Gebieten Kultur, Wissenschaft, Bildung und Naturschutz. Ein besonderes Anliegen ist ihr die europäische Verständigung unter Wahrung der kulturellen Vielfalt. Sie wurde 1931 vom Hamburger Kaufmann und Landwirt Alfred C. Toepfer als „Stiftung F.V.S. zu Hamburg“ gegründet.

Aufgrund ihrer lange zurückreichenden Geschichte sieht sich die Stiftung in einer besonderen Verantwortung, ihr Wirken und die kulturellen, politischen und geschäftlichen Aktivitäten Alfred Toepfers – auch während der Zeit des Nationalsozialismus – zu erforschen und der Öffentlichkeit transparent zu machen.

www.toepfer-fvs.de

in ihrem experimentellen Programmbereich. Titel und Inhalte dieses Programmbereichs wechseln alle fünf Jahre. Nach dem Schwerpunkt „WerteDialog“ stellt die Stiftung seit 2010 und noch bis 2015 ihre exemplarisch gewählten Gegenwartsfragen. Filmfest Hamburg ist einer der „Antwortgeber“, die in unterschiedlichen Bereichen und Organisationsformen zu Hause sind. Sie reichen von jungen Stipendiaten internationaler Kunsthochschulen, die ein halbes Jahr lang in Hamburg „Open Studios“ beziehen, über Jugendliche, die sich in einem Projekt mit der nationalsozialistischen Vergangenheit der Hansestadt auseinandersetzen, bis zu drei Fotografen, die mit einem Stipendium und der Frage *Was ist wichtig?* im Gepäck durch Europa reisten. Alle Antworten sind willkommen, seien sie spielerisch, nachdenklich oder experimentell.

Mark Stöhr ★



WAS IST WICHTIG?

„Beharrlichkeit und Bewegung.“
 Detlev Buck / Regisseur

WO FINDET ERZIEHUNG STATT?



20 GEIGEN AUF ST. PAULI
 Dokumentarfilm, Deutschland 2011 R Alexandra Gramatke, Barbara Metzlaß
FILM FR, 30.09., 19:00, ABATON GROSS
SA, 01.10., 17:30, KINO 3001

WER BESTIMMT EIGENTLICH?



NEITHER ALLAH, NOR MASTER!
 Dokumentarfilm, Frankreich, Tunesien 2011 R Nadia El Fani
FILM FR, 07.10., 19:30, CINEMAXX 3

WIE VERSTEHEN WIR UNS?



GREEN
 USA 2011 R Sophia Takal D Kate Lyn Sheil, Lawrence Michael Levine, Sophia Takal
FILM SA, 01.10., 19:15, PASSAGE 1
DI, 04.10., 19:00, B-MOVIE

WAS IST GERECHT?



KING OF DEVIL'S ISLAND
 Norwegen, Schweden 2010 R Marius Holst D Stellan Skarsgård, Kristoffer Joner, Benjamin Helstad
FILM DO, 06.10., 20:00, CINEMAXX 8
SA, 08.10. 19:00, METROPOLIS

WO IST ZU HAUSE?



PARIS PARADISE
 Dokumentarfilm, Frankreich, Burkina Faso 2011 R Éléonore Yaméogo
FILM MI, 05.10., 20:00, KINO 3001
SA, 08.10., 17:00, B-MOVIE

WIE FUNKTIONIERT BILDUNG?



THE STUDENT
 Argentinien 2011 R Santiago Mitre D Esteban Lamothe, Romina Paula, Ricardo Felix, Valeria Correa
FILM FR, 04.10., 19:00, PASSAGE 1
MI, 05.10., 22:00, CINEMAXX 8

WIE ENTSTEHEN IDEEN?



HUHN MIT PFLAUMEN
 Frankreich, Deutschland 2011 R Marjane Satrapi, Vincent Paronnaud, D Isabella Rossellini, Mathieu Amalric, Chiara Mastroianni, Jamel Debbouze
FILM MO, 03.10., 20:45, PASSAGE 1,
FR, 07.10., 17:00, METROPOLIS

Mit freundlicher Unterstützung von

INSTITUT
FRANÇAIS

Forum
des images

EYES ON PARIS

Hommage an die Stadt des Lichts: Anlässlich der großen Fotoausstellung im Haus der Photographie widmet Filmfest Hamburg die Retrospektive in diesem Jahr dem Thema „Paris im Film“.



Foto: Marc Foucault, La Tour Eiffel, um 1940.

PARIS IM FILM

Die Seine-Metropole gilt seit jeher als heimliche Hauptstadt des Kinos. Gilles Rousseau von der Pariser Kinemathek Forum des images über die filmische Anziehungskraft seiner Stadt.

Seit den Anfängen der Kinematographie unterhält Paris eine Liebesgeschichte mit der siebten Kunst. Auch Jahrzehnte später wirkt der Charme noch. Paris, die Stadt des Lichts, wurde mehr als jede andere Stadt der Welt gefilmt. In Kooperation mit dem Institut français und dem Forum des images, das den Auftrag hat, das audiovisuelle Gedächtnis von Paris zu pflegen, und anlässlich der Fotoausstellung „Eyes on Paris“ in den Hamburger Deichtorhallen feiert Filmfest Hamburg dieses Jahr Paris im Kino: von Marcel Carné bis Christophe Honoré, über Jean Renoir, Henri-Georges Clouzot, Louis Malle, Alain Resnais oder Xavier Beauvois.

Im Paris zwischen den Kriegen wird, kurz nach der Front Populaire, ein neues Genre geboren: der poetische Realismus, der vor allem Marcel Carné am Herzen liegt. Paris wird zum Spielplatz der sich liebenden Kinder, die oft von einem grausamen Schicksal getroffen werden. Aus der Feder der größten Dialogschreiber der Epoche – *Hotel du Nord* (1938) von Henri Jeanson und Jean Aurenche, *Der Tag bricht an* (1939) von Jacques Prévert – er steht auf der Leinwand ein Paris der Proletarier, bevölkert von kleinen Gaunern und Freudenmädchen.

In den Szenenbildern eines Alexandre Trauner – unter dem Einfluss des expressionistischen Kinos – definiert dieses volksnahe und sich durch eine große formelle Schönheit auszeichnende Paris den Rahmen, in dem sich das Talent der Säulenheiligen des französischen Kinos der Zeit im Rohzustand zeigte: Jean Gabin, Arletty oder Louis Jouvet.

Nach dem Krieg stehen deren Namen immer noch in großen Lettern auf den Plakaten, aber die Zeiten haben sich geändert und auch der Blick, den die Kinomacher auf Paris werfen. Die Begeisterung für Krimis geht einher mit einer schwärzeren Vision der Stadt, und die schönste Umsetzung davon findet sich in den Filmen von Henri-Georges Clouzot (*Tödliche Rivalen*, 1947), Jacques Becker (*Wenn es Nacht wird in Paris*, 1953) oder Jules Dassin (*Rififi*, 1955).

Die Nostalgie der Belle Époque und der Jahre der Unbekümmertheit des anbrechenden zwanzigsten Jahrhunderts kristallisiert sich auch in so verschiedenen Werken wie z. B. *Schweigen ist Gold* von René Clair (1947), *Goldhelm* (1952) von Jacques Becker oder *French Can Can* (1954) von Jean Renoir, eine Hommage an die Maler Henri de Toulouse-Lautrec und Edgar Degas. Schauplatz ist das Moulin Rouge, das berühmte Kabarett auf Montmartre, das bereits durch John Huston einige Jahre zuvor Unsterblichkeit erlangte. Aber schon beginnt eine neue Ära. Mit der Ankunft von Kinomachern wie Jean-Pierre Melville oder Louis Malle, die sich die Stadt aneignen, weht der Wind

von Freiheit durch Paris und

das französische Kino. Durch die Musik von Miles Davis wird das in einem körnigen Schwarz-Weiß gefilmte Umherirren von Jeanne Moreau im Regen in den Straßen des nächtlichen Paris unvergesslich (*Fahrstuhl zum Schafott*, 1958).

Das Paris von Louis Malle hat

dagegen nicht diese Schwermut. 1960 adaptiert er „Zazie dans le métro“ von Raymond Queneau für das Kino (*Zazie*), wo von den Missgeschicken einer frechen Göre erzählt wird, die davon träumt, während eines Streiks mit der Metro zu fahren. Louis Malle macht daraus eine subversive Komödie mit wildem Rhythmus und verwandelt die Hauptstadt in einen großen Spielplatz, wo jede Begebenheit bis zur Absurdität getrieben wird. Während Rivette, Chabrol, Truffaut und Godard mit *Paris gehört uns* (1958, Kinostart im Jahre 1961), *Die Enttäuschten* (1958), *Sie küsstest und sie schlugen ihn* (1959) und *Außer Atem* (1960) gerade ihre ersten Meisterwerke abgeliefert und die bestehenden Konventionen durcheinandergebracht haben, wird *Zazie* auf

★ DIE FILME DER SEKTION:

01. *Hotel du Nord*
02. *Der Tag bricht an*
03. *Unter falschem Verdacht*
04. *French Can Can*
05. *Fahrstuhl zum Schafott*
06. *Zazie*
07. *Das Leben ist ein Chanson*
08. *Eine fatale Entscheidung*
09. *Chanson der Liebe*

Filminfos ab Seite 88

scherzhafte Weise zum Wortführer mit dem an die Zuschauer gerichteten berühmten Spruch: „Die Nouvelle Vague kann Dich mal!“.

Die durch die Nouvelle Vague in der Kinolandschaft hervorgerufene Schockwelle war so groß, dass, als Christophe Honoré im Viertel Faubourg Saint-Martin ein halbes Jahrhundert später *Chanson der Liebe* (2007) dreht, immer noch die pikanten Dialoge von Jean-Paul Belmondo, Anna Karina und Jean-Claude Brialy in *Eine Frau ist eine Frau* von Jean-Luc Godard nachklingen. *Chanson der Liebe*, ein Melodrama mit Gesang und unverhohlenem *Mise en abyme*, durch das der Atem von Jacques Demy strömt, bringt das verliebte Trio wieder zusammen und preist zu Beginn des 21. Jahrhunderts die glückliche homosexuelle Liebe.

Jeder Kinomacher hat es im Laufe der Zeit mit seiner eigenen Sprache und seiner eigenen Herangehensweise geschafft, die Präsenz der Stadt einzufangen, ihre Seele zu rekonstruieren, den Herzschlag und ihre Veränderungen zu beschreiben, während zugleich das Zeitlose und Einzigartige der Stadt gefeiert wurden – das, was Paris aus allen Städten der Welt hervorhebt.

So wie die Muse für den Dichter, bleibt Paris eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration.



Jarret Schechter, ohne Titel, aus der Serie „Paris noir“

WARUM PARIS?

Ingo Taubhorn, Kurator vom Haus der Photographie, bekennt, warum er Paris eine Fotoausstellung widmen musste.

Warum gerade Paris, fragte meine Nachbarin Zazie, als ich ihr von unserem grandiosen Ausstellungsprojekt „Eyes on Paris“ im Haus der Photographie erzählte, warum nicht eine andere Großstadt in Europa? Nun, was für eine ketzerische, aber durchaus berechtigte Frage, dachte ich mir, nachdem der Tag anbrach. Rom, London, Madrid, Prag, alles Städte, die ich viel lieber besuche.

Aber dummerweise liegt Paris auf der Hand, nicht nur, weil der Fotohistoriker Hans-Michael Koetzle seit Jahrzehnten besessen Paris-Bücher sammelt und nun mit mir dieses Projekt in die Tat umsetzt. Paris ist eine Passion. Paris ist ein Fest. Paris ist Chanson. Paris ist Luxus. Paris ist Hotel du Nord. Paris ist Metro. Paris ist das Elend. Paris ist die Stadt der Liebe, die Stadt der Emotionen und die Stadt der Fotografie. In Paris wurde 1839 das Lichtbild erfunden oder besser: einer staunenden Öffentlichkeit vorgestellt. Umgekehrt war Paris von Anfang an Gegenstand eines Mediums, das in Notre-Dame, der Île de la Cité, dem Louvre oder den Tuileriengärten Motive fand, die dem um künstlerische Anerkennung ringenden Bildmittel helfend entgegenkamen. Tatsächlich zählen die frühen Paris-Veduten etwa eines Édouard-Denis Baldus oder Henri Le Secq zum Schönsten, was das Lichtbild hervorgebracht hat. Das kann man als Fotoenthusiast nicht leugnen. Aber ich bin dennoch geneigt – genährt durch meine persönlichen Erfahrungen vor Ort, die mir vorkamen wie ein Fahrstuhl zum Schafott –, diesen Aufsatz mit den Worten: „Ich hasse Paris“ zu beginnen, so wie es 1969 der Schriftsteller Michel Butor in dem Merian-Heft über Paris getan hat. Ich hasse Paris, weil mir jeder Franzose das Gefühl vermittelt, dass ich nicht seine Sprache beherrsche, auch wenn ich mich bemühe, auf Französisch zu bestellen. Ich hasse Paris, weil ein einfacher Milchkaffee mehr als sechs Euro kostet. Ich hasse Paris, weil ich in den Augen der Pariser Garçons immer unter falschem Verdacht stehe, keine Esskultur zu besitzen. Paris, das be-

Eyes on Paris
Paris im Fotobuch 1890 bis heute
16. September 2011 – 8. Januar 2012
Deichtorhallen Hamburg/
Haus der Photographie

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag – Sonntag 11 – 18 Uhr,
am 1. Donnerstag im Monat 11 – 21 Uhr
außer an Feiertagen

EINTRITTSPREISE
9 Euro, Ermäßigt: 6 Euro

Mehr Infos unter www.deichtorhallen.de

Foto rechts: Place Victor Basch, aus der Serie „Grand Bal du Printemps“, 1950.



Lange Zeit war das Fotobuch wenig mehr als Referenz, Quelle, eine Art Archiv in der Vertikalen. Seit Beginn der 1990er Jahre wird das Fotobuch anders wahrgenommen: als – im besten Fall – ein Werk von eigenem künstlerischen Rang, noch am ehesten vergleichbar „mit einer Plastik, einem Theaterstück oder einem Film“ (Ralph Prins). Fotobücher werden gekauft, gesammelt, auf Auktionen zu schwindelerregenden Preisen versteigert. Und sie werden zum Gegenstand eines wissenschaftlichen Diskurses, der wiederum einen sich formierenden Sammlermarkt bestätigt. Kaum eine Aktie, die sich in jüngerer Zeit so gut entwickelt hat wie gewisse „Rare“ oder „Vintage Books“.

„Eyes on Paris“ spiegelt dieses gewachsene Interesse, präsentiert die bedeutendsten, zugleich wertvollsten Künstlerbücher zu Paris, ohne sich vorrangig an die Zielgruppe der Sammler zu richten. Rund 130 Bildbände von der Belle Époque über die Jahrhundertmitte bis zur Postmoderne zeigen, wie sich Paris entwickelt, aber auch wie sich der Blick auf die Stadt verändert hat. Im Kern geht es um die Frage, wie gedruckte Bilder unsere Vorstellungen zu Paris gelenkt, unser Denken geprägt, unsere Fantasie beflügelt, wie illustrierte Bücher Klischees perpetuiert, stabilisiert oder untergraben haben. Was alle Titel verbindet, so unterschiedlich sie auch sein mögen: Sämtlich bestätigen sie Paris als ewigen, global verstandenen Mythos und den Grund, warum Lita ihre Schuhe in Paris kauft. Das Leben ist eben ein Chanson. ★



WER BESTIMMT EIGENTLICH?

„Wir bestimmen alle! Der Wähler bestimmt Politiker, der Konsument ist bestimmend gegenüber dem Unternehmer, jeder von uns hat die Möglichkeit seine Welt zu bestimmen. Stimmt's?“

siehe Seite 22 Benjamin Adrion / Initiator von Viva con Agua

deutet: zu teuer, zu arrogant, zu modisch, zu historisch, zu modern. Paris, Du mit Deinen vielen Gesichtern, Paris, wer bist Du?

Die Amerikaner lieben Paris. Als ich in diesem Sommer zu einem nicht unaufwändigen Gartenlunch in den Hamptons geladen wurde und die versammelte Schar der gelangweilten Ladys im Rhythmus eines French Cancan die Faszination ihres diesjährigen Pariser Shopping-Erlebnisses diskutierten, war ich spontan geneigt zu behaupten, dass Paris überbewertet sei. Das Ergebnis dieser Laune der schlichten Provokation waren entsetzte Gesichter, was wiederum meine New Yorker Freundin Lita beflügelte, jedes Paar Schuhe aufzuzählen, das sie in diesem Frühjahr in den Pariser Straßen gekauft hat. Dass dies eine fatale Entscheidung sei und sie diese 25 (!) Paar Schuhe genauso gut in Manhattan hätte kaufen können, vielleicht sogar günstiger, stand außer Frage. Es musste in Paris sein (zuzüglich aufreibender Stress mit dem Zoll), als ob sich ein süßlicher Duft wie ein Chanson der Liebe über jeden einzelnen Schuh legen würde, der mit jedem Schritt besingt, dass er eine stolze Pariserin sei. Das nennt man, glaube ich, Flair. Dafür liebe ich Paris.

Aber zurück zum Thema der Ausstellung. Nicht ohne Stolz verweist der Fotograf Brassai, der sich bekanntlich auch als Maler und Schriftsteller betätigt hat, in seinem Buch „Henry Miller in Paris“ auf das Prädikat, das der seinerzeit noch um Anerkennung ringende Dichter für ihn ersonnen hatte: „Die Verwandtschaft zwischen seinem Paris und meinen Nacht-Aufnahmen war so groß“, schreibt Brassai, „dass er mir spontan den Aufsatz The Eye of Paris, Das Auge von Paris, widmete.“ Brassais Bedeutung für die jüngere Fotogeschichte ist unumstritten. Sein Buch „Paris de nuit“ gilt als Meilenstein der neueren Fotobuchkultur. Manche Kritiker halten es für nicht weniger als das schönste Fotobuch des 20. Jahrhunderts.

Superlative wie diese verstellen allerdings den Blick auf die Tatsache, dass sich zahllose Fotografinnen und Fotografen, Einheimische wie Immigranten, Profis wie Amateure fotografierend mit Paris beschäftigt haben. Brassai, mit anderen Worten, war nur einer von vielen, die ihren poetischen, kritischen, wachen, staunenden, affirmativen oder experimentierfreudigen Kamerablick auf die französische Hauptstadt richteten: „Eyes on Paris“. Die Ausstellung im Haus der Photographie versammelt zum ersten Mal die wichtigsten Fotobücher zu Paris von etwa 1890 bis in unsere Tage. Dabei meint „wichtig“ nicht nur schön, gut gemacht, gut gedruckt, fotografisch innovativ, in sich stimmig, plausibel in der Narration. Ganz bewusst erkundet unsere Auswahl auch die Ränder, lotet Nischen aus und versucht so, die Dimensionen einer im Prinzip unermesslichen Bibliothek zumindest zu skizzieren.

DREI FARBEN GRÜN

VON KÜHEN LERNEN

Was haben Detroit und Island gemeinsam? Was Istanbul und Athen? Warum gibt es Hoffnung für den Regenwald? Wie können wir besser leben? Die Sektion **Drei Farben Grün** reist anlässlich des Titels „Hamburg – Umwelthauptstadt Europas 2011“ zum zweiten Mal um die Welt und zeigt Wege aus der Umweltkrise.



★ 08



Istanbul ist eine faszinierende Stadt? Unbedingt. Istanbul ist aber auch ein Moloch, der wächst und wächst und irgendwann bis zum Schwarzen Meer reichen wird. Istanbul ist eine Autostadt. Stinkende Lindwürme wälzen sich jeden Tag durch die verstopften Straßen. Eine dritte Brücke über den Bosphorus soll Linderung bringen und würde im Gegenzug dem letzten zusammenhängenden Waldgebiet den Garaus machen. Der Film *Ecumenopolis: City Without Limits* führt auf eindrückliche Weise vor, wie eine Metropole auf Kosten seiner Bewohner und der Umwelt zum Big Player im Imagewettbe-

werb der Weltstädte werden will. Unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit könnte man sagen: Istanbul ist eine Stadt ohne Zukunft. Wie Athen, das sich die Slums mitten in der Stadt leistet (*Raw Material*). Die Zukunft sieht anders aus. Auffallend viele Umweltfilme, die in diesem oder im letzten Jahr realisiert wurden, schauen nach vorne und beklagen nicht nur den traurigen Status quo. Sie liefern Visionen für ein besseres Leben. Für eines auch, das in Generationen denkt und nicht in Börsenkursen. Standpunkte haben viele, aus ihren Positionen Kino machen, können nur wenige. Ins Programm

**GEGENWARTS-
FRAGEN**

10 Fragen | 10 Filme | Filmfest Hamburg

siehe Seite 22

WIE FUNKTIONIERT BILDUNG?
„Bildung ‚funktioniert‘ überhaupt nicht, etwa wie ein Diesel oder ein iPhone. Bildung schafft eine Persönlichkeit, die ein Leben lang Freude am Lernen und an sinnvollem Arbeiten hat.“ Ulla Hahn / Schriftstellerin

von **Drei Farben Grün** geschafft haben es von ihnen jene Filme, die mit ihren Erzählungen und Bildern zum Mitdenken und Mitfantasieren einladen. Und so sehen wir in der apokalyptischen Mad-Max-Welt von *Detroit Wild City* ausgegertelten, vom Leben zerzausten Menschen dabei zu, wie sie zwischen Häusern mit dem Spaten hantieren und Rüben pflanzen. Das Urbane kehrt zurück zum Agrarischen, weil es sonst nichts zu tun und zum Leben gibt. Auch Island war 2008 klinisch tot, als die Finanzkrise das nationale Bankensystem kassierte. Und heute? *Future of Hope* präsentiert Isländer, die nur so vor Ideen sprühen. Sie wollen sich nicht mehr auf Banker und Spekulanten verlassen, sondern nur noch auf ihr größtes Kapital: die Natur. Deren Energie ist unerschöpflich und taugt sogar für Treibhäuser, in denen tropische Früchte wachsen. Der Film ist ein Plädoyer für ein naturbewusstes und entschleunigtes Leben.

Das fordert der britische Wissenschaftler Mike Hands schon seit zwei Jahrzehnten. Erstmals bekommt er in *Up in Smoke* eine große Bühne für sein geradezu revolutionäres Konzept: Ein spezielles Anbausystem für Regenwaldgebiete, das den Boden fruchtbar hält und so verhindert, dass die Bauern jedes Jahr weiterziehen und neue Waldflächen niederbrennen müssen. Über solche Dinge macht sich die fast 80-jährige Schwedin Britt in *Women with Cows* keine Gedanken. Sie ist mit ihrem bis zum Boden gebeugten Rücken eine Gestalt, die man nicht mehr so schnell aus dem Kopf

bekommt. Ihre zwölf Kühe sind ihre Familie. Sie kennt sie besser als sich selbst. Mensch und Tier sind ebenbürtige Partner. In *Cattle*, einer faszinierenden ethologischen Studie über Rinder, kommen wir als Zuschauer den Tieren so nahe, dass wir uns als Teil der Herde fühlen. Und wir können viel von ihnen lernen: Geduld, Genügsamkeit und einen Blick fürs Wesentliche – das Leben. **Mark Stöhr ★**

★ **DIE FILME DER SEKTION:**

- 01. *Cattle*
- 02. *Confessions of an Eco-Terrorist*
- 03. *Detroit Wild City*
- 04. *Ecumenopolis: City Without Limits*
- 05. *Future of Hope*
- 06. *Raising Resistance*
- 07. *Raw Material*
- 08. *Silent Snow*
- 09. *Up in Smoke*
- 10. *Women with Cows*

Filminfos ab Seite 52

FILMFEST IN GRÜN

Auf dem Weg zum „Green Event“:
Filmfest Hamburg macht einen Anfang.

Wie gestaltet man eine Veranstaltung so umweltfreundlich wie möglich? Der Leitfaden „Events: Das Gleiche in Grün“, den die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt anlässlich des Umwelthauptstadtjahres herausgegeben hat, gibt darauf viele aufschlussreiche Antworten und liefert praktische Tipps, wie aus guten Vorsätzen grüne Fakten werden. Sie betreffen u. a. den Energieverbrauch, die CO₂-Bilanz und das Müllaufkommen eines Events. Filmfest Hamburg bekennt in diesem Jahr als größte Filmveranstaltung der Stadt Farbe und setzt einige Punkte des Leitfadens um. Damit ist das Festival noch lange kein „Green Event“ – aber ein Anfang ist gemacht.



PAPIER

Das Programmheft und der Katalog wurden auf 100-prozentigem Recyclingpapier gedruckt. Die Umweltvorteile gegenüber herkömmlichen Papieren: 100 Prozent Holzersparnis, ein um 68 Prozent niedrigerer Energie- und um 65 Prozent niedrigerer Wasserverbrauch sowie 62 Prozent weniger CO₂-Emissionen.



FILMFESTTASCHE

Kein Filmfest ohne Tasche. Wo sollen auch die vielen Utensilien, die im Laufe eines Festivals anfallen und nötig sind, hin? In diesem Jahr haben die Filmflyer und Partyeinladungen einen grünen Hintergrund: Die Filmfesttasche besteht zu 100 Prozent aus Organic Cotton.



MÜLLTRENNUNG

Eine Veranstaltung in der Größenordnung von Filmfest Hamburg mit rund 40 000 Besuchern produziert viel Müll. In Zusammenarbeit mit der Stadtreinigung Hamburg werden die Abfälle im Festivalzentrum konsequent getrennt, damit nicht alles auf einen großen Haufen kommt.



BESSER ESSEN

Ganz wichtig beim Festival: Vor lauter Filmgucken das Essen nicht vergessen! Das gastronomische Angebot im Festivalzentrum legt in diesem Jahr sein besonderes Augenmerk auf die saisonale und regionale Küche.

HAMBURG

Umwelthauptstadt Europas 2011

von Mark Stöhr

„Wie kaum ein anderes Medium können Kunst und Kultur die komplexen Herausforderungen begreifbar und erlebbar machen, die mit Umweltproblemen verbunden sind. Insbesondere Filme haben ganz eigene Möglichkeiten, die Gesellschaft ohne erhobenen Zeigefinger zu inspirieren.“

Jutta Blankau, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt



Filmfest Hamburg setzt nach dem erfolgreichen Debüt vergangenes Jahr die Zusammenarbeit mit der Umwelthauptstadt 2011 fort. Sie hat schon jetzt positive Spuren im Festival hinterlassen. Das Programm wurde um die Umweltfilm-Sektion **Drei Farben Grün** ergänzt, zudem hat der Umbau des Festivals auch im organisatorischen Bereich hin zu mehr Nachhaltigkeit begonnen (siehe Text links).

Das Umwelthauptstadtjahr ist zu zwei Dritteln vorbei und die Bilanz ist gut. Nicht nur große Institutionen und Veranstaltungen wie Filmfest Hamburg haben durch die Partnerschaft die Farbe Grün – das Umweltthema – für sich entdeckt, auch im Alltag der Stadt und ihrer Bürger hat sich Einiges getan. Über 100 000 Hamburger haben sich bislang auf ein StadtRad gesetzt, was ein Plus von 40 Prozent bedeutet und diesen Service zu einem der erfolgreichsten Fahrradleihsysteme Europas macht. Knapp 500 Umwelttaxis mit verbrauchsärmeren Hybridantrieben bewegen sich durch die Straßen, jedes davon spart gegenüber einem herkömmlichen Taxi 3,6 Tonnen CO₂ im Jahr. Bei der Aktion „Hamburg räumt auf“ befreiten so viele Helfer wie noch nie ihre Stadt vom Müll. 53 700 Hamburger packten in 850 Initiativen mit an – ein Rekord. Und die Resonanz auf die Aktion „Mein Baum – Meine Stadt“, mit der die Stadt möglichst alle Lücken in den Reihen der Hamburger Straßenbäume schließen will, ist riesig. Zu den 2011 Bäumen, die die Stadt anlässlich des Umwelthauptstadtjahres pflanzen wird, ermöglichen private Spenden die Pflanzung von ca. 350 weiteren Straßenbäumen (Spendenstand Ende August).

Mehr Informationen unter www.umwelthauptstadt.hamburg.de

IM DIENST DER FILMKUNST

CICAE – unter diesem Kürzel hat sich 1955 der Internationale Verband der Filmkunsttheater gegründet. Filmfest Hamburg ist dabei.



Seit vielen Jahren ist Filmfest Hamburg Mitglied bei CICAE, dem Internationalen Verband der Filmkunsttheater. Die CICAE (Confédération Internationale des Cinémas d'Art et d'Essai) wurde 1955 in Wiesbaden gegründet. Zu den Gründern zählten 67 Filmtheater aus acht Ländern, darunter Deutschland, Frankreich,

Jury nach Hamburg zur Wahl und Auszeichnung des besten Films des Festivals mit dem Art Cinema Award. Die bisherigen Gewinner sind in bester Erinnerung: *35 Rhums* von Claire Denis (2008), *Soul Kitchen* von Fatih Akin (2009) und *Nowhere Boy* von Sam Taylor-Wood (2010).

Aber auch über die Preisvergabe hinaus fühlt sich CICAE Filmfest Hamburg eng verbunden. Als Festival für den anspruchsvollen Film und das Publikum vereint Hamburg in idealer Weise die Prinzipien der CICAE, wie sie von ihrem ersten Präsidenten, Armand Tallier, im Mai 1957 in Cannes formuliert wurden: „Obwohl unser Filmgeschmack und unsere Vorliebe eindeutig den originellen und erfindungsreichen Werken den Vorzug gibt (...), sehen wir uns nicht im Dienst einer sogenannten Elite und haben nichts gegen das große Publikum. Denn wir wollen für jeden Film das größtmögliche Publikum erreichen. (...) Wir gehen dabei nicht in die Falle, die oft selbst die besten Köpfe nicht erkennen: nämlich den Publikumsgeschmack zu vertiefeln und nur das Außergewöhnliche, das Abseitige und Ausgefallene anzuerkennen – selbst wenn es von mittelmäßiger Qualität ist.“ Wir freuen uns auf gutes, erfindungsreiches, originelles und außergewöhnliches Kino bei Filmfest Hamburg. *Detlef Roßmann* ★



Eines von vielen Mitgliedern bei CICAE: das Kino Pasaka im litauischen Vilnius

GEGENWARTSFRAGEN

WIE ENTSTEHEN IDEEN?

„Man muss offen sein für neue Entwicklungen, für mannigfache Themen, Gespräche suchen mit ganz verschiedenartigen Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen, die sich Gedanken über die Zukunft von Mensch und Erde machen!“

siehe Seite 22
Cord Wühlke / Geschäftsführer von Budnikowsky

Belgien, die Niederlande und die Schweiz. Heute sind weltweit über 3000 Filmkunsttheater und Festivals in der CICAE organisiert. Filmfest Hamburg ist eines von drei Festivalmitgliedern aus Deutschland – neben Forum und Panorama der Berlinale. Seit Mai dieses Jahres gehört Filmfest Hamburg-Direktor Albert Wiederspiel dem Verwaltungsrat der CICAE an. In diesem Jahr entscheidet die CICAE eine vierköpfige

20% Rabatt

Coupon ausschneiden und beim nächsten Besuch im Häagen-Dasz Shop 20% weniger bezahlen!



Gültig bis 31. Dezember 2011 in folgenden Häagen-Dazs Shops:

BERLIN Hackescher Markt / Neue Promenade 3 ■ Potsdamer Platz 5 / Eingang Eberstr. ■ Potsdamer Platz Arkaden, Basement - **DÜSSELDORF** Bolkerstr. 57
ESSEN Einkaufszentrum Limbecker Platz - **FRANKFURT A. M.** Große Bockenheimer Str. 46
■ Flughafen, Terminal 1 B, Transitbereich ■ Liebfrauenberg 39 - **HAMBURG** HafenCity, Marco-Polo-Terrassen ■ Hauptbahnhof, Wandelhalle - **WIESBADEN** Neugasse 12

20 % Rabatt auf alle Häagen-Dazs Produkte. Nur 1 Coupon pro Tag/Person. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Gutscheinen. Keine Barauszahlung.

SOUNDS IN XXL

FILMFEST HAMBURG lotet das Terrain aus, auf dem MUSIK & FILM aufeinandertreffen. Die Sektion **MUSIK!** zeigt neue Filme, die den Kinosaal zum klangvollen Experimentierfeld für Regisseure und Publikum machen.

✪ Musik im Festivalzelt

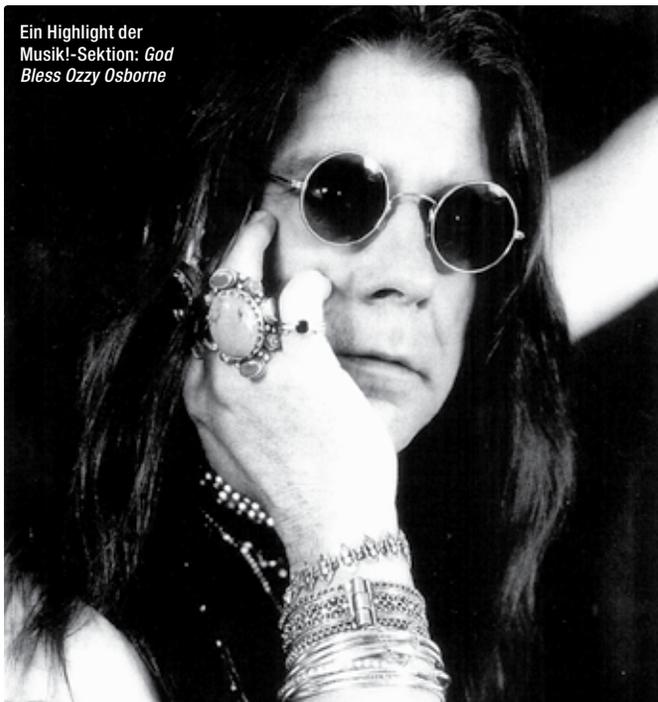
Nicht nur auf der Leinwand, sondern auch außerhalb des Kinosaals stellen wir die Musik in den Mittelpunkt. Zum Beispiel in unserem Festivalzelt am Allende-Platz, das die Jungs und Mädels von ByteFM und Michelle Records gleich an drei Abenden zur musikalischen Spielwiese für Rares und Innovatives zwischen Island und Paris umfunktionieren. Eintritt frei!

Dienstag,
04.10., 21 Uhr;
EARS ON PARIS Musik
von Michelle Records

Mittwoch,
05.10., 21 Uhr;
INDEPENDENT
FILMFEST Musik von
Michelle Records

Freitag,
07.10., 21 Uhr;
ISLAND SOUNDS
DELUXE Musik von
Christa Herdering
(ByteFM)

Ein Highlight der
Musik!-Sektion: *God
Bless Ozzy Osbourne*



Als MTV vor 30 Jahren in den USA auf Sendung ging, war der Musiksender für Musiker die Chance, mit einem Schlag berühmt zu werden. Gleichzeitig bot sich aber hier auch eine Spielwiese für Filmschaffende, neue Formen des Films zu entwickeln und sich im Kleinen auszuprobieren. Das Resultat waren Minifilme mit eigenem Stil, die weit über die bloße Darstellung

von Liedinhalten hinausgehen. Für viele der Regisseure waren die Musikclips aber nicht nur kreativer Spielplatz, sondern auch das Sprungbrett für eine Karriere auf der großen Leinwand. Spike Jonze begann als Re-gisseur der Beastie Boys, Michel Gondry drehte Clips für Björk und die Rolling Stones. Beide gehören heute zu den innovativsten Regisseuren Hollywoods und sind die besten Beispiele dafür, dass an den Schnittstellen von Musik und Film oft interessante eigene Kunstformen entstehen.

Film und Musik treffen eben nicht

nur bei der Zusammenstellung des Soundtracks aufeinander. Oft wird die Musik selbst zum Thema. Ob bei erfolgreichen Biopics wie in den letzten Jahren *Walk the Line* (2005) oder *Ray* (2004), die von den bewegten Leben von Johnny Cash und Ray Charles handelten. Oder auch als Konzert- und Tourdokumentationen, die sich nicht nur bei Fans großer Beliebtheit erfreuen.

Es sind gerade die Grenzbereiche abseits dieser klassischen Filmformen, an denen Neues entsteht, wo experimentelle Filme versuchen, die Essenz von Musik greifbar zu machen und wo Genres überschritten werden.

In der Sektion **MUSIK!** finden sich Beispiele für all diese Überschneidungen und machen Film und Musik einmal mehr zu einem spannenden Experimentierfeld für Regisseure und Zuschauer. *Moritz Piehler* ★

✪ DIE FILME DER SEKTION:

01. *20 Geigen auf St. Pauli*
02. *Backyard*
03. *God Bless Ozzy Osbourne*
04. *The Music Never Stopped*
05. *The Piano in a Factory*
06. *Sound It Out*

Filminfos ab Seite 86

✪ WEITERE FILME ZUM THEMA MUSIK:

01. *Country Music (Vitrine)*
02. *Studien zum Untergang des Abendlands (Nordlichter)*
03. *Huhn mit Pflaumen (Voilà!)*

Filminfos auf Seite 71, 50 und 75



WIE VERSTEHEN WIR UNS?

„Mit Händen und Füßen...“
Bestenfalls auch: von allen Sinnen!“
Bent Angelo Jensen / Herr von Eden

siehe Seite 22



SAGENHAFT FILMINSEL



Island – das sind Vulkane, Geysire und Gletscher, Erró, Laxness und Björk. Island ist aber auch ein junges und überaus produktives Film-land. Im diesjährigen **Länderschwerpunkt** widmet sich Filmfest Hamburg dem Kino aus dem hohen Norden.

Ein isländisches Sprichwort besagt: „Wenn dir das Wetter nicht gefällt, dann warte eine Viertelstunde.“ Denn dann wird es wieder besser – für eine Viertelstunde. Auf diese wechselhaften äußeren Bedingungen müssen sich auch Regisseure erst einmal einstellen. Dazu kommen noch turnusmäßige Extremphänomene wie die Mitternachtssonne und das Polarlicht. Filmemachen in Island erfordert viel Flexibilität und gute Nerven. Der Lohn kann sich allerdings sehen lassen: eine majestätische Naturkulisse mit tiefgrünen Wiesen und kohleschwarzem Vulkangestein, weißen Gletschern und blauen Seen. Die Insel hoch im Norden scheint extra erfunden worden zu sein für Fotografen und Kameralleute.

Doch die Isländer haben sich lange Zeit gelassen, bis sie das Filmgenre richtig für sich entdeckten. Mit der Insel knapp unterhalb des Polarkreises verband man immer eher die Literatur – nicht umsonst ist Island vom 12. bis 16. Oktober Ehrengast der diesjährigen Frankfurter Buchmesse. Die dominierenden Kräfte hinter den Kameras waren bis weit in die 60er Jahre hinein vor allem die Ex-Besitzer aus Dänemark. Was von den wenigen einheimischen Produktionen dann noch im Ausland ankam, war kaum der Rede wert. Das änderte sich Ende der 70er Jahre. Maßgeblich an der Ausformulierung einer isländischen Filmidentität und an der Schaffung der notwendigen Strukturen be-

teiligt war ein Mann, der bis heute als eine Art Messias des Island-Kinos gilt: Friðrik Þór Friðriksson. Ihm gelang mit der Oscar-

GEGENWARTSFRAGEN
Wissensfragen

WAS WIRKT?
„Auf mich wirkt Ehrlichkeit, sanft vorgetragen. Versuche ich auch selbst, wobei die Sanftheit das Schwierige ist...“
Annette Humpe / Sängerin und Musikproduzentin

siehe Seite 22

Nominierung für seinen Film *Children of Nature* 1992 der bislang größte kinematographische Coup des Inselstaats. Viele Jahre davor, 1978, gründete Friðriksson das Reykjavik Filmfestival, auf dem das nationale Filmarchiv und die Filmförderanstalt aus der Taufe gehoben wurden. Nun war

die Bühne gebaut, die jetzt nur noch bespielt werden musste.

Friðriksson selbst betrat sie erst später. Den Anfang machte 1980 Ágúst Guðmundsson mit *Land und Söhne*, der von dem neuen Finanzierungsmodell profitierte und rein statistisch nahezu von jedem Isländer gesehen wurde. Es kamen zahlreiche weitere Filme von frischen Regisseuren nach, von denen viele an europäischen Filmhochschulen studiert hatten und nun in ihre Heimat zurückkehrten. Auch Hrafn Gunnlaugsson hatte im Ausland, in Schweden, seine Filmbildung absolviert. Mit seinem Debüt *Vätererbe* (1980) schaffte er gleich den Durchbruch und wurde mit den Wikingerfilmen *Der Flug des Raben* (1984) und *Der Schatten des Raben* (1988) auch international zu einer Marke.

Die Isländer goutierten den nationalen Film- aufbruch und stürmten die Kinos. Dafür, dass die Leinwandfiguren sich nun in ihrer Landessprache unterhielten – was vorher die absolute Ausnahme war –, nahmen die Besucher auch doppelte Eintrittspreise in Kauf, ein Solidaritätszuschlag für den isländischen Film sozusagen. Doch dem Boom folgte der baldige Kater. Ab Mitte der

80er Jahre brachen die Kinozahlen ein und erholten sich erst ein paar Jahre später wieder. Zwei wichtige Gründe für die Rezession: Der erste private Fernsehsender nahm den Betrieb auf und immer mehr Videorekorder ersetzten den Kinobesuch. Selbst Þorsteinn Jónssons *Atomstation* (1984), der als erste isländische Produktion in Cannes lief, war zu Hause ein Flop.

Mit Friðrik Þór Friðriksson kam der Schwung zurück, mit dem Experimentalfilm *Der Ring* (1985) und seinem ersten großen Spielfilm *Weißer Wale* (1987), vor allem aber natürlich



mit *Children of Nature*. Im Schlepptau seiner Oscar-Nominierung tauchte eine Reihe neuer, bis dato unbekannter Gesichter auf wie Ásdís Thoroddsen (*Ingalo im grünen Meer*, 1992) und Óskar Jónasson (*Fernbedienung*, 1992) oder einige Jahre später auch Baltasar Kormákur (*101 Reykjavík*, 2000). Die Gründung des isländischen Filmzentrums 2001 kurbelte die nationale Filmproduktion noch einmal kräftig an. Im Schnitt fünf bis sechs Kinofilme entstehen so bis heute im Jahr, darunter viele europäische Koproduktionen. Offensiv wurde und wird Island von den offiziellen Stellen zudem als Drehort für ausländische Filmprojekte beworben – mit Erfolg: Teile etwa von *Lara Croft: Tomb Raider* und Clint Eastwoods *Flags of Our Fathers* und *Letters of Iwo Jima* wurden auf der arktischen Insel gedreht.

Die Finanzkrise 2008 brachte auch für die isländische Filmindustrie empfindliche Einschnitte. Sie musste mit einer 30-prozentigen Kürzung der staatlichen Zuschüsse fertig werden, nichtsdestotrotz hat Island die höchste pro Kopf Kinobesucherzahl der Welt. Und die Produktion läuft weiter, wenn auch bisweilen ohne Fördergelder und mithilfe alternativer Finanzierungsmethoden. Die isländischen Filmemacher sind ja Kummer gewohnt – schon allein vom Wetter her.

Mark Stöhr ★

★ DIE FILME DER SEKTION:

01. *Agnis*
02. *Fernbedienung*
03. *Ingalo im grünen Meer*
04. *Maria*
05. *Der Geächtete*
06. *Pop in Reykjavik*
07. *Der Ring*
08. *Vätererbe*
09. *Der Flug des Raben*

Filminfos ab Seite 96



03

ACHTUNG APPARAT

MACHT IM FILM Wer hat die Krone auf? Der Präsident, die Bürokratie, die Börse – oder doch das Parlament? Acht Filme beschäftigen sich mit dem System der Macht. Manche wagen sich sogar ganz hinein.

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

der Freitag
Das Meinungsmedium

Ein Komiker regiert die Stadt. Im Mai 2010 errang der isländweit bekannte Comedian und Schriftsteller Jón Gnarr bei den Kommunalwahlen in Reykjavík die Mehrheit. Der Dokumentarfilm *Gnarr* erzählt, wie es dazu kam. Es waren sicherlich nicht Gnarrs absurde Wahlversprechen, die ihn ins Amt hievten: kostenlose Handtücher im Schwimmbad, mehr Eisbären im Zoo, ein drogenfreies Parlament bis 2020. Die Isländer nutzten vielmehr seine satirische Kandidatur als Misstrauensvotum gegen die etablierte Politikerklasse, die in Hinterzimmern dealt und dirigiert und nach vorne hinaus ihre fertigen Beschlüsse präsentiert. Alte Machtgefüge, wie wir sie kennen, sind in Bewegung. Autoritäre arabische Regime wanken oder knicken ein, Banker und Börsenmakler treiben Regierungen vor sich her und diktieren ihnen ihre

Agenda. Und Bürgerbewegungen fordern mehr Transparenz und Beteiligung bei politischen Entscheidungsprozessen und ein Update des Demokratiebegriffs. Die Welt draußen findet ihr Echo im Filmfest-Programm. Einige Filme sind ganz nah dran an den Umwälzungen und Infragestellungen, die zurzeit stattfinden. Die französisch-tunesische Filmemacherin Nadia El Fani etwa war mit ihrer Kamera mittendrin, als in Tunesien die Menschen auf die Straßen gingen, und fragt sich in *Neither Allah, Nor Master!*, ob ihrer Heimat nun die nächste Diktatur in Gestalt eines islamischen Religionsstaats bevorsteht – oder ob das Land sich eine demokratische Verfassung gibt. Über eine solche verfügt Ghana schon, der Vorzeigestaat Afrikas. *An African Election* begleitet die Wahlkampagnen der beiden Spitzenkandidaten um das Präsidentschaftsamt 2008. Es

Der „Politische Film“ bei Filmfest Hamburg
Überall dort, wo Menschen zusammenleben, ist Politik. Mit der Politik gehen immer Fragen der Macht einher: Machtstrukturen, Machtverhältnisse, Machtverteilung. Anlässlich des diesjährigen Schwerpunkts Macht bei Filmfest Hamburg lädt die Friedrich-Ebert-Stiftung ein, gemeinsam mit Filmemachern und Publikum Fragen von Macht und Politik am Beispiel dreier Filme zu diskutieren. Seit zwei Jahren zeigt die Friedrich-Ebert-Stiftung in ihrer Reihe „Der Politische Film“ Beispiele des politischen Kinos und stellt sich den Themen, die sie behandeln. Dazu werden Filmemacher und Gäste geladen, die zum jeweiligen Thema etwas zu sagen haben. Weitere Infos zur Reihe unter www.julius-leber-forum.de

Freitag, 30.09, 21:15 Uhr
GNARR Abaton Groß

Samstag, 01.10., 19:15 Uhr
AN AFRICAN ELECTION Metropolis

Freitag, 07.10.2011, 19:30 Uhr
NEITHER ALLAH, NOR MASTER! CinemaxX 3

GEGENWARTSFRAGEN

10 Fragen | 10 Filme | Filmfest Hamburg

WO FINDET ERZIEHUNG STATT?

„In der Familie, im Kindergarten, in der Schule und in der Kinder- oder Jugendgruppe – auch im gesellschaftlichen Umfeld, in dem wir uns bewegen. Erziehung sollte immer Erziehung zur Freiheit sein, Unterstützung bei der Entwicklung der Persönlichkeit, Moderation von Prozessen der Entfaltung und des Erwachsenwerdens. Dabei sollte es immer auch darum gehen zu lernen, die eigene Persönlichkeit in ein ausgewogenes Verhältnis zur umgebenden Gruppe und zur Gesellschaft zu setzen.“

siehe Seite 22 | Amelie Deufilhard / Intendantin Kampnagel

sind für europäische Augen ungewohnte, teilweise drastische Szenen, die sich dort abspielen: lärmend, chaotisch, gewalttätig. Ein hochemotionaler Kampf um Positionen und Wählerstimmen. Der Kontrastentwurf dazu in Europa. Die Politiker erscheinen zum einen als abgebrühte und gewiefte Manager, zum anderen aber auch als Getriebene in einem Apparat, der sich vom Rest der Gesellschaft distanziert hat. Drei Filme begeben sich ins Herz dieses Apparats und liefern Bilder und Einblicke, die uns sonst vorenthalten werden. Die dä-

nische Dokumentation *Präsident verzweifelt gesucht* rekonstruiert die Geschichte einer skurrilen Wahl: 2009 wurde der Norweger Herman Van Rompuy zum ersten ständigen Präsidenten des Europäischen Rates ernannt. Ein bis dato völlig Unbekannter war plötzlich Chef von Europa – gegen seinen ausdrücklichen Willen, wie man heute weiß. Überraschend freimütig erzählen die Schlüsselakteure von damals, u. a. Sarkozy, Prodi, Schröder und Fischer, wie es dazu kam und beschreiben ein schier unglaubliches Schauspiel der wechselseitigen Fallen

und Finten: Demokratie unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Davon geben auch die beiden französischen Spielfilme *The Minister* und *The Conquest* eindrucksvolle Kostproben. Ihre Protagonisten sind Spitzenpolitiker, *The Conquest* bringt sogar Nicolas Sarkozy als fiktive Figur auf die Leinwand und zeigt ihn am Tag seiner Wahl zum französischen Präsidenten 2007. Er lässt in Rückblenden seinen steilen Aufstieg Revue passieren und weiß schon vor der Auszählung der Stimmen, dass er für die Macht einen privaten Preis bezahlen muss: den Verlust seiner Frau.

Mark Stöhr ★

DIE FILME DES SCHWERPUNKTS:

- 01. *An African Election* ▶ Seite 57
- 02. *Gnarr* ▶ Seite 60
- 03. *The Conquest* ▶ Seite 74
- 04. *Ecumenopolis: City Without Limits* ▶ Seite 53
- 05. *En attendant le vote* ▶ Seite 75
- 06. *The Minister* ▶ Seite 76
- 07. *Neither Allah, Nor Master!* ▶ Seite 76
- 08. *Präsident verzweifelt gesucht* ▶ Seite 66

BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. THE FUTURE. OTTO'S ELEVEN. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. MIN DIT SUBS WER WENN NICHT WIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. HOME FOR CHRISTMAS. EL SECRETO DE SUS OJOS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. UNTERSCHLÄGELN SUBTITLING TEZA. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. FRIEDENSSCHLAG. PINK TAXI. CURLING LIVESUBTITLING NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. HALLO HORN BACH. SOULKITCHEN. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. EISENFRESSER. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCHLAG. AM ENDE KOMMEN TOURISTEN. NO ONE KNOWS ABOUT PERSIAN CATS. PINK TAXI. CURLING. HALLO HORN BACH. LA BOCCA DEL LUPO. UFO IN HER EYES. SOULKITCHEN. EISENFRESSER. OTTO'S ELEVEN. WER WENN NICHT WIR. OUR GRAND DESPAIR. NOSTALGIA DE LA LUZ. 24H BERLIN. EL SECRETO DE SUS OJOS. HOME FOR CHRISTMAS. KINSHASA SYMPHONY. ALLE ANDEREN. WOMB. IM ALTER VON ELLEN. TEZA. MAO'S LAST DANCER. LEBANON. DAS SCHIFF DES TORJÄGERS. FOUR LIONS. AUF DER STRECKE. MIN DIT. MONGOL. WASSER UND SEIFE. WELCOME. THE GREEN WAVE. DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE. THE HARDER THEY COME. FRIEDENSSCH

AUSGEZEICHNET

FILMEN ALS ABENTEUER

Filmfest Hamburg verleiht den Douglas-Sirk-Preis 2011 an **ANDREAS DRESEN UND PETER ROMMEL** – und somit zum ersten Mal an ein Filmmacher-Team aus Deutschland.



★ *Nachtgestalten* 1998



★ *Halbe Treppe* 2002



★ *Sommer vorm Balkon* 2005

Soziale Außenseiter im nächtlichen Großstadtdschungel (*Nachtgestalten*), kleinbürgerliche Ehepaare in der Midlife-Crisis (*Halbe Treppe*), junge Single-Frauen auf der Suche nach Halt (*Sommer vorm Balkon*), Senioren, die im letzten Lebensabschnitt den Sex neu entdecken (*Wolke 9*), ein alternder Schauspieler in der Schaffenskrise (*Whisky mit Wodka*) und jetzt eine Familie, die mit Tod und Verlust umzugehen lernen muss (*Halt auf freier Strecke*).

Die Liste der bislang sechs gemeinsamen Filme von Regisseur Andreas Dresen und Produzent Peter Rommel liest sich wie die Abhandlung gesellschaftlicher Problemfelder. Aber das wäre ein Missverständnis. Themenfilme sind nicht Sache der beiden Teamworker, die Ende der 90er Jahre zusammenfanden und heute zu den meist ausgezeichneten Filmmachern Deutschlands zählen. Sie erzählen nicht von sozialen Problemen, sondern von Menschen, die versuchen, ihre Schwierigkeiten zu verstehen, zu bewältigen – oder sie zumindest zu überleben. Dass die Charaktere dabei nicht immer glücklich agieren, birgt viele tragikomische Momente – und bringt sie uns nur noch näher.

Das Kino von Dresen/Rommel berührt, ist geprägt von Zuneigung und einem fundamentalen Interesse an menschlichen Schwächen. Gefilmt wird im fast dokumentarischen Stil, scheinbar ohne großen Produktions- und Inszenierungsaufwand.

Wahrheit ist das Ziel und Einfachheit das Mittel, um möglichst nahe an die Wirklichkeit zu gelangen. Andreas Dresen und Peter Rommel erzählen Geschichten von erwachsenen Menschen, in die man sich hineinversetzen soll, „auch wenn sie mal Scheiße bauen“, wie es Dresen ausdrückt.

Während des Drehs lässt er viel improvisieren. Umso bemerkenswerter, dass die Filme trotzdem wie aus einem Guss wirken. Die Szenen entstehen am Set, nicht am Schreibtisch. Auch die Position der Kamera entscheidet sich meist erst mit dem Spiel der Darsteller. „Filmmachen“, sagt Andreas Dresen, „ist ein Abenteuer.“ So kommt den Protagonisten bei Dresen/Rommel eine herausragende Rolle zu, und die beiden greifen gern auf bewährte Schauspieler zurück. Axel Prahl, Steffi Kühnert, Gabriela Maria Schmeide und andere Akteure mit Improvisationsgabe tauchen immer wieder auf, bilden in der Filmographie von Dresen/Rommel fast schon eine Stock Company. Das gibt Sicherheit.

Dennoch birgt die offene Arbeitsweise jedesmal die Gefahr des Scheiterns. Mit Peter Rommel steht Andreas Dresen ein Produzent zur Seite, der ihn auf der filmischen Suche nach Wahrhaftigkeit begleitet. Im Filmbusiness ist das durchaus keine selbstverständliche Symbiose. Zu verschieden sind die Interessen von Produzent und Regisseur und unterschiedlich die Biographien von Dresen und Rommel.



Douglas-Sirk-Preisträger 2011: Produzent Peter Rommel (l.) und Regisseur Andreas Dresen

Andreas Dresen, 1963 in Gera geboren, absolvierte noch zu DDR-Zeiten die Filmhochschule Konrad Wolf, stand bei der Wende noch am Karrierebeginn. Rommel wiederum, Jahrgang 1956, kommt aus Stuttgart, lernte Buchhändler, bevor er in Berlin zum Film kam und mit dem isländischen Regisseur Friðrik Þór Friðriksson erste Produktionserfahrung sammelte. Es gehe darum, wie er sagt, „sein eigenes Süppchen zu kochen“.

Gemeinsam ist beiden die Überzeugung, dass Filmen etwas mit Freiheit zu tun hat. „Die schönsten Dinge passieren“, sagt Dresen, „wenn man offen ist und gar keine Erwartung hat.“ Seit ihrer ersten gemeinsamen Arbeit *Nachtgestalten* erweitern Dresen/Rommel mit jedem Film ihren Spielraum, schenken uns Kino von unvergesslicher Intensität.

Mit Dresen/Rommel verleiht Filmfest Hamburg den Douglas-Sirk-Preis zum ersten Mal überhaupt an Preisträger aus Deutschland – und erstmals an ein Filmmacher-Team. „Wir wollen“, sagt Filmfest-Direktor Albert Wiederspiel, „damit die herausragende und fortwährende Partnerschaft zwischen Andreas Dresen und Peter Rommel hervorheben und belohnen.“ Dazu präsentiert Filmfest Hamburg ihren neuen, in Cannes ausgezeichneten Film *Halt auf freier Strecke* als Deutschlandpremiere.

Michael Eckert ★

★ **DEUTSCHLANDPREMIERE**
SAMSTAG, 1.10. 19:00 Uhr CinemaxX
Halt auf freier Strecke
(Bundesstart: 17.11.2011)



★ *Wolke 9* 2008



★ *Whisky mit Wodka* 2009



★ *Halt auf freier Strecke* 2011

DOUGLAS SIRK ZU EHREN

Der **Douglas-Sirk-Preis** wird seit 1995 von Filmfest Hamburg verliehen. Namensgeber ist der in Hamburg als Detlef Sierck geborene Regisseur **Douglas Sirk** (1897–1987). Für die Ufa drehte er u. a. *La Habanera*. Nach seiner Emigration 1937 wurde er in Hollywood als Schöpfer farbgewaltiger Melodramen (*Was der Himmel erlaubt*) weltbekannt.



MAN SPRICHT OmU

Untertitel spielen bei Filmfest Hamburg immer eine gewichtige Rolle – jetzt erstmals auch auf Deutsch.

Alles hat seinen Platz im Kino – auch die gute alte Synchronisation. Aber: bitte nicht bei Premieren-Festivals wie der Berlinale oder Filmfest Hamburg. Wo Filme so authentisch gezeigt werden wie sie gedreht wurden, gibt es keine Alternative zur Originalfassung. Kino lebt von Sinnlichkeit in Bild und Ton. Wir sehen Szenerien



zisiert. So bleibt dem Zuschauer die Wahl zwischen englischen und deutschen Untertiteln. Erstellt werden die deutschen Texte beim Hamburger Untertitelungsspezialisten Subs. Dort trägt man dafür Sorge, dass die Texte nicht sinnverfälschend übersetzt

und bildgenau eingesetzt werden. Sub-Geschäftsführerin Kirsten Herfel weiß zu berichten, dass bei der üblichen Projektionsgeschwindigkeit von 24 Bildern pro Sekunde schon ein Versatz von drei Bildern ausreicht, um den Eindruck von Asynchronität zum gesprochenen Dialog zu erzeugen. Herfel ist nicht nur von Beruf wegen überzeugte Anhängerin von untertitelten Originalfassungen. Die seien gerade im Dokumentarfilmbereich für die Authentizität des Gezeigten unab-

dingbar. Und ihrer Meinung nach kann man mit den OmUs gar nicht früh genug beginnen: „In skandinavischen oder den Benelux-Ländern, wo nicht synchronisiert wird, sieht man, dass Kinder beim Fremdsprachenerwerb meist viel weiter sind als bei uns.“

Michael Eckert ★

MONTBLANC DREHBUCH-PREIS

NOMINIERTER FILM:

- 01. Fenster zum Sommer** (S. 51)
Deutschland, Buch: Hendrik Handloegten
- 02. Die Räuberin** (S. 49)
Deutschland, Buch: Markus Busch
- 03. Ufo in Her Eyes** (S. 50)
Deutschland, Buch: Xiaolu Guo
- 04. Simon** (S. 51)
Schweden, Deutschl. u. a., Buch: Marnie Blok
- 05. Sohnmänner** (S. 51)
Deutschland, Buch: Ingo Haeb



Gemeinsam mit dem Hamburger Traditionsunternehmen Montblanc vergibt Filmfest Hamburg den mit 10.000 Euro dotierten Montblanc Drehbuch-Preis in der Sektion Nordlichter. Diese Sektion präsentiert Filme, in denen „Nordlichter“ und der Norden eine Rolle spielen und/oder die im Norden gedreht wurden.

JURY Lothar Kurzawa (Autor, Produzent), Katrin Klamroth (Agentin, Dramaturgin), Henrik Peschel (Filmemacher)

TV PRODUZENTEN-PREIS

NOMINIERTER FILM:

- 01. Bella Block – Stich ins Herz** (S. 92)
Prod.: Norbert Sauer, Cornelia Wecker
- 02. Es ist nicht vorbei** (S. 92)
Prod.: Heike Streich, Michael Lehmann
- 03. Männer ticken, Frauen anders** (S. 93)
Prod.: M. Walter, K. E. Schäfer, J. Belke
- 04. Die Schatten, die dich holen** (S. 93)
Prod.: D. Krausz, K. Stocker, I. Welter
- 05. Die Stunde des Wolfes** (S. 93)
Prod.: Wolfgang Esser, Katja Herzog
- 06. Tator: Borowski und der coole Hund** (S. 94)
Prod.: K. Ramcke, H. Ellermann, A. Neukirchen
- 07. Tator: Das schwarze Haus** (S. 94)
Prod.: Uwe Franke
- 08. Tödlicher Rausch** (S. 94)
Prod.: U. Aselmann, S. Aldenhoven, S. Birnbaum
- 09. Die Tote im Moorwald** (S. 95)
Prod.: A. Richter, A. Brunner, U. Wörner, u. a.
- 10. Unter anderen Umständen: Mord im Watt** (S. 95)
Prod.: Jutta Lieck-Klenke, Dietrich Kluge
- 11. Das Wunder von Kärnten** (S. 95)
Prod.: Sam Davis, Klaus Graf

Dieser Preis wird in Zusammenarbeit mit der Kulturbehörde vergeben, die das Preisgeld in Höhe von 30.000 Euro bereitstellt. Der Preis wird an TV-Produzenten vergeben und steht ausschließlich für Aufträge bei Hamburger Produktionsunternehmen zur Verfügung. Eine dreiköpfige Fachjury sichtet die Wettbewerbsfilme und wählt den besten TV-Spielfilm.

JURY Andrea Kaiser (Journalistin), Hajo Gies (Regisseur), Eva Schnare (Cutterin)

ART CINEMA AWARD

NOMINIERTER FILM:

- 01. Restless** (S. 66)
USA, Regie: Gus Van Sant
- 02. Sleeping Beauty** (S. 67)
Australien, Regie: Julia Leigh
- 03. King of Devil's Island** (S. 79)
Norwegen, Schweden, Regie: Marius Holst
- 04. The Music Never Stopped** (S. 87)
USA, Regie: Jim Kohlberg
- 05. Sarahs Schlüssel** (S. 77)
Frankreich, Regie: Gilles Paquet-Brenner
- 06. Huhn mit Pflaumen** (S. 75)
F/D/B, Regie: Marjane Satrapi, V. Paronnaud
- 07. Simon** (S. 51)
Schweden, Deutschl. u. a., Regie: Lisa Ohlin
- 08. Sohnmänner** (S. 51)
Deutschland, Regie: Ingo Haeb
- 09. Dreiviertelmond** (S. 59)
Deutschland, Regie: Christian Zübert
- 10. The Exchange** (S. 60)
Israel/Deutschland, Regie: Eran Kolirin
- 11. Take Shelter** (S. 68)
USA, Regie: Jeff Nichols
- 12. Monsieur Lazhar** (S. 77)
Kanada, Regie: Philippe Falardeau

Der Art Cinema Award des Internationalen Verbands der Filmkunsttheater (CICA) wird seit 2008 bei Filmfest Hamburg vergeben. Die Jury besteht aus vier Kinobetreibern. Nominiert sind Filme, die einen deutschen Verleih haben. Die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein begleitet den Preis mit einer Summe von 5.000 Euro und fördert damit PR-Maßnahmen des deutschen Verleihs.

JURY Jörg Jacob (Provinz Programm kino / Deutschland), Romy Gysin (kult.kino / Schweiz), Nikos Grigoriadis (Augartenkino KIZ / Österreich), Natalia Arispe Rivas (El Cinematografo / Peru)

PREIS DER HAMBURGER FILMKRITIK

NOMINIERTER FILM:

- 01. Dreiviertelmond** (S. 59)
Deutschland, Regie: Christian Zübert
- 02. The Exchange** (S. 60)
Israel/Deutschland, Regie: Eran Kolirin
- 03. Take Shelter** (S. 68)
USA, Regie: Jeff Nichols
- 04. Restoration** (S. 67)
Israel, Regie: Joseph Madmony
- 05. Detachment** (S. 59)
USA, Regie: Tony Kaye

- 06. Press** (S. 66)
Türkei, Regie: Sedat Yilmaz
- 07. Stockholm East** (S. 67)
Schweden, Regie: Simon Kaijser da Silva
- 08. The Piano in a Factory** (S. 87)
China, Regie: Zhang Meng
- 09. Las Acacias** (S. 70)
Argentinien/Spanien, Regie: Pablo Giorgelli
- 10. Country Music** (S. 71)
Chile, USA, Regie: Alberto Fuguet
- 11. The Art of Love** (S. 74)
Frankreich, Regie: Emmanuel Mouret
- 12. The Minister** (S. 76)
Frankreich, Regie: Pierre Schoeller

Die Nachrichtenmagazine Der Spiegel und Stern, die Tageszeitung Hamburger Abendblatt und der Radiosender NDR 90,3 vergeben diesen Preis seit 2004 an einen Film, der sich durch einen originellen Blick auf die Gegenwart auszeichnet. Daher gehen zwölf Filme aus verschiedenen Sektionen in den Wettbewerb: in diesem Jahr aus Agenda 11, MUSIK!, Vitrina und Voilà!.

JURY Volker Behrens (Hamburger Abendblatt), Thorsten Pilz (NDR 90,3), Daniel Sander (Der Spiegel), Bernd Teichmann (Stern)

FOREIGN PRESS AWARD

NOMINIERTER FILM:

- 01. Dreiviertelmond** (S. 59)
Deutschland, Regie: Christian Zübert
- 02. The Exchange** (S. 60)
Israel/Deutschland, Regie: Eran Kolirin
- 03. Take Shelter** (S. 68)
USA, Regie: Jeff Nichols
- 04. Restoration** (S. 67)
Israel, Regie: Joseph Madmony
- 05. Detachment** (S. 59)
USA, Regie: Tony Kaye
- 06. Press** (S. 66)
Türkei, Regie: Sedat Yilmaz
- 07. Stockholm East** (S. 67)
Schweden, Regie: Simon Kaijser da Silva
- 08. The Piano in a Factory** (S. 87)
China, Regie: Zhang Meng
- 09. Las Acacias** (S. 70)
Argentinien/Spanien, Regie: Pablo Giorgelli
- 10. Country Music** (S. 71)
Chile, USA, Regie: Alberto Fuguet
- 11. The Art of Love** (S. 74)
Frankreich, Regie: Emmanuel Mouret
- 12. The Minister** (S. 76)
Frankreich, Regie: Pierre Schoeller

Zum dritten Mal verleihen vier Vertreter des Vereins der ausländischen Presse in Deutschland (VAP e.V.) den Foreign Press Award. Die zwölf nominierten Filme stellen sich auch dem Wettbewerb um den Preis der Hamburger Filmkritik.

JURY Eldad Beck (Achar.Jedi'ot onot / Israel), Camilo Jiménez (Semana / Kolumbien), Srdjg Hamdan (freier Mitarbeiter Deutsche Welle TV / Palästinenser, Catherine Marie Degrace (ARTE Berlin / Frankreich)

DIE ELFE

NOMINIERTER FILM:

- 01. Avé** (S. 58)
Bulgarien, Regie: Konstantin Bojanov
- 02. Green** (S. 61)
USA, Regie: Sophia Takal
- 03. Hot, Hot, Hot** (S. 63)
Luxemburg, Belg., Österr., Regie: Beryl Koltz
- 04. A Trip** (S. 69)
Slowenien, Regie: Nejc Gazvoda
- 05. Out of Bounds** (S. 64)
Dänemark, Regie: Frederikke Aspöck
- 06. The Other Side of Sleep** (S. 64)
Frankreich, Regie: Emmanuel Moure
- 07. Skinning** (S. 67)
Serbien, Regie: Stevan Filipovic
- 08. The Dry Valley** (S. 60)
Russland, Regie: Alexandra Strelyanaya
- 09. The Student** (S. 73)
Argentinien, Regie: Santiago Mitre
- 10. Hard Labor** (S. 72)
Brasilien, Regie: Juliana Rojas, M. Dutra
- 11. The Invader** (S. 76)
Belgien, Regie: Nicolas Provost
- 12. Holidays by the Sea** (S. 75)
Frankreich, Regie: Pascal Rabaté

Seit 2008 wird der Nachwuchspreis Die Elfe von der Werbefilmproduktion Neue Sentimental Film Hamburg GmbH (NSF) ausgelobt. Er ist mit 5.000 Euro dotiert.

JURY Lars Becker (Regisseur, Autor), Birgit Politycki (Literaturagentin), Adriana Altaras (Schauspielerin, Theaterregisseurin)

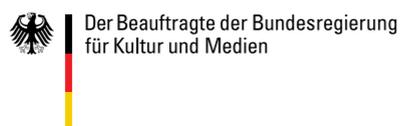
HÄAGEN-DAZS PUBLIKUMSPREIS

Welcher europäische Box-Office-Hit ist der beste? Die Zuschauer entscheiden selbst per Stimmzettel, welcher der teilnehmenden Filme der Sektion Eurovisuell zum Siegerfilm prämiert werden soll. Das Preisgeld beträgt 5.000 Euro.



FILMFEST HAMBURG DANKT

DEN FÖRDERERN



DEN TRAILER- UND JINGLESPONSOREN



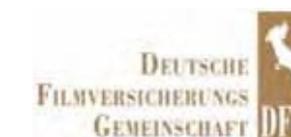
DEN MEDIENPARTNERN



MICHEL KINDER UND JUGENDFILMFEST HAMBURG DANKT SEINEN PARTNERN



SEINEN PARTNERN



ALLE SEKTIONEN

Filmfest Hamburg zeigt 151 **Spiel- und Dokumentarfilme** aus aller Welt: als Überblick über das aktuelle Kinoschaffen oder in Retrospektive.

NORDLICHTER

FILME AUS DEM NORDEN

Ein Blick auf die Filmlandschaft des Nordens. Elf Spiel- und Dokumentarfilme öffnen Fenster vom Millerntor über Bingo-Hallen in Schleswig-Holstein bis in die chinesische Provinz.

► **Alle Filme, S. 48 – 51**

DREI FARBEN GRÜN

FILME ZUM THEMA UMWELT

Zehn Dokumentarfilme zeigen, wo es brennt auf dem Planeten und was wir dagegen tun können.

Siehe Seite 28

► **Alle Filme, S. 52 – 55**

AGENDA 11

FILME AUS ALLER WELT

39 Filme aus 30 Ländern bieten einen Querschnitt des Weltkinos: Von jungen US-Independents und politischen Filmen aus der arabischen Welt bis zur großen Kinokunst aus Russland.

► **Alle Filme, S. 56 – 69**

VITRINA

SPANISCH- UND PORTUGIESISCHSPRACHIG

13 Spiel- und Dokumentarfilme von der iberischen Halbinsel und aus Lateinamerika, u. a. Roadmovies aus Argentinien und Spanien oder Coming-of-Age-Porträts aus Mexiko.

► **Alle Filme, S. 70 – 73**

VOILÀ!

FRANZÖSISCHSPRACHIGES KINO

Der Überblick über das frankophone Filmschaffen. Mit zwölf neuen Filmen aus Frankreich, Belgien, Tunesien, Burkina Faso, Mali und Kanada.

► **Alle Filme, S. 74 – 77**

EUROVISUELL

EUROPÄISCHE PUBLIKUMSERFOLGE

Die Publikumserfolge aus anderen europäischen Ländern. Mit Kinohits aus Belgien, Dänemark, Island, Norwegen, Lettland, Estland und den Niederlanden.

► **Alle Filme, S. 78 – 80**

ISLAND DELUXE

LÄNDERSCHWERPUNKT 2011

Neun moderne Klassiker aus der noch jungen Geschichte des isländischen Kinos über Wikinger, deutsche Arbeitsmigrantinnen und Popsterne aus dem hohen Norden.

Siehe Seite 36

► **Alle Filme, S. 82 – 84**

MUSIK!

BILDER UND TÖNE

In sechs Filmen treffen zwei Kunstformen aufeinander und schaffen vielfältige Emotionen. Sanfte Sounds, wilde Rockstars und der musikalische Nachwuchs lassen das Kino vibrieren.

Siehe Seite 34

► **Alle Filme, S. 86 – 87**

EYES ON PARIS

PARIS IM FILM 1938-2007

In Kooperation mit den Deichtorhallen Hamburg präsentiert Filmfest Hamburg in dieser Sektion neun filmische Hommagen an die Seine-Metropole – von Marcel Carné bis Christophe Honoré.

Siehe Seite 24

► **Alle Filme, S. 88 – 90**

16:9

FERNSEHEN IM KINO

15 erstklassige deutschsprachige Fernsehproduktionen als Welturaufführungen auf der großen Kinoleinwand.

► **Alle Filme, S. 92 – 96**

MICHEL KINDER- UND JUGENDFILMFEST

KINO FÜR DEN NACHWUCHS

In Kooperation mit dem Kinderfilmfestival LUCAS aus Frankfurt werden neun internationale Spielfilme für Kinder und Jugendliche präsentiert sowie eine Kurzfilmrolle für die ganz Kleinen.

► **Alle Filme, S. 97 – 103**

► NORDLICHTER

ALLES ANDERE ALS KÜHL

Die Norddeutschen sind unterkühlt? Das wollen wir doch mal sehen! Die elf Spiel- und Dokumentarfilme aus und über Norddeutschland in dieser Sektion sprühen vor Bildwitz und Spielfreude. Manche sogar buchstäblich: Zweimal stehen der Kiezclub FC St. Pauli und seine Anhänger im Mittelpunkt (*Das ganze Stadion* und *Vom Kiez zum Kap*).

Die NORDLICHTER leuchten in diesem Jahr in vielen Farben: von glamourös (*Charlotte Rampling – The Look*) bis bodenständig (*Bingo – Zuletzt entscheidet immer das Glück*), von komödiantisch (*Sohnemänner*) bis kontemplativ (*Fish & Onions*). Und auch wenn die Macherinnen und Macher ihren Standort in Hamburg oder Schleswig-Holstein haben, heißt das noch lange nicht, dass auch der Film dort spielt. Im Gegenteil: Der Norden ist groß, manchmal reicht er sogar bis China (*Ufo in Her Eyes*).



► Deutschland

BINGO – ZULETZT ENTSCHEIDET IMMER DAS GLÜCK

DOKUMENTARFILM Gisela, Christel, Elke, Helga und Emmi haben vieles gemeinsam: Sie wurden zwischen 1933 und 1945 geboren, sind in Schleswig-Holstein verwurzelt, mussten nach dem Volksschulabschluss auf Bauernhöfen arbeiten, heirateten sehr jung, bekamen Kinder und sprechen plattdeutsch. Heute leben die Landfrauen alleine und haben ihr Leben selbst in die Hand genommen. Und dazu gehört Bingo spielen. Ein Film über die „vergessene Generation“, ihre Wünsche und Träume und ihre Hoffnung auf das große Los.

OT: *Bingo – Toletzt enscheed jümmers dat Glück*. D 2011, 84 Min. Regie: Margot Neubert-Marić, Gisela Tuchtenhagen. (plattdt. OF mit dt. UT)



MARGOT NEUBERT-MARIĆ war bei vielen Spiel- und Dokumentarfilmen des NDR Cutterin. Dazu gehörten auch Filme von **GISELA TUCHTENHAGEN** (*1943), die als Kamerafrau von Klaus Wildenhahn bekannt wurde, inzwischen aber selbst eine der renommiertesten deutschen Dokumentarfilmerinnen ist.



► Deutschland, Frankreich

CHARLOTTE RAMPLING – THE LOOK

DOKUMENTARFILM Die Schauspielerin Charlotte Rampling war schon so vieles in ihrem Leben: das Chelsea Girl im Swinging London der 60er-Jahre, die Inspiration für Helmut Newtons erste Akt-Fotografie, die Tabubrecherin in Liliana Cavani's *Der Nachtportier*. Luchino Visconti holte sie für *Die Verdammten* nach Italien, Woody Allen für *Stardust Memories* nach New York. Die heute 65-jährige Engländerin hatte nie eine Scheu davor, sich auf der Leinwand zu exponieren. Die hat sie auch jetzt nicht. In neun Begegnungen mit Weggefährten wie Peter Lindbergh, Paul Auster oder Juergen Teller lotet sie Themen wie Alter, Tabu, Begehren, Tod und Liebe aus. Zusammen mit Ausschnitten aus ihren Filmen fügen sie sich zusammen zum Porträt einer witty, klugen und nicht zuletzt schönen Frau.

D, F 2011, 94 Min. Regie: Angelina Maccarone. (engl./franz. OF mit dt. UT)



ANGELINA MACCARONE (*1965) arbeitet als Regisseurin und Drehbuchautorin. Bekannt geworden ist sie vor allem durch *Fremde Haut* (Filmfest Hamburg 2005). Schlagzeilen machte ihr Tatort *Wem Ehre gebührt*, gegen dessen Ausstrahlung 2007 in Köln 20 000 Aleviten demonstrierten.



► Deutschland

FISH & ONIONS

DOKUMENTARFILM Vor 300 Jahren überrollte eine Reformation der russisch-orthodoxen Kirche all jene, die sich gegen die Erneuerung sperrten. Viele von den „Altgläubigen“ wurden getötet oder flohen außer Landes. Der Film porträtiert eine kleine Gemeinschaft von ihnen, deren Vorfahren sich am Peipus-See an der Grenze zwischen Estland und Russland niedergelassen haben. Sie leben fast noch so wie früher, züchten Zwiebeln und angeln Fische im See. Von der ehemaligen Heimat ihrer Väter, die sie vom Ufer aus sehen können, droht ihnen keine Gefahr mehr – vom modernen Leben umso mehr.

D 2011, 62 Min. Regie: Marc Brummund. Drehbuch: Bettina Herzner, René Fischer, Marc Brummund (russ. OF mit engl. UT)



MARC BRUMMUND (*1970) studierte an der ZELIG Schule für Fernsehen und Film in Bozen und an der Hamburg Media School. Seine Kurzfilme *Heim, Draußen* (beide 2005), *Kühe schubsen* (2006) und *Land gewinnen* (2007) wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Deutschen Kurzfilmpreis 2005 und 2007.



► Deutschland

DAS GANZE STADION

DOKUMENTARFILM In Fußballstadien wird gern mal ausgepöflet, verunglimpft, beleidigt. Das zielt vorzugsweise auf Schiedsrichter und Gegner. Auch beim FC St. Pauli ist das so. Allerdings haben sich die Formen und die Ziel-scheiben der Attacken geändert. Der Kommerzialisierung und immer stärker empfundenen Gängelung treten die Fans lautstark entgegen, nicht selten auch der eigenen Vereinsführung. Mit bis zu 14 gleichzeitig eingesetzten Kameras auf Fahnenstangen, Megaphonen und Bierträgern liefert Regisseur Felix Grimm ein höchst authentisches Bild der Fan-Atmosphäre am Millerntor anhand nur eines einzigen Spiels.

D 2011, 63 Min. Regie und Drehbuch: Felix Grimm.

Mit freundlicher Unterstützung von



FELIX GRIMM (*1974) studierte Film an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg und zuletzt an der Kunsthochschule für Medien in Köln. *Das ganze Stadion* ist sein Abschlussfilm.



► Deutschland

DIE RÄUBERIN

Es ist Anfang des Winters, als sich Tania (Birge Schade) in ein rückständiges, norddeutsches Dorf zurückzieht. Gleich am ersten Tag trifft die 43-Jährige am Meer Thore, einen Jungen um die 15, der anders ist als seine Altersgenossen im Dorf. Was eigentlich eine Seelenverwandtschaft ist, wird unter dem Einfluss der Umstände unweigerlich zu einem Skandal. Der Junge fühlt sich zu ihr hingezogen, und Tania tut nichts, um das zu unterbinden. Denn immer mehr drängt ein weit zurückliegender Teil ihres Lebens an die Oberfläche, den sie gebannt zu haben glaubte. Sie beschließt, Thore zu „rauben“.

D 2011, 92 Min. Regie und Drehbuch: Markus Busch. Darsteller: Birge Schade, Daniel Michel, Anna Stieblich, Kai-Ivo Baulitz. (dt. OF mit engl. UT)



MARKUS BUSCH (*1965) arbeitet als Regisseur und Drehbuchautor. Er schrieb etliche Drehbücher für Dominik Graf, u. a. zu *Der Felsen* (2002), *Kalter Frühling* (2004) und *Komm mir nicht nach* (2010). Dies ist sein erster Spielfilm.

FILM AB: SA, 01.10., 17:00, ABATON GROSS OmU
SO, 02.10., 19:00, PASSAGE STUDIO OmU

SO, 02.10., 19:30, ABATON GROSS OmU
DO, 06.10., 17:30, KINO 3001 OmU

MO, 03.10., 20:00, KINO 3001
FR, 07.10., 21:30, B-MOVIE

DI, 04.10., 21:30, METROPOLIS
FR, 07.10., 19:00, B-MOVIE

SO, 02.10., 17:00, METROPOLIS

OF Originalfassung, OmU Originalfassung mit dt. Untertiteln, UT Untertitel



▶ Deutschland

STUDIEN ZUM UNTERGANG DES ABENDLANDS

EXPERIMENTALFILM Bilder von Strommasten, Förderbändern, Hochhäusern, Palmen, dem Meer, manchmal mehrfach belichtet, manchmal in Rot getaucht. Der international hochgeschätzte Hamburger Filmkünstler Klaus Wyborny hat sie in den letzten 30 Jahren an unterschiedlichen Orten aufgenommen, in Ostafrika, in New York, im Ruhrgebiet, in Rimini, auf Gomera und in Hamburg. Er bringt sie mit Zwölf-ton-Musik-Stücken zusammen und verschmilzt sie zu einer berausenden Kinosymphonie.

D 2010, 80 Min. Regie und Drehbuch: Klaus Wyborny. (dt. OF mit eng. und franz. UT)



KLAUS WYBORNÝ (*1945) zählt zu den einflussreichsten deutschen Experimentalfilmern der letzten Jahrzehnte. Er war 1968 Mitbegründer der „Hamburger Filmemacher Cooperative“ und zeigte seine Filme u.a. bei der Documenta 5 und 6 in Kassel.



▶ Deutschland

UFO IN HER EYES

Ein Dorf in der tiefsten chinesischen Provinz. Kwok Yun glaubt, während eines verbotenen Schäferstündchens mit einem verheirateten Mann, ein Ufo am Himmel gesichtet zu haben. Die Nachricht verbreitet sich in Windeseile und lässt keinen Stein mehr auf dem anderen. Yun gerät in die Fänge des Staatsapparates und wird als Heldin und Vorbild inszeniert. Und die Bürgermeisterin hat noch weitere hochfliegende Pläne: Sie will den Tourismus ankurbeln und aus dem Dorf ein „Ufo-Land“ machen. Eine skurrile Komödie, die mit einer starken Bildsprache überzeugt.

D 2010, 110 Min. Regie und Drehbuch: Xiaolu Guo. Darsteller: Shi Ke, Udo Kier, Mandy Zhang, Y. Peng Liu. (chin. OF mit engl. UT)



XIAOLU GUO (*1973) gewann mit ihrem Erstling *She, A Chinese* (2009) den Goldenen Leoparden in Locarno. *Ufo in Her Eyes* ist eine Adaption ihres eigenen, gleichnamigen Romans.



▶ Deutschland

VOM KIEZ ZUM KAP

DOKUMENTARFILM Kay und Bernd haben die Schnapsidee, mit einem 18 Jahre alten VW Bully vom Hamburger Kiez zum Kap der Guten Hoffnung zu fahren. Sie wollen auf eigene Faust zur Fußball-WM quer durch den schwarzen Kontinent. Unterwegs setzen sie alles daran, den Aufstieg ihres Fußballteams, des FC St. Pauli, live mitzerleben. Während sie an der Grenze zwischen Äthiopien und Kenia von einer Katastrophe in die nächste schlittern, gewinnt St. Pauli das Schlüsselspiel in Fürth. Doch ob Kay und Bernd nach einem Motorbrand ihr Ziel noch erreichen, ist unwahrscheinlicher denn je.

D 2011, 88 Min., Regie und Drehbuch: Joachim Bornemann.



JOACHIM BORNEMANN (*1966) arbeitet als Regisseur und Produzent und betreibt die Hamburger Produktionsfirma Brown Sugar Films. Bekannt geworden ist er vor allem durch seinen Film *Sankt Pauli! Rausgehen – Warmmachen – Weglaufen* (2008).



▶ Schweden, Deutschland

SIMON

Simon (Bill Skarsgård) lebt mit seinen Eltern, liebevollen, einfachen Menschen, bei Göteborg. Oft hat der Junge das Gefühl, anders zu sein: sein Vater ein Arbeiter, er mehr Bücherwurm. Simon freundet sich mit Isak an, Sohn eines reichen Buchhändlers (Jan Josef Liefers), der mit seiner Familie vor den Nazis nach Schweden geflohen ist. Erst spät erfährt Simon den Grund für sein Anderssein. Als Vorlage diente der gleichnamige Roman der schwedischen Bestsellerautorin Marianne Fredriksson.

OT: *Simon och ekarna*. S, D, DK, NOR, NL 2011, 120 Min. Regie: Lisa Ohlin. Drehbuch: Marnie Blok (nach einer Vorlage von Marianne Fredriksson). Darsteller: Bill Skarsgård, Helen Sjöholm, Jan Josef Liefers, Stefan Gödicke, Katharina Schüttler. (schwed./dt. OF mit dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von
FAMILIE ARNO MARTIN



LISA OHLIN (*1960) studierte Filmwissenschaften in New York. Sie arbeitet als Film- und Fernsehregisseurin und war für das schwedische Filminstitut als Beraterin tätig.



▶ Deutschland

SOHNEMÄNNER

Hilde lebt in Hamburg im Seniorenstift. Sie ist Hanseatin durch und durch – was soll sie im Schwarzwald? Ihr Enkel Uwe bringt sie dorthin, weil er nicht mehr mit ansehen kann, wie seine Oma unter den Tattergeisen im Heim versauert. Die „Entführung“ ruft Edgar auf den Plan, Uwes Vater. Die Folge: Zwischen Vater und Sohn entsteht ein immer absurder werdender Wettbewerb um die perfekte Betreuung der Seniorin – und die Drei-Generationen-Komödie nimmt rasant an Fahrt auf.

D 2011, 90 Min. Regie und Drehbuch: Ingo Haeb. Darsteller: Peter Franke, Marc Zwinz, Renate Delfs, Bernd Schütz.



INGO HAEB (*1970) ist Professor an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg und arbeitet als Drehbuchautor, Regisseur und Schauspieler. Von ihm stammen u. a. die Drehbücher zu *Am Tag als Bobby Ewing starb* (2005) und *Der Schimmelreiter* (2008).

2008 kam sein Debütfilm *Neandertal* ins Kino.



▶ Deutschland

FENSTER ZUM SOMMER

Ein Sommer in Finnland. Juliane (Nina Hoss) verbringt den ersten gemeinsamen Urlaub mit ihrer großen Liebe August (Mark Waschke), für den sie ihren langjährigen Freund (Lars Eidinger) verlassen hat. Ganz plötzlich wacht sie, wie durch einen Zeitsprung, wieder in ihrem Zuhause im verschneiten Berlin auf. War der Sommer nur ein Traum? Hin- und hergerissen zwischen Hoffen und Bangen macht Juliane sich erneut auf den Weg in die Zukunft. Ein magisch-rätselhafter Film über eine Liebe, die so groß ist, dass sie nach einer zweiten Chance verlangt.

D 2011, 96 Min. Regie und Drehbuch: Hendrik Handloegten. Darsteller: Nina Hoss, Mark Waschke, Fritz Haberlandt, Lars Eidinger.



HENDRIK HANDLOEGTEN (*1968) erhielt für sein Debüt *Paul is Dead* (2000) den Adolf-Grimme-Preis. Sein Folgefilm *Liegen lernen* (2003) wurde mit dem Förderpreis Deutscher Film ausgezeichnet.

Mit freundlicher Unterstützung von



► DREI FARBEN GRÜN

VISIONEN IN GRÜN

Das Programm für und über die Umwelt mit zehn Dokumentarfilmen, die niemanden kalt lassen. Sie wollen bewegen, nicht belehren, Umweltfilme mit erhobenem Zeigefinger gibt es genug. DREI FARBEN GRÜN setzt auf Bilder und Geschichten, und die kommen aus der ganzen Welt.

In Detroit greifen die Städter zur Hacke und kehren zur Landwirtschaft zurück. In Paraguay greifen die Kleinbauern zu Äxten und meutern gegen die Soja-barone. In Honduras träumt ein britischer Wissenschaftler von der Rettung des Regenwaldes. In Island träumen Botaniker von tropischen Früchten. In Istanbul träumen die Stadtplaner von einer dritten Brücke über den Bosphorus. In Schweden träumt eine alte Bäuerin von ihren Kühen. Und in Frankreich träumen die Kühe selbst.

Die Umweltsektion wurde im vergangenen Jahr anlässlich der Ernennung Hamburgs zur Umwelthauptstadt Europas 2011 erstmals ins Leben gerufen und findet wieder in Kooperation mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg statt.



► Frankreich

CATTLE

DOKUMENTARFILM Ein Rind ist ein Rind ist ein Rind. Doch kennen wir es wirklich? Wissen wir, wie es lebt und fühlt? Nach diesem Film schon. Er ist eine einzigartige Expedition in die Welt eines unbekanntes Tieres. Dabei erklärt Regisseur Emmanuel Grass nichts, sondern sieht und hört den Rindern nur ganz genau zu: beim Grasens, Wiederkäuen, Rülpsen, Furzen. Sie meditieren, muhen, werden gemolken, kriegen Kälber, sind das, was sie immer waren: verlässliche Kreaturen im Kreislauf des Lebens. Wir grasen mit und werden Teil der Herde. So nah waren wir den Rindern noch nie!

OT: Bovines. F 2011, 64 Min. Regie: Emmanuel Grass.



EMMANUEL GRAS (*1976) absolvierte seine Filmbildung an der École nationale supérieure Louis-Lumière in Paris. Nach vier Kurzfilmen ist *Cattle* sein erster mittellanger Film.



► USA

CONFESSIONS OF AN ECO-TERRORIST

DOKUMENTARFILM Peter Watson ist der wohl berühmteste Umweltpirat der Welt. Seit über 30 Jahren kennen er und seine Crew der „Sea Shepherd“ auf den Weltmeeren kein Pardon, rammen Walfangschiffe, attackieren Robbenfänger oder zerstören illegale Treibfangnetze. Watson gehörte zu den Gründungsmitgliedern von Greenpeace, verließ die Organisation aber 1977 und schimpfte sie „einen Haufen tatenloser Bürokraten“. Immer an Watsons Seite: Peter Jay Brown und seine Kamera. Er sammelte über die Jahre einmalige Bilder von den halsbrecherischen Aktionen und bringt sie nun erstmals an die Öffentlichkeit – jede Menge Seemannsgarn und Sarkasmus inklusive. Echte Piraten eben.

USA 2010, 90 Min. Regie: Peter Brown. (engl. OF mit dt. UT)



PETER JAY BROWN (*1952) ist seit 30 Jahren aktives Mitglied von Peter Watsons „Sea Shepherd Conservation Society“ und arbeitet genauso lange schon als Filmmacher für verschiedene internationale Fernsehsender. In den vergangenen sechs Jahren realisierte er zwanzig TV-Filme zum Wildtierschutz in Kenia.

FILM AB:

DI, 04.10., 21:45, PASSAGE 1
FR, 07.10., 21:00, PASSAGE STUDIO

SA, 01.10., 21:15, PASSAGE 1
DO, 06.10., 19:00, PASSAGE STUDIO

OmU
OmU

OF Originalfassung, OmU Originalfassung mit dt. Untertiteln, UT Untertitel





► Frankreich

DETROIT WILD CITY

DOKUMENTARFILM Eine Stadt sucht ihre Zukunft. Das hätte man Detroit gar nicht mehr zgetraut. Die ehemalige „Motor City“ galt lange als hoffnungsloser Fall. Der Film zeigt sowohl die apokalyptische Seite der US-Stadt mit der Ruine der Michigan Central Station als Symbol des Niedergangs als auch, wie sich in den toten Häuserschluchten neues Leben regt. Grüne Pioniere sind am Werk und verwandeln Brachen in fruchtbare Felder. Sie sind keine Landwirte aus Berufung, sondern aus purer Not. Führt der Weg der posturbanen Stadt zurück zur Natur? Wir werden Zeugen eines faszinierenden Experiments.

OT: *Detroit ville sauvage*. F, USA 2010, 80 Min., Regie: Florent Tillon. (engl. OF)



► Türkei, Deutschland

ECUMENOPOLIS: CITY WITHOUT LIMITS

DOKUMENTARFILM Istanbul will bei den Großen mitspielen: Finanzzentrum der Region, Olympiabewerbung für 2020, eine Global City für Magnaten, Manager und Models. Alte Wohnviertel werden dafür plattgemacht und an ihrer Stelle Bürotürme und Villenanlagen aus dem Boden gestampft. Dafür soll auch eine dritte Bosphorus-Brücke her, die das letzte verbliebene Waldgebiet im Norden der Zersiedelung preisgeben würde. Die Hamburger Koproduktion *Ecumenopolis* zeigt eine Stadt, die jedes Maß verloren hat und damit beginnt, ihre Bewohner zu fressen.

OT: *Ekümenopolis: Ucu Olmayan Şehir*. TUR, D 2011, 93 Min. Regie und Drehbuch: Imre Azem. (engl./türk. OF mit dt. UT)



► Island

FUTURE OF HOPE

DOKUMENTARFILM 2008 kollabierte in Island ein System von Pump und schnellem Profit. Doch der Bankrott markierte den Beginn für ein neues Denken, das nicht in Börsenkurven verläuft, sondern langfristig angelegt ist. Island verfügt über riesige natürliche Energieressourcen, man muss sie nur intelligent nutzen. Der Film präsentiert Protagonisten des Aufbruchs: Biobauern, Besitzer von Treibhäusern, in denen tropische Früchte wachsen, Ingenieure nachhaltiger Technologien. Ein Land versucht, sich aus der Umklammerung der Weltkonzerne und der Weltwirtschaft zu befreien, und könnte so zu einem Modell für eine neue Welt werden.

ISL 2010, 75 Min. Regie: Henry Bateman. (isl./engl. OF mit engl. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von

Grundstücksgesellschaft
Roggenbuck GbR



FLORENT TILLON (*1984) ist Autodidakt und beschäftigte sich auch in seinen vorherigen Filmen mit Städten im Niedergang und der Rolle der Natur in urbanen Gebieten. *Porte Maillot Traffic Circle* (2007) etwa handelte von einer Kaninchenkolonie auf einer Verkehrsinsel.



IMRE AZEM (*1975) studierte in Moskau, New Orleans und Paris u. a. Politikwissenschaften und Französische Literatur. 2007 zog er für *Ecumenopolis* zurück in seine Geburtsstadt Istanbul. Der Film ist sein Langfilmdebüt und erhielt beim diesjährigen Sarajevo Film Festival den Human Rights Award in der Kategorie Bester Dokumentarfilm.



HENRY BATEMAN (*1982) reiste jahrelang für Fernsehsender wie BBC und CNN als Produzent, Kameramann und Regisseur zu den Hotspots der Welt. Für *Future of Hope*, seinen ersten langen Dokumentarfilm, ist der Brite nun sesshaft geworden – in Island.

DI, 04.10., 20:00, KINO 3001
SA, 08.10., 21:00, PASSAGE STUDIO

FR, 30.09., 19:00, METROPOLIS
MO, 03.10., 19:00, PASSAGE STUDIO

OmU
OmU

MI, 05.10., 19:00, PASSAGE STUDIO
SA, 08.10., 20:00, ABATON KLEIN

REEPERBAHN FESTIVAL

MUSIC CAMPUS ARTS

22. – 24. SEPT. 2011

WWW.REEPERBAHNFESTIVAL.COM

MUSIC

MEHR ALS 190 SPANNENDE NEWCOMER BANDS IN ÜBER 30 CLUBS, BARS UND THEATERN RUND UM DIE REEPERBAHN

THE RAVEONETTES | MISS LI
THE GET UP KIDS | FRISKA VILJOR
THE RIFLES | BROOKE FRASER
DEAR READER | THE DUKE SPIRIT
JAMIE WOON | HERMAN DUNE
HANDSOME FURS | FIREFOX AK
FRIENDLY FIRES | TURBOSTAAT
EMA | JOHN VANDERSLICE
HERRENMAGAZIN | BEN HOWARD
206 | CLOUD CONTROL | DUSTIN
O'HALLORAN | AND 170 MORE

CAMPUS

RAY'S REEPERBAHN REVUE, SHOWCASES, ABC-DAY, ALLE BASICS DES LIVE-BIZ FÜR MUSIKER UND NEUEINSTEIGER

ARTS

KUNST AUF DEM KIEZ: COMIC, STREET ART, AUSSTELLUNGEN, FLATSTOCK EUROPE 6, FILM, LITERATUR, TOUREN

Organizer: Reeperbahn Festival GbR



► Deutschland, Schweiz

► Griechenland

RAISING RESISTANCE

DOKUMENTARFILM Wenn der paraguayische Kleinbauer Geronimo auf seinem Stück Land steht, sieht er bis zum Horizont nur Sojaplantagen. Jahr für Jahr werden die Monokulturen größer. Gentechnisch verändertes Soja kann nur durch die Vernichtung aller anderen Pflanzen wachsen. Das bedroht die Existenz von Geronimo und der anderen Bauern, zu deren Felder die Pestizide herüberwehen. Die Regierung ist auf Seiten der mächtigen Agrarindustrie. Die Bauern helfen sich selbst – und suchen die direkte Konfrontation mit den Sojabaronen.

D, CH 2011, 84 Min. Regie: Bettina Borgfeld, David Bernet. (engl., span., Guarani, portug. OF mit dt. UT)



BETTINA BORGFELD (*1964) arbeitete zunächst als Journalistin und Kamerafrau. Für ihren Dokumentarfilm *Schusswechsel* erhielt sie 2005 den Deutschen Fernsehpreis. **DAVID BERNET** (*1966) ist Schweizer und realisierte mehrere Dokumentarfilme.



RAW MATERIAL

DOKUMENTARFILM Von der Akropolis aus kann man die Dritte Welt sehen: ein Wellblechhüttendorf mitten in Athen, in dem illegale Einwanderer wohnen. Sie leben von dem, was die Wohlstandsgesellschaft wegwirft. Am Tag und auch nachts fahren sie herum und sammeln Kühlschränke, Fernseher und Eisenkabel ein. Sie sind die Recycler der Metropole, ausgebeutet bis aufs letzte Hemd. Regisseur Karakapelis hat sie über Jahre begleitet und ihnen in brillant komponierten Bildern ihre Würde zurückgegeben. Auch Gogo, einem Halbwüchsigen. Der träumt davon, irgendwann einen Ferrari zu fahren. So einen wie der Schrottplatzbesitzer.

OT: Proti Yli. GRE 2011, 78 Min. Regie: Christos Karakapelis. Drehbuch: Natassa Segou, Christos Karakapelis. (griech./Urdu/Roma/türk./arab. OF mit engl. UT)



CHRISTOS KARAKEPELIS (*1962) erhielt für seinen Debütfilm *The House of Cain* (2000) zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Hauptpreis beim Filmfestival Visions du Réel in Nyon. *Raw Material* ist sein zweiter langer Dokumentarfilm.

FILM AB

SO, 02.10., 19:00, CINEMAXX 3

SA, 01.10., 20:00, ABATON KLEIN
FR, 07.10., 17:00, CINEMAXX 2



► Niederlande

SILENT SNOW

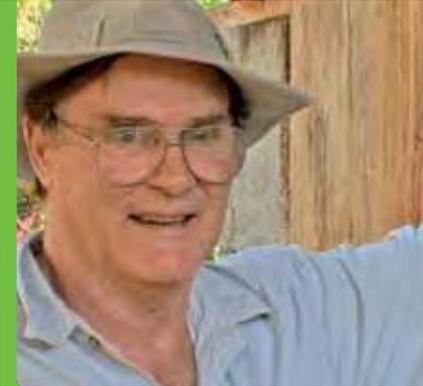
DOKUMENTARFILM Die Gifte sind überall, selbst in der Arktis. Über die Meeresströmungen und den Wind gelangen sie in den hohen Norden. Schwangeren dort wird sogar schon davon abgeraten, Walfleisch zu essen. Pipaluk Knudsen-Ostermann, eine junge Grönländerin, wünscht sich ein Kind. Doch ist das Risiko nicht zu groß? Um zu verstehen, woher die Gifte kommen und warum darunter auch Spuren eigentlich längst verbotener Pestizide wie DDT sind, bricht sie zu einer sehr persönlichen Reise um die Welt auf. Nach Afrika, Indien und Südamerika. Dort begegnet sie Menschen, deren Alltag tatsächlich noch von tödlichen Giften wie DDT geprägt ist – aber auch anderen, die Alternativen dazu gefunden haben.

NL 2011, 71 Min. Regie: Jan van den Berg. (engl. OF mit engl. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von



JAN VAN DEN BERG (*1946) studierte im niederländischen Leiden Anthropologie und macht seit über 30 Jahren Filme mit meist humanitärem Hintergrund. Er ist Gründer und Gesellschafter der Filmproduktionsfirma drsFILM.



► Großbritannien

UP IN SMOKE

DOKUMENTARFILM „Man muss dem Wald zuhören“, sagt Mike Hands, „und von ihm lernen.“ Genau das tut der britische Wissenschaftler seit Jahrzehnten. Von der Weltöffentlichkeit fast unbemerkt hat er ein Anbausystem entwickelt, das die Brandrodung in den Regenwäldern stoppen könnte: Allelen von Inga-Bäumen schützen und düngen den Boden und halten ihn fruchtbar. Die Bauern könnten bleiben und müssten nicht wie bisher jedes Jahr neue Waldflächen für ihre Felder niederbrennen. Der Film begleitet Hands über vier Jahre in Honduras und New York auf einer Mission, die fast eine kleine Revolution ist.

GB 2011, 70 Min. Regie: Adam Wakeling. (engl./span. OF mit engl. und dt. UT)



ADAM WAKELING (*1973) studierte in London und Liverpool u. a. Kunst und lateinamerikanische Politik und arbeitet seitdem für das Fernsehen. Er lebt inzwischen in Berlin. *Up in Smoke* ist sein Debütfilm.



► Schweden

WOMEN WITH COWS

DOKUMENTARFILM Wenn Britt läuft, sieht sie die Welt von unten, so gebeugt ist ihr Rücken. Trotzdem versorgt die fast 80-Jährige noch jeden Tag ihre zwölf Kühe. Sie sind ihr Leben. Nachts träumt sie von ihnen, manchmal auch tagsüber, wenn sie beim Melken einnickt. Ingrid ist Britts Schwester. Sie kann die Kühe nicht ausstehen, aber was soll sie machen? Sie will das elterliche Anwesen nicht komplett verrotten lassen und greift ihrer Schwester maulend unter die Arme – bis sie krank wird. Ein bewegender Film über ein letztes Stück traditioneller Landwirtschaft in einem Meer von Agrarmultis.

OT: Kokvinnorna. S 2011, 93 Min. Regie: Peter Gerdehag. (schwed. OF mit engl. UT)



PETER GERDEHAG (*1953) ist ein vor allem in Schweden hochangesehener Naturfotograf und Filmemacher. Er widmet sich in seinen Arbeiten vornehmlich ländlichen Themen. Sein Filmdebüt *Life and Death of a Farmer* (2004) war gleich ein großer Erfolg. *Women with Cows* ist sein vierter Film.

SO, 02.10., 17:00, PASSAGE 1
MI, 05.10., 19:00, B-MOVIE

MO, 03.10., 17:00, CINEMAXX 3 **OmU**
DO, 06.10., 21:00, PASSAGE STUDIO

SO, 02.10., 22:15, ABATON KLEIN
SA, 08.10., 19:00, B-MOVIE

► AGENDA 11

IN 39 FILMEN UM DIE WELT

Auch in diesem Jahr reist Filmfest Hamburg mit der Sektion AGENDA einmal rund um die Welt. 39 Filme aus 30 Ländern zeigen eine Vielfalt an Themen und filmischen Ausdrucksformen wie sie sonst auf deutschen Leinwänden nur selten zu sehen ist – von komödiantisch über dramatisch bis hin zu dokumentarisch.

Der neue Film von Andreas Dresen feiert in Hamburg seine Deutschlandpremiere (*Halt auf freier Strecke*) ebenso wie der jüngste Geniestreich von Steven Soderbergh (*Contagion*). Zwei herausragende Dokumentarfilme richten ihren Scheinwerfer auf New York: Der eine heftet sich an die Fersen des berühmten Society- und Modofotografen Bill Cunningham (*Bill Cunningham New York*), der andere erhält Zutritt ins Innerste der legendären Tageszeitung New York Times (*Page One: Inside the New York Times*).

Doch auch in der bisherigen Peripherie des Weltkinos tut sich Außerordentliches, und so präsentiert Filmfest Hamburg unter anderem den ersten Film aus dem Libanon, der sich mit dem Thema Homosexualität auseinandersetzt (*Out Loud*).



► Iran

ERÖFFNUNGSFILM AUF WIEDERSEHEN

□ Anwältin Noura hat viele Gründe, ihrer Heimat den Rücken zu kehren. Von den Behörden bekam sie Berufsverbot, weil sie Regierungsgegner vertrat. Zu ihrem Mann, einem wegen kritischer Berichte gesuchten Journalisten, hat sie nur Telefonkontakt. Als sie feststellt, dass sie schwanger ist, wird ihre Lage immer dramatischer. Sie entschließt sich, die Ausreise zu beantragen – und wird vom Regime mit Schikanen überzogen.

In *Auf Wiedersehen* wird das Politische poetisch. In vordergründig einfachen Bildern entfaltet sich die Komplexität von Nouras Situation und die ihres Landes. Etwa, wenn sie mit der Bahn fährt und sich im Gedränge den Nagellack entfernt, um den Sittenwächtern jeden Anlass zur Beanstandung zu nehmen. Noura will so unsichtbar wie möglich werden, um woanders als Individuum wiederaufzuerstehen.

Es liegt eine klaustrophobische Enge über diesem Film, eine Stimmung der heimlichen Blicke, des Flüsters und Belauerns. Und eine große Einsamkeit. Noura ist allein und der Willkür des totalitären Apparates schutzlos ausgeliefert. Die entsättigten Farben der Bildgestaltung und das punktiert eingesetzte Theaterlicht verstärken diese Atmosphäre der Isolation und Repression. „*Auf Wiedersehen* ist die Geschichte einer Frau, die sich in einer Situation gefangen fühlt, die durch Ungerechtigkeit und Gewalt bestimmt

wird. Ich wollte zeigen, wie Menschen, die versuchen, sich aus dieser Ausweglosigkeit zu befreien, selbst zu Gewalt und Ungerechtigkeit greifen. Die Dreharbeiten zu diesem Film verliefen unter schwierigen Bedingungen, aber eine Gruppe guter Mitarbeiter machte die Umstände etwas einfacher.“ (Mohammad Rasoulof) Dem Film gelang, wovon seine Hauptfigur träumt: den Iran zu verlassen. Freunde des Regisseurs schmuggelten die Kopie außer Landes. So kam *Auf Wiedersehen* zu seiner Uraufführung bei den Filmfestspielen in Cannes – und nun nach Hamburg.

OT: Bé omid é didar. Iran 2011, 104 Min. Regie und Drehbuch: Mohammad Rasoulof. Darsteller: Leyla Zareh, Hassan Pourshirazi, Behname Tashakor, Sima Tirandaz. (Farsi/engl. OF mit engl. und dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von

Optic Walker Hamburg



MOHAMMAD RASOULOOF (*1973) zeigte schon *Iron Island* (2005) und *The White Meadows* (2009) bei Filmfest Hamburg. Seine Filme zeichnen sich oft durch verschlüsselte Erzählungen aus, um durch die Zensur der iranischen Behörden zu gelangen. Ende letzten Jahres wurde er zusammen mit seinem Regiekollegen Jafar Panahi verhaftet.

FILM AB:

DO, 29.09., 19:30, CINEMAXX 1 OmU

MO, 03.10., 15:30, PASSAGE 1 OmU

OF Originalfassung, OmU Originalfassung mit dt. Untertiteln, UT Untertitel



► Ägypten

18 DAYS

EPISODENFILM 25. Januar 2011. Tausende Ägypter protestieren in Kairo Straßen gegen Präsident Mubarak. Der Aufstand greift um sich, das Regime wehrt sich. 18 Tage später verlässt Mubarak das Land. Zehn ägyptische Regisseure dokumentieren in der Kurzfilm-Collage *18 Days* diese Erhebung. Eine junge Frau aus den Slums findet sich mitten im Straßenkampf wieder (*God's Creation*), zwei Männer geraten zwischen die Räder der Propaganda (*#tahrir 2/2*), während ein naiver Schneider an eine israelische Invasion glaubt (*Revolution Cookies*). Zentraler Schauplatz ist der Tahrir-Platz in Kairo, der zum Symbol des Aufstandes in der arabischen Welt wurde.

OT: Tamantashar Yom. EGY 2011, 125 Min., Regie: Sherif Arafa (*Retention*), Kamla Abou Zekry (*God's Creation*), Marwan Hamed (19-19), Mohamed Ali (*When the Flood Rises*), Sherif Bendary (*Curfew*), Khaled Marei (*Revolution Cookies*), Mariam Abou Ouf (*#tahrir 2/2*), Ahmad Abdallah (*Window*), Yousry Nasrallah (*Interior/Exterior*), Ahmed Alaa (*Ashraf Seberto*). (arab. OF mit engl. UT)



► Irland, Frankreich

ALL GOOD CHILDREN

Dara, ein zwölfjähriger Junge, und sein älterer Bruder ziehen nach dem Tod der Mutter von Irland nach Frankreich aufs Land. Dort freunden sie sich mit einer englischen Familie an, die sich in einem alten Herrenhaus niedergelassen hat. Dara fühlt sich sehr zu der gleichaltrigen Bella hingezogen, der Tochter der Engländer. Gemeinsam verbummeln sie den Sommer, erkunden die Gegend und ihre Sinne. Doch dann wendet sich Bella plötzlich anderen Kindern zu, beginnt sogar mit Daras Bruder zu flirten. Die Gefühle des sensiblen Jungen für das Mädchen werden zur Obsession – mit tragischen Folgen.

IRL, GB, BE, F 2010, 80 Min. Regie und Drehbuch: Alicia Duffy. Darsteller: Jack Gleeson, Imogen Jones, David Brazil, Austin Moulton. (engl./franz. OF)



ALICIA DUFFY (*1972) studierte an der National Film and Television School, der wichtigsten Filmhochschule Großbritanniens. Ihr Kurzfilm *Crow Stone* (2001) wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. bei den Filmfestspielen in Cannes.

All Good Children ist ihr Langfilmdebüt.



► Schweiz, USA

AN AFRICAN ELECTION

DOKUMENTARFILM Ghana im Jahr 2008, noch drei Monate bis zur Präsidentschaftswahl. Es steht viel auf dem Spiel. Ghana gilt als Musterstaat Afrikas mit einer relativ stabilen Demokratie und Wirtschaft. Der faire und friedliche Verlauf der Wahlen ist wichtig für das Land. Die Hauptkonkurrenten um die Macht sind die Spitzenkandidaten der beiden großen Parteien. Ihr Schlagabtausch ist hitzig und hochemotional. Der Film folgt den Kontrahenten bei ihren Kampagnen und erzählt einen Wahlkrimi voller Wendepunkte. Kurz vor der Auszählung droht die Situation vollends zu entgleiten.

CH, USA 2010, 89 Min. Regie: Jarreth Merz, Kevin Merz (Co-Regie). Drehbuch: Jarreth Merz, Erika Tasini, Shan Yantra Marcacci. (engl./Twi OF mit engl. und dt. UT).

Mit freundlicher Unterstützung von



Honorary Consulate  Republic of Ghana

STEPHAN BÜRRICH



JARRETH MERZ (*1970) arbeitet als Schauspieler, Regisseur und Produzent. Er ist in Ghana, Deutschland und der Schweiz aufgewachsen und studierte Regie in New York, wo er heute auch noch lebt. Für *An African Election* kehrte er nach 28 Jahren erstmals wieder nach Ghana zurück.

AGENDA 11

Filme aus aller Weltw



► Bulgarien

AVÉ

Avé und Kamen lernen sich an der Straße kennen, als beide durch Bulgarien trampeln. Er will zur Beerdigung eines Freundes, der sich das Leben genommen hat. Sie ist anscheinend auf dem Weg zu ihrer Oma – nur eine der Lügen, die sie Kamen und den wechselnden Mitfahrgelegenheiten aufzischt. Die 17-jährige Avé sagt selten die Wahrheit. Ständig erfindet sie neue Identitäten und Geschichten. Doch im Laufe ihrer Reise kommen die beiden sich und der Wahrheit näher. Ein Roadmovie über das Lügen, Lieben und Erwachsenwerden.

BUL 2011, 86 Min. Regie: Konstantin Bojanov. Drehbuch: Konstantin Bojanov, Arnold Barkus. Darsteller: Anjela Nedyalkova, Ovanes Torosyan, Martin Brambach, Svetlana Yancheva. (bulg. OF mit engl. und dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von



KONSTANTIN BOJANOV (*1968) studierte an der Kunsthochschule in Sofia und am Royal College of Art in London und machte eine Dokumentarfilmbildung in New York. *Avé* ist sein erster langer Film.



► USA

BILL CUNNINGHAM NEW YORK

DOKUMENTARFILM „Wir ziehen uns alle für Bill an“, sagt Anna Wintour, die Chefredakteurin der US-Vogue. Sie ist eine von vielen Prominenten, die Bill Cunningham ihre Aufwartung machen. Der 82-Jährige ist eine Legende der Mode- und Stylefotografie. Er ist Stammgast auf den Empfängen der New Yorker High Society, geht aber genauso häufig raus auf die Straße, um für seine Kolumne in der New York Times die neuesten Trends festzuhalten. Der Film ist eine witzige und oft auch rührende Liebeserklärung an einen Mann, der den Glamour fotografierte, selbst aber ein halbes Jahrhundert lang in einer winzigen Kammer lebte.

USA 2010, 84 Min. Regie und Drehbuch: Richard Press (engl. OF)

Mit freundlicher Unterstützung von



RICHARD PRESS hat mehrere preisgekrönte Kurzfilme gemacht, darunter 2÷3 (2000), der bei der Berlinale ausgezeichnet wurde. *Bill Cunningham New York* ist sein erster Langfilm und erhielt bereits mehrere Publikumspreise.



► USA, Vereinigte Arabische Emirate

CONTAGION

Ein gefährliches Virus ist ausgebrochen. Es wird über die Luft übertragen und löst eine Pandemie aus. Beth Emhoff (Gwyneth Paltrow) ist das erste Todesopfer. Ihr Mann Thomas (Matt Damon) kämpft um sein Leben und das seiner Tochter. Ein internationales Team von Ärzten arbeitet fieberhaft an einem Impfstoff. Die rasant um sich greifende Panik droht, die soziale Ordnung ins Chaos zu stürzen. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt. Steven Soderberghs Film ist hochkarätig besetzt und hochgradig spannend!

USA, VAE 2011, 105 Min. Regie: Steven Soderbergh. Drehbuch: Scott Z. Burns. Darsteller: Matt Damon, Gwyneth Paltrow, Marion Cotillard, Kate Winslet, Armin Rohde. (engl. OF mit dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von



DONNER & REUSCHEL

PRIVATBANK SEIT 1798



STEVEN SODERBERGH (*1963) gewann mit seinem Erstling *Sex, Lügen und Video* 1989 die Goldene Palme in Cannes. Es folgten große Kinoerfolge wie *Erin Brockovich* (2000) oder *Ocean's Eleven* (2001). Für *Traffic – Macht des Kartells* (2000) erhielt er einen Oscar für die beste Regie.

STUDIO KINO

Mehr Film auf St. Pauli

Das 1923 erbaute Traditionskino wird im Oktober 2011 in neuem Glanz wiedereröffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Studio Kino
Filmtheaterbetriebe Hans-Peter Jansen
Bernstorffstraße 93-95
22767 Hamburg
www.studio-kino.de



► USA

► Deutschland

DETACHMENT

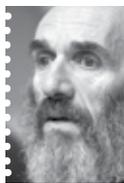
Tony Kaye ist zurück. Auch in seinem neuen Film beleuchtet der Macher von *American History X* die Kehrseite der US-Gesellschaft. Brennpunkt diesmal: das Bildungssystem. Der Aushilfslehrer Henry Barthes (Adrien Brody) wird an eine marode Schule versetzt. Mit seiner einfühlsamen Art gelingt es ihm, an einzelne der demoralisierten Schüler heranzukommen – und trotzdem bleibt am Ende jeder allein.

USA 2011, 100 Min. Regie: Tony Kaye. Drehbuch: Carl Lund. Darsteller: Adrien Brody, Christina Hendricks, Marcia Gay Harden, James Caan. (engl. OF mit dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von



BERGSTRASSE
GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT



TONY KAYE (*1952) gilt als *enfant terrible* des US-Kinos. Gegen New Line Cinema, die Produktionsfirma seines bekanntesten Films *American History X* (1998), legte der gebürtige Brite Klage ein, weil er mit der Schnittfassung nicht einverstanden war.

DREI VIERTEL MOND

Elmar Wepper ist in dieser bitter-süßen Komödie der Taxifahrer Hartmut Mackowiak, ein Grantler, der alles Neue und Fremde ablehnt. Er wird von seiner Frau für einen Anderen verlassen. Da passt es ihm gar nicht, dass plötzlich die sechsjährige Hayat in seinem Taxi sitzt. Sie spricht kein Deutsch, alle Versuche, sie loszuwerden, scheitern. Schließlich macht er sich auf die Suche nach Hayats Mutter.

D 2011, 94 Min. Regie und Drehbuch: Christian Zübert. Darsteller: Elmar Wepper, Mercan Türkoglu, Ivan Anderson, Katja Rupé, Marie Leuenberger.

Mit freundlicher Unterstützung von



CHRISTIAN ZÜBERT (*1973) wurde vor allem für *Lammbock* (2001) und *Hangtime* (2009) bekannt. In diesem Jahr erhielt er zwei Grimme-Preise – als Drehbuchautor für *Neue Vahr Süd* und als Regisseur für den Tatort *Nie wieder frei sein*.



Inga Thomas Marktstraße 119

FR, 30.09., 21:45, CINEMAXX 8 OmU
MO, 03.10., 16:45, METROPOLIS OmU
FR, 30.09., 19:45, PASSAGE 1

AGENDA 11

Filme aus aller Welt



► Russland

THE DRY VALLEY

Russland, Ende des 19. Jahrhunderts. Natalia ist Dienstmädchen im Landhaus der Krushevs und verehrt ihre Herrschaft. Sie steht im Zentrum des filmisch breit gespannten Bilderbogens. Sie verliebt sich, erlebt Vertrauen und Betrug, muss ins Exil nach Sukhodol. An ihrem Schicksal wird sichtbar, wie das soziale Geflecht des Ortes zerfällt, langsam, aber unaufhaltsam. Und kein Bewohner entkommt dem dramatischen Wandel in diesem gottverlassenen Ort. Der Film nach einer Erzählung des Nobelpreisträgers Ivan Bunin zeigt in grandiosen Bildern seine Geschichte voller Spannung und dramatischer Wendungen.

OT: Sukhodol. RUS 2011, 89 Min. Regie: Alexandra Streljanaya. Drehbuch: Alexandra Streljanaya. Darsteller: Yana Yesipovich, Roza Khairullina, Elena Kalinina, Oleg Garkusha. (russ. OF mit engl. und dt. UT)



ALEXANDRA STRELYANAYA (*1978) ist Absolventin der staatlichen Universität für Kino und Fernsehen in St. Petersburg mit dem Schwerpunkt Kamera. *The Dry Valley* ist ihr erster langer Spielfilm.



► Israel, Deutschland

THE EXCHANGE

Ein Mann betritt sein Haus. Staub tanzt im Mittaglicht. Der Kühlschrank summt, wie immer. Alles ist wie immer. Trotzdem hat er heute das beklemmende Gefühl, als ungebetener Gast durch das eigene Haus zu gehen. Als neugieriger Tourist in einem Leben, das gestern noch sein eigenes war. Diese vertrauten Gegenstände, er kennt ihre Geschichten, er erinnert sich an die große Bedeutung, die sie für ihn, den Hausherrn, bis gestern noch hatten. Eran Kolarin beschreibt das Gefühl der Entfremdung vom eigenen Leben in einem eindringlichen Film, dessen Protagonist vor der großen Frage steht: Was hat das alles mit mir zu tun?

OT: Hahithalfut. ISR, D 2011, 94 Min. Regie und Drehbuch: Eran Kolarin. Darsteller: Rotem Keinan, Sharon Tal, Dov Navon, Shirili Deshe. (hebr. OF mit engl. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von
MICHAEL ROSENBLAT



ERAN KOLIRIN (*1973) gewann für *Die Band von Nebenan* weltweit mehr als 50 Auszeichnungen. *The Exchange* ist sein zweiter abendfüllender Spielfilm.



► Island

GNARR

DOKUMENTARFILM Nach diesem Film werden Sie anders über Politik denken! Er erzählt die Geschichte eines Triumphes, der als Witz begann. Island nach dem Finanzcrash, das Land sehnt sich nach einem Neuanfang. Da kommt Jón Gnarr, inselfeiert bekannter Komiker, gerade recht. Er tritt mit seiner Spaßgruppierung „Die Beste Partei“ bei den Kommunalwahlen in der Hauptstadt Reykjavík an. Er verspricht mehr Eisbären im Zoo, Drogen- und Korruptionsfreiheit im isländischen Parlament bis 2020 und weigert sich, mit den anderen Parlamentariern zu sprechen, solange sie nicht alle Staffeln von *The Wire* gesehen haben. Und das Unglaubliche geschieht: Gnarr gewinnt und wird der erste surrealistische Bürgermeister der Welt.

ISL 2010, 92 Min. Regie: Gaukur Úlfarsson (isl. OF mit engl. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von



GAUKUR ÚLFARSSON ist einer von Islands meistdiskutierten Film- und Fernsehregisseuren. Er führte in zahlreichen TV-Shows Regie. Landesweites Aufsehen erregte das von ihm konzipierte Format *Silvia Night*, eine Mischung aus Talksendung und Kunstperformance.

FILM AB:

SO, 02.10., 21:30, METROPOLIS
FR, 07.10., 19:15, CINEMAXX 2

OmU
OmU

DI, 04.10., 21:15, ABATON GROSS
SA, 08.10., 17:30, KINO 3001

FR, 30.09., 21:15, ABATON GROSS
MI, 05.10., 22:00, ABATON KLEIN



► USA

GREEN

Die New Yorker intellektuellen Öko-Snobs Genevieve und Sebastian ziehen aufs Land. Er arbeitet an einem Artikel über nachhaltige Landwirtschaft, sie dagegen hat nichts zu tun und kommt sich nutzlos und vernachlässigt vor – bis Robin in ihr Leben tritt. Sie stammt aus der Gegend und ist ganz anders als die zurückhaltende Genevieve: direkt, natürlich und fast ein bisschen aufdringlich. Die beiden Frauen verstehen sich auf Anhieb gut. Bis Genevieve beginnt, in Robin eine Konkurrentin zu sehen und sich mehr und mehr in einem Gespinnst aus Eifersucht verliert.

USA 2011, 73 Min. Regie und Drehbuch: Sophia Takal. Darsteller: Kate Lyn Sheil, Lawrence Michael Levine, Sophia Takal. (engl. OF)

Mit freundlicher Unterstützung von



SOPHIA TAKAL (*1987) studierte Filmwissenschaften in New York und produzierte den mehrfach preisgekrönten Film *Gabi on the Roof in July*, in dem sie auch die Hauptrolle spielte. Mit *Green* gibt sie ihr Debüt als Regisseurin und Drehbuchautorin und übernimmt erneut eine der Hauptrollen.



► Deutschland

DOUGLAS-SIRK-PREIS HALT AUF FREIER STRECKE

Die Diagnose des Arztes ist eindeutig: Gehirntumor, nicht mehr zu operieren. Die Zeit zum Sterben und Abschiednehmen ist kurz, Frank (Milan Peschel) hat nur noch wenig Monate. Er wird sie zu Hause und nicht in einem Hospiz verbringen.

Andreas Dresen erzählt, was es heißt zu sterben. Ohne Beschönigungen, unsentimental, aber nicht weniger berührend. Er zeigt, wie Frank nach und nach die Kontrolle über Körper und Kopf verliert. Wie er vom Familienoberhaupt zum Pflegefall wird. Wie er unberechenbar wird und ab und zu so bössartig wie der Tumor in seinem Gehirn. Das ist die verstörende Seite des Sterbens. Simone (Steffi Kühnert) ist die Hauptleidtragende des Verfalls. Sie pflegt ihren Mann mit bewundernswerter Stärke. Doch manchmal weiß sie nicht mehr weiter, rastet aus und erwischt sich bei dem Gedanken, dass es zu Ende gehen möge. Trost findet sie vor allem bei einer Sterbeärztin, einer von vielen nicht fiktiven Personen in *Halt auf freier Strecke*, die in Wirklichkeit das gleiche tun wie im Film. Diese Ärztin holt mit ihren Worten den Tod zurück ins Leben. Das ist die andere Seite des Sterbens, die Dresen zeigt: Wie die Familie zusammenrückt und Frank nicht als Zumutung und Schrecken aus ihrer Mitte verbannt, sondern ihm beim Weinen, Wüten und Wegdämmern Gesellschaft leistet. Er bleibt ein Teil von ihnen, so wie der Tod ein Teil des Lebens

ist. Dadurch ist *Halt auf freier Strecke* auch für den Zuschauer ein versöhnender Film über das Sterben, der sich sogar traut, inmitten der existenziellen Schwere komische und skurrile Momente zu erfinden. Etwa wenn Frank vor dem Fernseher sitzt und Zeuge wird, wie sein Tumor sich in einen Menschen verwandelt und als Talkgast bei Harald Schmidt auftritt.

„Ich finde es fürs Kino wichtig, auch einmal eine Geschichte zu erzählen, die das Sterben als Hauptsujet hat. In der man fragt: Was bedeutet das, wenn einer gehen muss – für die Familie, die Freunde, für den Sterbenden selbst? Wie gehen Leute mit Schicksal um?“ (Andreas Dresen)

D 2011, 110 Min. Regie: Andreas Dresen. Drehbuch: Andreas Dresen, Cooky Ziesche. Darsteller: Milan Peschel, Steffi Kühnert, Talisa Lilli Lemke, Mika Nilson Seidel.



ANDREAS DRESEN (*1963) ist mit Filmen wie *Nachtgestalten*, *Halbe Treppe*, *Sommer vom Balkon* oder *Wolke Neun* einer der renommiertesten deutschen Filmregisseure. Von Filmfest Hamburg erhält er zusammen mit seinem langjährigen Produzenten Peter Rommel den Douglas-Sirk-Preis.

SA, 01.10., 19:15, PASSAGE 1 **OmU**
DI, 04.10., 19:00, B-MOVIE

SA, 01.10., 19:00, CINEMAXX 1
SA, 08.10., 17:00, PASSAGE 1

AGENDA 11

Filme aus aller Welt



► Japan

HANEZU

Seit Anbeginn der Welt, so die in leisen Tönen und voller bittersüßer Poesie vorgetragene Botschaft der Regisseurin Naomi Kawase, geht es um das Drama der Liebe. Voller mystischer Metaphern verknüpft sie das amouröse Dreiecksverhältnis dreier Berge in grauer Vorzeit mit der Tragödie der jungen Kayoko. Sie kann sich nicht entscheiden zwischen einem zurückhaltenden Holzschneider und einem Publizisten, der gerne Koch wäre. Ihr Großvater, die Großmutter, ein Kanarienvogel im Käfig, der Fluss, der Wind, eine Grille, die über einen Sarkophag kriecht – alle sind Teil einer geheimnisvoll verwobenen Geschichte

OT: Hanezu no tsuki. Japan 2011, 91 Min. **Regie:** Naomi Kawase. **Drehbuch:** Naomi Kawase (nach einer Vorlage von Masako Bando). **Darsteller:** Tohta Komizu, Hako Oshima, Tetsuya Akikawa, Akaji Maro. (jap. OF mit engl. UT)



► Norwegen

HEADHUNTERS

Roger Brown hat alles: Er ist Norwegens erfolgreichster Headhunter, verheiratet mit einer wunderschönen Galeristin und im Besitz einer traumhaften Villa. Was niemand weiß: Den Luxus finanziert er mit Kunstrauben. Als er für ein GPS-Unternehmen einen neuen Geschäftsführer finden soll, lernt er den holländischen Geschäftsmann Clas Greve kennen. Er erfährt, dass Greve im Besitz eines lange verloren geglaubten Rubens ist. Brown stiehlt das Gemälde, doch Greve erweist sich als ein ebenbürtiger Gegner. Was dann passiert, übersteigt alles Vorstellbare und zwingt Brown, um sein Leben zu rennen.

OT: Hodejegerne. NOR 2011, 102 Min. **Regie:** Morten Tyldum. **Drehbuch:** Ulf Ryberg, Lars Gudmestad. **Darsteller:** Aksel Hennie, Nikolaj Coster-Waldau, Synnøve Macody Lund. (norw. OF mit dt. UT)



► USA

THE HELP

1962. Nach dem College kehrt Skeeter (Emma Stone) in ihre Heimat in den Südstaaten zurück. Sie möchte Schriftstellerin werden und beginnt, schwarze Frauen der Stadt über ihre Erfahrungen als Nannies der weißen Kinder der Oberschicht zu befragen. Damit verstößt Skeeter gegen alle gängigen Regeln und stellt viele Freundschaften aus ihren Kindertagen auf die Probe. Auch die schwarze Gemeinde ist zunächst skeptisch – bis nach einem dramatischen Vorfall immer mehr Hausmädchen bereit sind, ihre beeindruckenden, traurigen oder lustigen Lebensgeschichten zu erzählen. Nach dem Bestseller „Gute Geister“ von Kathryn Stockett.

USA 2011, 146 Min. Regie: Tate Taylor. **Drehbuch:** Tate Taylor. **Darsteller:** Emma Stone, Viola Davis, Octavia Spencer, Bryce Dallas Howard. (engl. OF mit dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von
CARL JARCHOW

Mit freundlicher Unterstützung von
DR. JÖRN LORENZEN



NAOMI KAWASE (*1969) studierte Film an der School of Photography in Osaka. *Der Wald der Trauer* wurde 2007 in Cannes mit dem Grand Prix du Jury ausgezeichnet.



MORTEN TYLDUM (*1967) arbeitet als Regisseur in Oslo. Sein Debütfilm *Buddy* fand 2003 große Aufmerksamkeit auch über die Grenzen Norwegens hinaus.



TATE TAYLOR (*1970) ist Schauspieler, Regisseur und Produzent. Er stand für die TV-Serien *Queer as Folk*, *Charmed* und *Six Feet Under* in kleinen Rollen vor der Kamera. *The Help* ist seine dritte Regiearbeit.

FILM AB:

SA, 01.10., 19:00, PASSAGE STUDIO
SO, 02.10., 20:00, ABATON KLEIN

FR, 30.09., 22:00, PASSAGE 1
SO, 02.10., 22:45, CINEMAXX 8

OmU
OmU

FR, 07.10., 19:00, OmU
CINEMAXX 1



► Iran

HERE WITHOUT ME

Tennessee Williams' „Die Glasmenerie“ auf den Iran übertragen: Eine alleinerziehende Mutter versucht, ihre beiden schon erwachsenen Kinder durchs Leben zu manövrieren. Sorgen macht ihr die gehbehinderte Tochter, die sich aus dem Alltag träumt. Ihr Bruder soll ihr dabei helfen, den richtigen Ehemann zu finden. Der aber flüchtet ins Kino. Die tollen Darsteller machen das Kammerspiel auf der Leinwand zu einem intensiven Erlebnis.

OT: Inja bedoone man. Iran 2011, 100 Min. **Regie:** Bahram Tavakoli. **Drehbuch:** Bahram Tavakoli (nach „Die Glasmenerie“ von Tennessee Williams). **Darsteller:** Fatemeh Motamed-Arya, Ahmad Sa'atchiyan, Saber Abar. (Farsi OF mit engl. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von
ST. PAULI THEATER



BAHRAM TAVAKOLI (*1975) hat Theater und Scriptwriting studiert. Sein Debütfilm *Barefoot in Heaven* (2007) lief beim Fajr Film Festival in Teheran.



► Luxemburg, Belgien

HOT HOT HOT

Ferdinand bleibt nichts Menschliches fremd bei seinem neuen Job in einem Sauna-Wellnesszentrum. Dabei ist der verklemmte Mittvierziger eine glatte Fehlbesetzung: Er hat panische Angst vor nackter Haut und Hitze. Doch nach und nach lösen sich seine Verspannungen, auch dank seiner vollschlanke Arbeitskollegin Mary-Ann. Ein skurriles und komisches Spiel mit Schönheitskonventionen und eine herzerreißende Liebesgeschichte.

LUX, BE, AUT 2011, 93 Min. Regie und Drehbuch: Beryl Koltz. **Darsteller:** Rob Stanley, Joanna Scanlan, Gary Cady, Amber Doyle. (engl. OF mit dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von



MERIDIAN SPA
Fitness. Wellness. Bodycare.



BERYL KOLTZ (*1974) studierte an der Sorbonne in Paris. Ihr Kurzfilm *Starfly* wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. *Hot Hot Hot* ist ihr Langfilmdebüt.



► Großbritannien, USA

JANE EYRE

Vom armen Waisenkind zur selbstbestimmten Frau: Der Roman „Jane Eyre“ war 1847 eine Sensation und ist ein feministischer Klassiker. Die 18-jährige Jane Eyre ist Gouvernante in einem Herrenhaus und fühlt sich zum Hausherrn Edward Rochester hingezogen. Dieser macht ihr eines Tages einen Heiratsantrag. Am Tag der geplanten Hochzeit wenden sich die Dinge dramatisch. Die Neuverfilmung kombiniert Elemente des Psycho-dramas, Horrorfilms und Krimis.

GB, USA 2011, 120 Min. Regie: Cary Joji Fukunaga. **Drehbuch:** Moira Buffini (nach einer Vorlage von Charlotte Brontë). **Darsteller:** Mia Wasikowska, Michael Fassbender, Judi Dench. (engl. OF mit dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von



CARY FUKUNAGA (*1977) erhielt für seinen Kurzfilm *Victoria para Chino* 2006 einen Studenten-Oscar. *Jane Eyre* ist sein zweiter Spielfilm.



► USA, Russland

MY PERESTROIKA

DOKUMENTARFILM Sie verbrachten ihre Kindheit hinter dem Eisernen Vorhang und waren Teenager, als die Sowjetunion auseinanderbrach: Borya, Lyuba, Andrei, Olga und Ruslan gehören zur letzten Sowjet-Generation. In seltenen Homevideo-Aufnahmen und offiziellen Propagandafilmen aus den 70er- und 80er-Jahren kehrt ihre Vergangenheit zurück. Ohne Scheu lassen sie den Zuschauer an ihrem heutigen Alltag teilhaben: als erfolgreiche Geschäftsleute oder als Verlierer des heutigen Systems.

USA, GB, RUS 2010, 87 Min. Regie: Robin Hessman. (russ. OF mit engl. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von



Mit freundlicher Unterstützung von
SIGRID BERENBERG & DIETER PUTZIER



ROBIN HESSMAN (*1973) studierte Russisch und Filmregie in Providence, USA und in Moskau. *My Perestroika* ist ihr erster langer Dokumentarfilm.

MO, 03.10., 19:00, ABATON GROSS
MI, 05.10., 19:15, CINEMAXX 2

FR, 30.09., 19:30, CINEMAXX 8 OmU
SA, 01.10., 21:30, B-MOVIE OmU

MO, 03.10., 18:00, PASSAGE 1 OmU
SA, 08.10., 17:00, ABATON GROSS OmU

SO, 02.10., 19:00, PASSAGE 1
MI, 05.10., 21:30, B-MOVIE

AGENDA 11

Filme aus aller Welt



► Türkei, Bosnien-Herzegowina



► Irland, Ungarn



► Libanon



► Dänemark

ONCE UPON A TIME IN ANATOLIA

Zwölf Männer fahren durch die Nacht und suchen eine Leiche. Details leuchten auf im Scheinwerferlicht. Der Polizist schleppt den Mörder herum, der nicht mehr weiß, wo er den Toten verscharrt hat. Man gräbt trotzdem. Zurück ins Auto, weiter, wieder nichts. Dies ist nicht die Beschreibung einer Szene, sondern eines halben Films. Die Suche wandelt sich zu einer spirituell-existenzialistischen Reise. Doktor und Staatsanwalt diskutieren, ob der Tod unbegreifliches Mysterium oder Banalität der Natur ist, der Dorfvorsteher träumt von einer schönen neuen Leichenhalle. Ein Film, bei dem der Zuschauer sich bald als Teil des Suchtrupps fühlt.

OT: Bir zamanlar Anadolu'da. **TUR, BOS-H 2011, 157 Min.** Regie: Nuri Bilge Ceylan. Drehbuch: Nuri Bilge Ceylan, Ebru Ceylan, Ercan Kesal. Darsteller: Muhammet Uzuner, Yilmaz Erdoğan, Taner Birsal, Ahmet Mümtaz Taylan. (türk. OF mit engl. und dt. UT)



NURI BILGE CEYLAN (*1959) arbeitet als Fotograf und Regisseur. Er erhielt für seine Filme bereits zahlreiche Auszeichnungen. In Cannes gewann er dieses Jahr mit *Once Upon A Time in Anatolia* den Grand Prix.

THE OTHER SIDE OF SLEEP

Arlene schlafwandelt, schon seit ihrer Kindheit. Doch an diesem Tag wacht sie im Wald auf, neben ihr die 17-jährige Gina – tot! Auf rätselhafte Weise fühlt sich die junge Fabrikarbeiterin zur Familie des ermordeten Mädchens hingezogen, zur Schwester und dem unter Mordverdacht stehenden Freund Killen. Aber ist das Realität – oder nur ein weiterer Traum? Sein und Schein verschwimmen, im Gefühlswirrwarr verbarrikadiert sich Arlene in der Nacht und versucht verzweifelt, nicht einzuschlafen. Regisseurin Rebecca Daly vermischt in ihrem Spielfilmdebüt auf traumhafte Weise die Genres Mystery und Kriminalfilm.

IRL, NL, UNG 2011, 88 Min. Regie: Rebecca Daly. Drehbuch: Rebecca Daly, Glenn Montgomery. Darsteller: Antonia Campbell Hughes, Sam Keeley, Olwen Fouéré. (engl. OF mit engl. und dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von
HONORARGENERAL-KONSULAT DER REPUBLIK UNGARN



REBECCA DALY (*1971) wurde für *The Other Side Of Sleep* in Cannes von der Kritik gefeiert. Ihr gutes Auge für Komposition und ihre Schauspielerführung wurden besonders herausgehoben.

OUT LOUD

Out Loud erzählt vom Kampf einer Gruppe von Freunden gegen die rigiden Moralvorschriften im Libanon. Bei einem Geburtstag outet sich einer von ihnen als schwul. Dessen Lebensgefährtin muss wegen dieser Liebe um sein Leben fürchten. Trotz des ernsten Themas gibt Regisseur Samer Daboul seinem Film eine komödiantische Leichtigkeit und schickt seine Figuren auf eine rasante Flucht quer durch den Libanon. Wie brisant das Thema dort ist, zeigten auch die Dreharbeiten: Das Filmteam konnte teilweise nur unter polizeilichem Geleitschutz arbeiten.

LIB 2011, 102 Min. Regie und Drehbuch: Samer Daboul. Darsteller: Rudy Moarbes, Ali Rhyem, Jad Hadid, Michel Sarkiss. (arab. OF mit engl. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von



Mit freundlicher Unterstützung von
ARMIN MORBACH



SAMER DABOUL (*1968) wuchs im Libanon auf und studierte Film in den USA. Sein Langdebüt *Finding Interest* (1993) war ein großer Erfolg.

OUT OF BOUNDS

Stella hat ihren Vater, einen Maler, lange nicht gesehen. Gemeinsam mit ihrem Freund Oskar besucht sie ihn für einen Tag auf der kleinen Ostseeinsel, auf die er sich mit seinem Hund zurückgezogen hat. Die Natur ist rau und stürmisch – und auch in der Dreierkonstellation herrscht schnell ein eisiges Klima. Oskar, der als Journalist arbeitet, kam mit der vagen Idee, den Künstler zu interviewen. Doch der lässt ihn auflaufen. Immer deutlicher entwickelt sich ein Zweikampf der Männer um die Gunst der Frau. In dem Langfilmdebüt der dänischen Regisseurin Frederikke Aspöck ist die Natur nicht nur Kulisse. Sie wird vielmehr zur Mitakteurin in einem hochspannenden Psychodrama.

OT: Labrador. **DK 2011, 72 Min.** Regie: Frederikke Aspöck. Drehbuch: Daniel Dencik. Darsteller: Stephanie León, Carsten Bjørnlund, Jakob Eklund. (dän. OF mit engl. UT)



FREDERIKKE ASPÖCK (*1974) studierte Film in New York und Setdesign in Wimbledon. Ihr Kurzfilm *Happy Now* gewann 2004 bei den Filmfestspielen in Cannes den Premier Prix de la Cinéfondation.

AGENDA 11

Filme aus aller Welt



▶ USA

PAGE ONE: INSIDE THE NEW YORK TIMES

DOKUMENTARFILM Wie alle anderen Printmedien kämpft auch die New York Times gegen die Macht des Internets. Regisseur Andrew Rossi erhielt ein Jahr lang Zutritt zur Nachrichtenredaktion des Traditionsblatts. Er nahm an den Seite-Eins-Konferenzen teil und erlebte hautnah den Umgang der Mitarbeiter mit einschneidenden Ereignissen in dieser Zeit mit: Wikileaks, Siegeszug von Twitter, Einbruch des Anzeigenmarkts. Die einzigartige Innenansicht zeigt das Flaggschiff im Konflikt zwischen Recherche- und Echtzeitjournalismus und vor der Schicksalsfrage: Geht am Ende doch beides irgendwie zusammen?

USA 2011, 88 Min. Regie: Andrew Rossi. (engl. OF)

Mit freundlicher Unterstützung von
KARL DIETRICH SEIKEL



ANDREW ROSSI (*1973) arbeitet als Dokumentarfilmer und Produzent. 2004 produzierte er etwa den Film *Control Room* über den arabischen Fernsehsender Al Jazeera während des Beginns des Irakkriegs.



▶ Dänemark, Österreich

PRÄSIDENT VERZWEIFELT GESUCHT

DOKUMENTARFILM Wie wird man Chef der EU? Und wie wird man es, ohne dass jemand einen kennt – und ohne dass man diesen Posten überhaupt haben will? 2009 wurde Herman Van Rompuy zum ersten ständigen Präsidenten des Europäischen Rates ernannt. Den teilweise aberwitzigen Weg zu seiner Wahl beschreibt dieser Film. Zu den Schlüsselfiguren gehören Sarkozy, Prodi, Schröder und Fischer. Sie erzählen mit fast schon schockierender Offenheit von gegenseitigen Finten und Fallen, von Verhandlungen in Hinterzimmern und auf Korridoren. Nach diesem Film muss man sich richtig Sorgen um Europa machen!

OT: Præsidenten. DK, AUT 2011, 59 Min. Regie: Christoffer Guldbrandsen. (dän./engl./dt./franz. OF mit dt. UT)



CHRISTOFFER GULDBRANDSEN (*1971) ist einer der profiliertesten politischen Dokumentarfilmer Dänemarks. Seine preisgekrönten TV-Reportagen werfen oft aufschlussreiche Blicke hinter die Kulissen des Politikbetriebs.



▶ Türkei

PRESS

In den 90er-Jahren eskaliert der Konflikt zwischen der kurdischen PKK und dem türkischen Staat. Der zunehmende Ausnahmezustand beeinträchtigt auch die Arbeit der ersten kurdischen Zeitung in Diyarbakir. Trotz Repression und Zensurversuchen berichten die Journalisten weiter über die Verstrickungen des Militärs in Drogengeschäfte und Entführungen – die brutale Antwort der Staatsgewalt lässt nicht lange auf sich warten. Yilmaz' Drama über den Kampf um Pressefreiheit, das auf wahren Begebenheiten beruht, lässt trotz des ernstesten Themas auch Raum für die komischen Seiten des Redaktionsalltags.

TUR 2010, 100 Min. Regie und Drehbuch: Sedat Yilmaz. Darsteller: Aram Dildar, Engin Emre Değer, Kadim Yaşar, Sezgin Cengiz (türk. OF mit engl. und dt. UT)



SEDAT YILMAZ (*1972) studierte Film an der Marmara-Universität in Istanbul. Über *Press*, seinen ersten Film, sagt er: „Ich bin kein Kurde, aber ich wollte diese Geschichte aus Solidarität mit dem kurdischen Volk erzählen.“



▶ USA

RESTLESS

Enoch ist nicht wie andere Jungs. Er besucht Beerdigungen fremder Leute und hat einen einzigen Freund: den Geist eines japanischen Kriegspiloten aus dem Zweiten Weltkrieg. Auf einer der Trauerfeiern lernt er Annabel kennen. Sie ist das genaue Gegenteil von Enoch, geht gerne raus in die Natur und will ihr Leben genießen. Zwischen den beiden entwickelt sich eine ungewöhnliche Liebesgeschichte, der aber nicht viel Zeit bleibt: Annabel ist unheilbar krank.

USA 2010, 91 Min. Regie: Gus Van Sant. Drehbuch: Jason Lew. Darsteller: Henry Hopper, Mia Wasikowska, Ryō Kase (engl. OF mit dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von



DIE BESTATTERIN
Angelika Gaul



GUS VAN SANT (*1952) wurde vor allem durch seine Filme *Good Will Hunting* (1997) und *Milk* (2008) bekannt, für die er jeweils eine Oscar-Nominierung erhielt. *Elephant* gewann 2003 die Goldene Palme bei den Filmfestspielen in Cannes.



► Israel

RESTORATION

Nach dem Tod seines Kompagnons steht der Möbelrestaurateur Yaakov Fidelman vor dem Aus. Sein Sohn drängt ihn, den unprofitablen Laden dichtzumachen. Doch Fidelman hängt an dem Geschäft. Da macht Lehrling Anton, ein unsteter Schwerenöter, die vielleicht rettende Entdeckung. Das leise erzählte Drama aus Tel Aviv erhielt den Hauptpreis beim Filmfestival in Karlovy Vary.

OT: Boker Tov, Adon Fidelman. ISR 2011, 105 Min. Regie: Joseph Madmony. Drehbuch: Erez Kav-El. Darsteller: Sasson Gabay, Henry David, Nevo Kimchi, Sara Adler. (hebr. OF mit engl. und dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von
MARKUS TREBITSCH



BOOTSCHAFT DES STAATES ISRAEL



JOSEPH MADMONY (*1967) arbeitet als Regisseur und Drehbuchautor. Er zählt in Israel zu den erfolgreichsten TV-Serienschöpfern der letzten Jahre. *Restoration* ist nach *The Barbecue People* (Filmfest Hamburg 2003) sein zweiter Spielfilm.



► Serbien

SKINNING

Manchmal ist es ein kleiner Schritt in die falsche Richtung – und alles liegt in Trümmern. In diesem Coming-of-Age-Drama aus Belgrad schließt sich Mathe-Nerd Novica einer Gruppe rechter Skinheads an. Die Skins kämpfen mit einer anderen Gang um die Vorherrschaft bei einem Fußballclub. Dank seiner Skrupellosigkeit steigt Novica in der Gruppe auf, verliert aber die Kontrolle über sein Leben.

OT: Šišanje. SER 2010, 98 Min. Regie: Stevan Filipović. Drehbuch: Stevan Filipović, Dimitrije Vojnov. Darsteller: Nikola Rakočević u. a. (serb. OF mit engl. UT)

Filmfest Hamburg präsentiert *Skinning* und begrüßt EXIT als Gast



STEVAN FILIPOVIĆ (*1981) studierte an der Kunsthochschule in Belgrad und gewann mehrere Studentenpreise und Stipendien. *Skinning* ist sein zweiter Spielfilm.



► Australien

SLEEPING BEAUTY

Fast wie Schneewittchen liegt sie da – Lucy ist die „schlafende Schönheit“, es ist ihr lukrativster Job. Die Mathematikstudentin hat vor nichts Scheu, was Geld bringt. Sie schluckt Magensonden zu Testzwecken, arbeitet als Putzfrau, Kopierhilfe und Gelegenheitscallgirl. Als sie sich, von Schlafmitteln betäubt, für ältere Herren auf ein Bett legt und sich ihnen ausliefert, bekommt ihre kühle Fassade Sprünge. Lucy will wissen, was im Schlaf mit ihr geschieht. Ein beeindruckendes Filmdebüt der Bestsellerautorin Julia Leigh, verstörend, surreal und sehr erotisch.

AUS 2011, 101 Min. Regie und Drehbuch: Julia Leigh. Darsteller: Emily Browning, Rachael Blake, Ewen Leslie, Peter Carroll. (engl. OF)



JULIA LEIGH (*1970) wurde weltweit als Autorin der Bestsellerromane „Der Jäger“ und „Unruhe“ bekannt. *Sleeping Beauty* ist ihr erster Spielfilm und lief im Wettbewerb der diesjährigen Filmfestspiele in Cannes.



► Schweden

STOCKHOLM EAST

Als Anna (Iben Hjejle) auf einem Stockholmer Bahnhof wie zufällig Johan (Mikael Persbrandt) kennenlernt, ahnt sie nicht, dass eine Tragödie ihre Schicksale bereits brutal verflochten hat. Seit dieser Ur-Katastrophe in ihrer beider Leben fühlt sich Johan wie magisch von Anna angezogen. Dass er um ihre gemeinsame Geschichte weiß, verschweigt er ihr. Es entwickelt sich eine leidenschaftliche Liebesgeschichte unter schlechtesten Voraussetzungen: auf der Basis einer Lüge und unter den Schatten der Vergangenheit. Eine weitere Katastrophe scheint unausweichlich.

OT: Stockholm Östra. S 2011, 95 Min. Regie: Simon Kaijser da Silva. Drehbuch: Pernilla Oljelund. Darsteller: Mikael Persbrandt, Iben Hjejle, Henrik Norlén, Liv Mjones. (schwed. OF mit engl. UT)



SIMON KAIJSER DA SILVA (*1969) hat seit 1997 zahlreiche TV-Serien für das schwedische Fernsehen realisiert. *Stockholm East* ist sein Langfilmdebüt.

SO, 02.10., 21:30, CINEMAXX 2 OmU
DI, 04.10., 21:15, CINEMAXX 2 OmU

MI, 05.10., 21:30, CINEMAXX 2 OmU
SA, 08.10., 22:15, KINO 3001

MI, 05.10., 21:30, PASSAGE 1
SA, 08.10., 19:00, PASSAGE STUDIO

MI, 05.10., 22:00, METROPOLIS
SA, 08.10., 19:30, ABATON GROSS

AGENDA 11

Filme aus aller Welt



► USA

TAKE SHELTER

Curtis führt ein ruhiges Leben mit seiner Frau und seiner taubstummen Tochter in Ohio. Doch plötzlich wird er nachts von apokalyptischen Träumen heimgesucht, in denen ein mächtiges Unwetter aufzieht und Öl vom Himmel regnet. Curtis ist überzeugt, dass seine Träume Zeichen einer bevorstehenden Katastrophe sind. Doch er behält die Visionen für sich und beginnt, hinter seinem Haus einen Bunker zu bauen. Seine Familie droht unter seinem seltsamen Verhalten zu zerbrechen. Schließlich vertraut er sich seiner Frau an und stellt damit ihre Verbindung auf eine harte Probe. Ein mitreißendes Psychodrama auf der Schwelle zwischen Traum und Wirklichkeit.

USA 2011, 120 Min. Regie und Drehbuch: Jeff Nichols. Darsteller: Michael Shannon, Jessica Chastain, Shea Whigham, Katy Mixon (engl. OF mit dt. UT)



JEFF NICHOLS (*1978) erhielt bereits für seinen Debütfilm *Shotgun Stories* (2007) zahlreiche Preise. Mit *Take Shelter* gewann er in Cannes den Großen Preis der „Semaine Internationale de la Critique“.



► Singapur

TATSUMI

ANIMATIONSFILM Yoshihiro Tatsumi gilt mit seinen gesellschaftskritischen Zeichnungen als Erfinder der japanischen Mangageschichten, die sich – oft mit Sex und Gewalt – an Erwachsene richten. Der Film ist eine Verbeugung vor Künstler und Werk. Regisseur Eric Khoo verknüpft werkgetreu fünf Storys des Zeichners mit seiner Lebensgeschichte. Die Vorlage lieferte ihm die autobiografische Graphic Novel des Künstlers: „Gegen den Strom – Eine Autobiografie in Bildern“, die 2012 auch hier erscheint.

SING 2011, 96 Min. Regie und Drehbuch: Eric Khoo (nach einer Vorlage von Yoshihiro Tatsumi). (jap. OF mit engl. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von



ERIC KHOO (*1965) aus Singapur machte von der Kritik hochgelobte Filme wie *Mee Pok Man* (1996) oder *My Magic* (2008), der auch in Cannes im Wettbewerb lief.



► USA

TERRI

Der 15-jährige Terri ist ein Freak. Kein Wunder, seine Eltern haben den dicklichen Teenager zum Onkel abgeschoben, und auch von Mitschülern und Lehrern bekommt er die volle Breitseite, wenn er im Pyjama zum Unterricht erscheint. Ausgerechnet der polterige stellvertretende Schulleiter Mr. Fitzgerald (John C. Reilly) scheint, ihm wirklich helfen zu wollen. Durch ihn bekommt er Kontakt zu anderen missverstandenen Außenseitern: dem rebellischen Chad und der frühreifen Heather, deren Schönheit sich als spezielle Falle erweist. Die bewegend-lustige Coming-of-Age-Story wurde beim Sundance Film Festival 2011 bejubelt.

USA 2011, 105 Min. Regie: Azazel Jacobs. Drehbuch: Patrick Dewitt. Darsteller: Jacob Wysocki, John C. Reilly, Creed Bratton, Olivia Crocicchia, Bridger Zadina. (engl. OF)



AZAZEL JACOBS (*1972) ist Sohn des Avantgarde-Filmmachers Ken Jacobs. Sein Film *Momma's Man* war 2008 einer der meistgelobten Filme beim Sundance Film Festival.



► Iran

THIS IS NOT A FILM

DOKUMENTARFILM Jafar Panahi wurde vom iranischen Regime zu sechs Jahren Gefängnis und 20 Jahren Berufsverbot verurteilt – die Berufung läuft. Dieser Film, der der bedrohlichen Situation des Regisseurs im Titel Rechnung trägt, ist weniger Provokation als ein Versuch Panahis, seiner Verzweiflung kreative Energie abzugewinnen. Vor der Digitalkamera seines Kollegen Mojtaba Mirtahmasb entwickelt Panahi eine spannende Improvisation. Er lässt alte Filme Revue passieren, klopft sie auf Aufrichtigkeit ab und stellt sein letztes, bereits verbotenes Drehbuch auf den Prüfstand.

OT: In Film Nist. Iran 2011, 75 Min. Regie: Mojtaba Mirtahmasb und Jafar Panahi. (Farsi OF mit engl. UT)



MOJTABA MIRTAHMASB (*1971) hat bislang vor allem Kurzdokus gemacht. **JAFAR PANAHİ** (*1960) ist einer der wichtigsten unabhängigen iranischen Filmemacher.





► Slowenien

A TRIP

In seinem Debüt porträtiert Regisseur Nejc Gazvoda eindrucksvoll seine Generation der Mittzwanziger. Drei beste Freunde fahren an die Küste, wie sie es zu Schulzeiten immer getan haben. Der letzte gemeinsame Ausflug. Ziva will im Ausland ihr Studium beginnen und Gregor geht zurück auf seine Militärmisssion in den Mittleren Osten. Nur Andrej, der sich über alles und jeden lustig macht, ist ohne wirkliches Ziel. Der Trip wird zur Grenzerfahrung und zum Härtestest für die Freundschaft: Ein Auto wird zerstört, eine Katze überfahren, Küsse passieren, Kragen platzen, es wird geschrien und geschlagen – bis Ziva ein Geheimnis lüftet, das alles verändert.

OT: Izlet. SLO 2011, 85 Min. Regie und Drehbuch: Nejc Gazvoda. Darsteller: Jure Henigman, Nina Rakovec, Luka Cimpric (slow. OF mit engl. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von

**agentur
regine schmitz**



NEJC GAZVODA
(*1985) hat in Ljubljana Film- und Fernsehregie studiert. Neben seiner Filmarbeit ist er auch als Schriftsteller tätig und gilt in Slowenien als einer der hoffnungsvollsten Nachwuchsautoren.



► Kanada, Deutschland

WHISTLEBLOWER – IN GEFÄHRLICHER MISSION

Als die US-Polizistin Kathy Bolkovac (Rachel Weisz) zu den UN-Friedenstruppen in Bosnien stößt, findet sie unglaubliche Zustände vor: UN-Kollegen sind in den Sexhandel verstrickt, fälschen Dokumente, warnen Zuhälter vor Razzien. Von ihren Vorgesetzten werden Bolkovacs Ermittlungen sabotiert. Eines Tages taucht eine junge Frau im Büro auf, die zur Prostitution gezwungen wurde, und verschwindet kurz darauf. Bolkovac macht sich auf die Suche und gerät selbst in höchste Lebensgefahr.

CAN, D 2010, 112 Min. Regie: Larysa Kondracki. Drehbuch: Eilis Kirwan, Larysa Kondracki. Darsteller: Rachel Weisz, Vanessa Redgrave, Monica Bellucci, David Strathairn. (engl. OF mit dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von

JOHN WARNING
CORPORATE COMMUNICATIONS

In Kooperation mit



LARYSA KONDRACKI
(*1976) studierte Filmregie an der Columbia School Of The Arts in New York. *The Whistleblower* ist ihr Debütfilm.

ALLES IM LACK?



Eine erfolgreiche Veranstaltung
braucht ein perfektes Styling.

Tolles Design, in aufregenden Farben und
grenzenlose Auswahl. Nutzen Sie die attraktive
Mietmöbelvielfalt von Europas größtem Anbieter:
jede Stückzahl, rund um die Uhr, europaweit.
Alles im Lack?

www.jmt.de

Berlin

Tel.: +49 (0) 30 / 36 75 35 01
E-Mail: berlin@jmt.de

Düsseldorf/Hilden

Tel.: +49 (0) 21 03 / 98 26-0
E-Mail: hilden@jmt.de

Hamburg

Tel.: +49 (0) 40 / 88 16 74-0
E-Mail: hamburg@jmt.de

München

Tel.: +49 (0) 89 / 121 96 00-0
E-Mail: muenchen@jmt.de

Stuttgart

Tel.: +49 (0) 71 1 / 185 60 32 10
E-Mail: stuttgart@jmt.de

Basel

Tel.: +41 (0) 61 / 31261-20
E-Mail: info@jmt-mietmoebel.ch

JMT[®]
Mietmöbel

Mitglied der JMT-Gruppe

Germany Belgium France Netherlands Spain Switzerland Poland United Kingdom

DI, 04.10., 21:30, CINEMAXX 8 OmU MI, 05.10., 19:30, CINEMAXX 8 OmU
SA, 08.10., 21:30, METROPOLIS OmU SA, 08.10., 16:30, CINEMAXX 2 OmU

► VITRINA

SUCHE NACH EINER NEUEN ERZÄHLFORM

Bei Filmfest Hamburg scheint es eine geheime Invasion spanisch- und portugiesischsprachiger Filme zu geben. In der Sektion VITRINA sind in diesem Jahr 13 Filme zu sehen, das ist ein absoluter Rekord seit ihrer Einführung 2006. Und damit ein handfester Beweis für die fortschreitende Etablierung vor allem des lateinamerikanischen Kinos, seiner Vielfalt und seines Ideenreichtums.

Faszinierend ist, dass alle Filme der Sektion ein gemeinsames Muster haben. Ungeachtet der Unterschiede hinsichtlich Handlung, Ästhetik, Genre und Produktionsbedingungen kristallisieren sich drei Merkmale heraus: eine einfühlsame Darstellung des Zusammenspiels verschiedener Gesellschaftsschichten, eine Unentschiedenheit zwischen Fiktion und Dokumentation und eine offenkundige Suche nach neuen Erzählformen.

Es ist ein großes Jahr für VITRINA – mit Komödien, Dramen, Roadmovies und Reisen durch unbekannte Welten in unvergesslichen Einstellungen. Es sind Bilder, die auch dann noch lebendig bleiben, wenn Filmfest Hamburg längst vorbei ist.

Herzlich willkommen zu VITRINA.



► Argentinien, Spanien

LAS ACACIAS

Ein Auftrag reißt den Fernfahrer Rubén aus seiner Routine: Er soll neben einer Fuhre Akazienholz noch eine Frau und deren fünf Monate alte Tochter von Paraguay nach Argentinien bringen. Rubén, der normalerweise ein wortkarges Leben in seiner Fahrerkabine führt, ist alles andere als glücklich über die zusätzliche Ladung. Unterwegs gewöhnt er sich an seine Mitreisenden. Ein Roadmovie über Gewohnheiten, Veränderungen und wie gut es tun kann, Verantwortung zu übernehmen.

ARG, ESP 2011, 85 Min. Regie: Pablo Giorgelli. Drehbuch: Pablo Giorgelli, Salvador Roselli. Darsteller: Germán de Silva, Hebe Duarte, Nayra Calle Mamani. (span. OF mit engl. UT)



PABLO GIORGELLI (*1967) studierte Filmregie in Buenos Aires und arbeitet als Regisseur und Drehbuchautor. *Las Acacias* ist sein Langfilmdebüt und wurde bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes mit der *Caméra d'Or* als bester Erstlingsfilm ausgezeichnet.



► Mexiko

ALICIA, GO YONDER

Ein paar Monate in Argentinien abhängen und zu Weihnachten nach Mexiko zurück: Das ist der Plan, als Alicia das Flugzeug nach Buenos Aires besteigt. Im fremden Land arbeitet sie als Dog-sitterin und versucht sich als Trapezartistin. Doch die Einsamkeit bleibt, bis sie eine verwandte Seele trifft. Das Spielfilmdebüt der mexikanischen Regisseurin Elisa Miller glänzt durch Leichtfüßigkeit. Viele Szenen finden improvisiert den Weg auf die Leinwand. Videotagebuch- und Super-8-Sequenzen machen die Sinnsuche der 19-Jährigen zu einer bewegend subjektiven Geschichte.

OT: Vete más lejos, Alicia. MEX 2010, 67 Min. Regie und Drehbuch: Elisa Miller. Darsteller: Sofía Espinosa, Martín Piroyansky, Sofía Palomino, Sofía Celi. (span. OF mit engl. UT)



ELISA MILLER (*1982) arbeitet als Regisseurin, Drehbuchautorin und Produzentin, erhielt für ihren Kurzfilm *Watching It Rain* 2007 die Goldene Palme in Cannes.



► Mexiko, Niederlande

ARTIFICIAL PARADISES

Luisa, Mitte 20, will endgültig mit den Drogen Schluss machen. Sie fährt aus der Stadt dorthin, wo ihre Sucht einst begann, nach Jicacal, einem malerischen Strand an der mexikanischen Ostküste. Im Gepäck: eine letzte Ration Heroin. Sie freundet sich mit Salomón an, einem Bauern knapp über 60. Auch er ist seit vielen Jahren süchtig, nach Marihuana. So unterschiedlich die Frau und der Mann auch sind, in ihrem Wunsch, mithilfe von Drogen aus ihrem Alltag in künstliche Paradiese zu flüchten, sind sie sich gleich. Nach einer Woche in Jicacal hat Luisa den letzten Rest Heroin aufgebraucht. Nun wird es ernst, der Entzug beginnt. Begleiten soll sie dabei ausgerechnet Salomón, ihr bisheriger Gefährte in der Sucht.

OT: Paraísos artificiales. MEX, NL, USA 2011, 83 Min. Regie: Yulene Olaizola. Drehbuch: Fernando del Razo, Yulene Olaizola. Darsteller: Luisa Pardo, Salomón Hernández. (span. OF mit engl. UT)



YULENE OLAIZOLA (*1983) machte eine Ausbildung am Centro de Capacitación Cinematográfica in Mexiko City. Ihr Dokumentarfilm *Shakespeare and Victor Hugo's Intimacies* (2008) lief auf einer Vielzahl von Festivals weltweit und erhielt zahlreiche Preise. *Artificial Paradieses* ist ihr erster Spielfilm.



► Argentinien

CLUBBING

Im Mittelpunkt dieser rasanten schwarzen Komödie steht der Fotograf Juan Cruz, dessen Leben von einem Tag auf den anderen zu einem einzigen Adrenalintrip wird. Alles beginnt mit einem Konzert. Juan soll dort im Auftrag seiner Agentur Fotos machen. Im Gedränge lernt er Sara kennen und ist hin und weg. Doch Sara ist nicht allein, ihre beiden Mitbewohner, ein philosophierender Kleinstadtganove und eine mütterliche Transe, weichen ihr kaum von der Seite. Und schon steckt Juan bis zum Hals in der lokalen Mafiaszene und stürzt von einem Schlammassel in den nächsten. Als auch noch Saras eifersüchtiger Ex-Freund auftaucht, geht der Stress erst richtig los. Wäre Quentin Tarantino Südamerikaner, könnte dieser Film aus dem argentinischen Córdoba glatt von ihm stammen.

OT: De caravana. ARG 2010, 95 Min. Regie und Drehbuch: Rosendo Ruiz. Darsteller: Francisco Colja, Yohana Pereyra, Martín Rena, Rodrigo Savina. (span. OF mit engl. und dt. UT)



ROSENDO RUIZ (*1967) studierte Film an der Universität in Córdoba. 1999 gründete er eine Theatergruppe, mit der er zahlreiche Stücke aufführte. *Clubbing* ist sein erster Langfilm.



► Chile, USA

COUNTRY MUSIC

Alejandro Tazo hat den Blues. Er ist Chilene, lebt aber in den USA und wurde gerade von seiner amerikanischen Freundin verlassen. Jetzt wandert er durch Nashville und will dort Musik machen, arbeiten, Leute treffen – einfach Zeit verbringen und seine Wunden lecken in der Hauptstadt des Country und seines großen Idols Johnny Cash. Schnell merkt der zottelige Anfangdreißiger mit den langen Koteletten aber, dass nicht alles so eintritt, wie er es gerne hätte. Er ist ein Fremder in einer fremden Stadt. Regisseur Alberto Fuguet wurde als einer der brillantesten Dialogschreiber des südamerikanischen Films bekannt.

OT: Música campesina. CHI, USA 2011, 105 Min. Regie und Drehbuch: Alberto Fuguet. Darsteller: Pablo Cerda, James Cathcart, Karin Whitehouse, Ezra Fitz. (engl./span. OF mit engl. UT)



ALBERTO FUGUET (*1964) studierte Journalismus und ist Autor mehrerer Bücher. Er gilt als einer der zurzeit einflussreichsten Schriftsteller Chiles.

FILM AB: SO, 02.10., 21:45, ABATON GROSS
MI, 05.10., 21:00, PASSAGE STUDIO

FR, 30.09., 19:00, B-MOVIE
SA, 08.10., 21:45, ABATON GROSS

SA, 01.10., 21:30, PASSAGE STUDIO
DO, 06.10., 20:00, ABATON KLEIN

FR, 30.09., 22:00, CINEMAXX 2
MO, 03.10., 21:30, CINEMAXX 2

OmU
OmU

DI, 04.10., 22:00, ABATON KLEIN
DO, 06.10., 21:30, PASSAGE 1

OF Originalfassung, OmU Originalfassung mit dt. Untertiteln, UT Untertitel



► Brasilien

HARD LABOR

Helena, Otávio und ihre Tochter sind eine normale Mittelstandsfamilie – bis alles durcheinander gerät. Helena erfüllt sich ihren Traum eines eigenen Lebensmittelladens, Otávio verliert seinen Job bei einer Versicherung. Die Rollen des Paares haben sich vertauscht. In dem Laden jedoch gehen seltsame Dinge vor sich. Das Mauerwerk bröckelt – und das ist erst der Anfang. *Hard Labor* ist kein klassischer Horrorfilm, er streut aber etliche Suspense-Elemente über seine ansonsten realistische Geschichte.

OT: *Trabalhar cansa*, BRA 2011, 99 Min. Regie und Drehbuch: Juliana Rojas, Marco Dutra. Darsteller: Helena Albergaria, Marat Descartes, Naloana Lima, Marina Flores. (port. OF mit engl. und dt. UT)



JULIANA ROJAS (*1982) und **MARCO DUTRA** (*1980) studierten beide Film an der Universität São Paulo. Sie arbeiteten schon bei mehreren, vielfach ausgezeichneten Kurzfilmen zusammen. *Hard Labor* ist ihr Langfilmdebüt.



► Argentinien

IN THE FUTURE

Jede Episode dieses teils in Farbe, teils in Schwarz-Weiß-Tönen inszenierten Liebesreigens führt den Zuschauer aus der tristen Gegenwart in eine besondere, eigene Vergangenheit. Alle Liebenden warten nur darauf, dass etwas Außergewöhnliches geschieht, damit ihre Zukunft vielleicht doch noch hell und strahlend wird. Wie sich herausstellt eine Illusion – wie die Liebe selbst. *In The Future* gewann auf dem Filmfestival von Venedig 2010 den „Queer Lion“-Preis für die Darstellung spontaner und dauerhafter Liebe unter Homo- und Heterosexuellen.

OT: *En el futuro*. ARG 2010, 62 Min. Regie und Drehbuch: Mauro Andrizzi. (span. OF mit engl. UT)



MAURO ANDRIZZI (*1980) realisierte mit *Mono* im Jahre 2008 seinen ersten Film und im gleichen Jahr die Dokumentation *Iraqi Short Films*. *In The Future* ist die dritte Regiearbeit des Argentiniers.



► Venezuela

THE MYSTERY OF THE LAGOONS: ANDEAN FRAGMENTS

Ein Radiosender, der die einzige Verbindung eines Dorfs zur Außenwelt darstellt. Ein „Esel-Service“, der Kinderbücher in abgelegene Regionen trägt. Eine Alte, die ihren Sarg schon unter dem Bett aufbewahrt. Eine Kaskade origineller Menschen, kurzer Szenen und Storys, mit der Atahualpa Lichy die kaum erschlossene Region in den Anden Venezuelas vorstellt. Das hätte eine holperige Angelegenheit werden können, wird aber durch elegante filmische und musikalische Übergänge ein rundes Erlebnis.

OT: *El misterio de las lagunas, fragmentos Andinos*. VE 2011, 92 Min. Regie: Atahualpa Lichy. Drehbuch: Diana Lichy, Atahualpa Lichy. (span. OF mit engl. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von HEINR. BORGWALDT GMBH



ATAHUALPA LICHY ist in Venezuela aufgewachsen und begann seine Karriere 1961 als Assistent von Henri Langlois an der Cinemathèque Française. Lichy hat in seiner Karriere mehr als 40 Kurzfilme und Dokumentationen gedreht.



► Paraguay, Niederlande

NOVENA

Novena heißt die neuntägige Andacht nach dem Tod eines Angehörigen. Juan steht am Anfang der Novena, gerade hat er seine Mutter beerdigt. Der Mittfünfziger ist Poet und Träumer. Nie kam er aus seinem paraguayischen Nest heraus, nun kann er zur Schwester nach Buenos Aires ziehen. Neun Tage Andacht und die Frage: Soll er den Neuanfang wagen? Für den Film ist Regisseur Enrique Collar in sein Heimatdorf zurückgekehrt und hat die Bewohner zu Schauspielern gemacht. Collar, von Haus aus Maler, fängt sie in wunderbar komponierten Bildern ein.

PAR, NL 2010, 95 Min. Regie und Drehbuch: Enrique Collar. Darsteller: Juan de Dios Collar, Teodora Gonzalez, Bernardino Ojeda, Bonifacia Ortega. (Guarani/span. OF mit engl. UT)



ENRIQUE COLLAR (*1964) wuchs in Paraguay auf und studierte Kunst in Buenos Aires. Bis 1997 arbeitete er ausschließlich als Maler, danach wandte er sich auch der Filmarbeit zu. *Novena* ist sein zweiter Film.

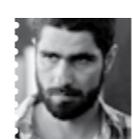


► Brasilien

RISCADO

Manchmal braucht man nur Glück, um den Durchbruch zu schaffen. Diese Erfahrung macht die Schauspielerin Bianca. Sie sieht gut aus, hat Talent, ist fleißig. Trotzdem will die Karriere nicht losgehen. Um leben zu können, schlägt sie sich mit kleinen Rollen und PR-Jobs durch. Als sie wieder mal an einem internationalen Projekt. Ist Glück Teil des Geschäfts? Karine Teles, Darstellerin der Bianca, hat am Skript mitgeschrieben und darin eigene Erfahrungen als freie Schauspielerin einfließen lassen.

BRA 2010, 85 Min. Regie: Gustavo Pizzi. Drehbuch: Gustavo Pizzi, Karine Teles. Darsteller: Karine Teles, Camilo Pellegrini, Dany Roland, Otávio Muller. (port. OF mit engl. UT)



GUSTAVO PIZZI (*1977) hat an der Universität in Rio de Janeiro Film studiert und arbeitet als Produzent, Regisseur und Drehbuchautor. *Riscado* ist sein Spielfilmdebüt.



► Arentinien

THE STUDENT

Roque kommt zum Studium nach Buenos Aires und verbummelt seine Zeit auf Partys und mit Frauenbekanntschaften – bis er sich in Paula, eine Assistenzprofessorin, verliebt. Durch sie erhält er Einblick in die Unipolitik: Die Wahl des Dekans steht an. Roque, der sich nie für das offizielle Hochschulleben interessiert hat, findet Gefallen an Strategieplänen. Noch mehr, als er Alberto Acevedo kennenlernt, ein Fakultätsmitglied. Acevedo führt den jungen Mann in die Geheimnisse der Kampagnen- und Lobbyarbeit ein. Roque sieht sich auf dem Weg zum Studentenführer.

OT: *El estudiante*, ARG 2011, 110 Min. Regie und Drehbuch: Santiago Mitre. Darsteller: Esteban Lamothe, Romina Paula, Ricardo Felix. (span. OF mit engl. und dt. UT)



SANTIAGO MITRE (*1980) studierte Film an der Universidad del Cine in Buenos Aires. Er realisierte mehrere Kurzfilme und schrieb u. a. die Drehbücher für die Filme *Leonera* (2008) und *Carancho* (Filmfest Hamburg 2010), die beide in Cannes gezeigt wurden. *The Student* ist sein Langfilmdebüt.



► Spanien

THE WAVES

Miguel hat seine Frau zu Grabe getragen. Nach der Trauerfeier bricht der alte Mann zu einer seit mehr als 60 Jahren geplanten Reise auf: von Madrid an die Küste Südfrankreichs, nach Argelès-sur-Mer, wo einst Tausende Flüchtlinge des Spanischen Bürgerkriegs ankamen. Für Miguel die Stätte eines Traumas, das ihn seit damals verfolgt. Auf der Reise wird er in Tagträumen von den Geistern einer Vergangenheit verfolgt. Ein sensiblen Roadmovie durch die Landschaften der Gegenwart auf den Spuren der Erinnerung.

OT: *Las olas*, ESP 2011, 94 Min. Regie: Alberto Morais. Drehbuch: Alberto Morais, Daniel Martín. Darsteller: Carlos Álvarez-Nóvoa, Laia Marull, Armando Aguirre, Marthe Villalonga. (katal./franz./span. OF mit engl. UT)



ALBERTO MORAIS (*1976) studierte Filmgeschichte, Drehbuch und Filmregie in Spanien. *The Waves* ist sein Spielfilmdebüt und gewann den Hauptpreis des Internationalen Filmfestivals Moskau. Mit seinem Dokumentarfilm *A Place in the Cinema* war er 2007 bereits zu Gast bei Filmfest Hamburg.



► Argentinien

YATASTO

DOKUMENTARFILM Die beiden Teenager Bebo und Pata und der zehnjährige Ricardito sind Cousins. Als Kutscher fahren sie mit ihren Pferdekarren durch die armen Außenbezirke des argentinischen Córdoba und sammeln alles, was sich zu Geld machen lässt, zumeist Kartons und Papier. Drei Jungs, die viel zu früh zu viel Verantwortung für ihre Familien übernehmen müssen, die sich aber trotzdem wie Jungs verhalten – herumprahlen, halbsbrecherische Manöver fahren und sich ihre Träume nicht nehmen lassen. Der von Ricardito könnte sich sogar erfüllen: Er will endlich seinen Vater kennenlernen.

ARG 2011, 98 Min. Regie: Hermes Paralluelo. (span. OF mit engl. UT)



HERMES PARALUELO (*1981) wuchs in Barcelona auf und lebt seit 2007 im argentinischen Córdoba. *Yatasto* ist nach zwei Kurzdokumentarfilmen sein erster Langfilm.

▶ VOILÀ!

POLITIK
UND
POESIE

Unser frankophones Film-Menü à la carte. Es umfasst zwölf Produktionen, die es in sich haben. Vor allem eine ordentliche Prise politischer Brisanz. Zwei Spielfilme stoßen ins Zentrum der französischen Machtelite vor- und bringen Spitzenpolitiker auf die Leinwand: einen erfundenen in *The Minister* und den fiktiven Wieder-gänger von Nicolas Sarkozy in *The Conquest*. Zwei andere Filme bewegen sich am genau entgegengesetzten Ende der Gesellschaftspyramide: im prekären Migrantenmilieu (*The Invader* und *Paris Paradis*).

Doch auch das sinnliche und opulente Bilderkinno kommt nicht zu kurz. In der neuen Comic-Verfilmung der *Persepolis*-Macher etwa (*Huhn mit Pflaumen*) oder in einer turbulenten Komödie in allerbesten Tati-Tradition (*Holidays by the Sea*). Deren Besonderheit: Die Figuren kommunizieren nur per Mimik und Gestik. Eine hohe Kunst und ein großes Vergnügen.

Amusez-vous bien!



▶ Frankreich

THE ART OF LOVE

Der Film von Regisseur Emmanuel Mouret feiert Neurosen und Macken liebebesessener Paarer – in Stil und Thema grüßt New Yorks „Stadtneurotiker“ Woody Allen. Mouret stellt etwa eine Frau in langjähriger Ehe vor, die plötzlich jedem attraktiven Kerl an die Wäsche will, und die unglücklich verknallte Singlefrau Isabelle, die eine ziellose Affäre mit einem Fremden beginnt. Alle reden unablässig über Liebesdinge und die Möglichkeit von wildem, hemmungslosem Sex – laut, aufgeregt und äußerst unterhaltsam.

OT: *L'art d'aimer*. F 2011, 85 Min. Regie und Drehbuch: Emmanuel Mouret. Darsteller: Pascale Arbillot, Ariane Ascaride, Frédérique Bel, François Cluzet, Julie Depardieu. (franz. OF mit engl. und dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von

LESE SAAL



EMMANUEL MOURET (*1970) ist Regisseur, Drehbuchautor und Schauspieler. In Deutschland wurde vor allem sein Film *Küss mich bitte* (2007) bekannt.



▶ Frankreich

THE CONQUEST

6. Mai 2007: Die Franzosen wählen einen neuen Präsidenten. Nicolas Sarkozy hat sich in sein Haus zurückgezogen. Er weiß, dass er die Wahl gewinnen wird. Trotzdem ist seine Stimmung düster. Er hat den ganzen Tag versucht, seine Frau Cécilia zu erreichen, ohne Erfolg. In Rückblenden erzählt der Film den Aufstieg Sarkozys von 2002 bis zum Wahltag – eine Politikkarriere voller Trickereien hinter verschlossenen Türen, Wutausbrüche und Konfrontationen. *The Conquest* ist die erfundene Geschichte nach einer wahren Begebenheit. Die Geschichte eines Mannes, der die Macht gewann und seine Frau verlor.

OT: *La conquête*. F 2010, 111 Min. Regie: Xavier Durringer. Drehbuch: Patrick Rotman. Darsteller: Denis Podalydes, Florence Pernel, Bernard Le Coq, Hippolyte Girardot. (franz. OF mit engl. und dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von



XAVIER DURRINGER (*1963) ist einer der erfolgreichsten Theaterautoren Frankreichs, arbeitet seit 1993 aber auch als Filmregisseur und Drehbuchautor. Zu seinen auch in Deutschland bekannt gewordenen Filmen gehören *Schenke in Thailand keine Blumen* (2006) und *Der Affe gibt dem Buddha Honig* (2008).



▶ Burkina Faso

EN ATTENDANT LE VOTE

In der fiktiven „Golfrepublik“ regiert Präsident Koyaga. Seine ungezählten Lügen und Verbrechen kommen im Gesang des Griots, des westafrikanischen Geschichtenerzählers, ans Licht. Nach 21 Jahren Diktatur fällt seine Herrschaft einem Putsch zum Opfer. Koyaga flüchtet sich in sein Heimatdorf, um dort mit der Hilfe seiner Mutter und eines Weisen die magischen Grundfesten seiner Macht wiederzuerlangen. Der Film ist eine satirische Abrechnung mit dem Herrschaftssystem afrikanischer Despoten und dem unheiligen Zusammenwirken von Mythologie, Magie und Politik.

BF 2011, 100 Min. Regie: Missa Hebié. Drehbuch: Marcel Beaulieu, Missa Hebié (nach „En attendant le vote des betes sauvages“ von Ahmadou Kourouma). Darsteller: Serge Bayala, Ibrahima Mbaye, Baru Oumar Ouédraogo, Maxime Sawadogo, Samira Sawadogo. (franz. OF mit engl. UT)



MISSA HEBIÉ arbeitete ursprünglich als Lehrer, bevor er am Institut africain d'éducation cinématographique in Ouagadougou, Burkina Faso, eine Filmbildung machte. Seine bisherigen Filme hatten insbesondere in Afrika großen Erfolg.



▶ Frankreich

HOLIDAYS BY THE SEA

Wochenende! Das heißt in Frankreich: raus ans Meer. Und so machen sich die unterschiedlichsten Charaktere auf den Weg: Zwei trampende Punks, ein Rentnerhepaar im Goggomobil; Vater, Mutter und zwei pubertierende Töchter im Wohnwagen. Jeder Protagonist hat seine ganz eigene Geschichte, und die einzelnen Szenen verbinden sich wie bei einem Comic-Strip. Der Clou: Der Film kommt fast ohne Dialoge aus. Dafür nimmt die Handlung den Zuschauer mit humorvoller Leichtigkeit an die Hand und führt ihn von Episode zu Episode. Eine wunderbare Hommage an Jacques Tati.

OT: *Ni à vendre, ni à louer*. F 2011, 77 Min. Regie: Pascal Rabaté. Drehbuch: Pascal Rabaté (nach seiner Vorlage „Vacances, vacances“). Darsteller: Jacques Gamblin, Maria de Medeiros, François Damiens, François Morel, Dominique Pinon.

Mit freundlicher Unterstützung von

stilwerk



PASCAL RABATÉ (*1961) ist ursprünglich Comic-Autor und genießt in Frankreich mit seinen zwischen Grotteske und Realismus changierenden Geschichten einen ausgezeichneten Ruf. Auch *Holidays by the Sea*, sein zweiter Spielfilm, basiert auf einem seiner Comics.



▶ Frankreich, Deutschland

HUHN MIT PFLAUMEN

Der große Violinist Nasser Ali Khan (Mathieu Amalric) ist untröstlich, sein geliebtes Instrument ist zerstört. Doch ein Leben ohne die Musik ist für ihn kaum vorstellbar. Er begibt sich auf die Spuren seiner bewegten Vergangenheit, um das große Geheimnis zu lüften, das die Liebe und die Musik vereint. Nach dem großen internationalen Erfolg von *Persepolis* gelingt Marjane Satrapi mit der Realverfilmung ihrer gleichnamigen, mehrfach ausgezeichneten Graphic Novel ein orientalisches-poetisches Märchen über ein von einer unerfüllten Liebe erfülltes Leben. *Huhn mit Pflaumen* wurde im Wettbewerb der Filmfestspiele von Venedig gezeigt.

OT: *Poulet aux prunes*. F, D, BE 2011, 90 Min. Regie: Marjane Satrapi, Vincent Paronnaud. Drehbuch: Marjane Satrapi, Vincent Paronnaud (nach einer Vorlage von Marjane Satrapi). Darsteller: Isabella Rossellini, Mathieu Amalric, Chiara Mastroianni, Jamel Debbouze. (franz. OF mit dt. UT)



MARJANE SATRAPI (*1969) wuchs in Teheran auf und lebt inzwischen in Paris. **VINCENT PARONNAUD** (*1970) alias Winschluss ist ein im Underground gefeierter Comic-Künstler. Der von ihm und Satrapi realisierte Animationsfilm *Persepolis* (Filmfest Hamburg 2009) gewann u. a. den Prix du Jury in Cannes.

FILM AB: MI, 05.10., 19:00, PASSAGE 1 OmU
FR, 07.10., 17:00, CINEMAXX 3 OmU

SA, 01.10., 19:15, CINEMAXX 2 OmU
DO, 06.10., 19:00, CINEMAXX 2 OmU

SA, 01.10., 22:15, KINO 3001
MO, 03.10., 19:00, B-MOVIE

SO, 02.10., 17:00, CINEMAXX 3
FR, 07.10., 19:00, ABATON GROSS

MO, 03.10., 20:45, PASSAGE 1 OmU
FR, 07.10., 17:00, METROPOLIS OmU



► Belgien

THE INVADER

Das lang erwartete Spielfilmdebüt des belgischen Visual Artist Nicolas Provost. Amadou, ein afrikanischer Flüchtling, schlägt sich über Italien nach Belgien durch. Voller Zuversicht versucht er, sich in Brüssel eine neue Zukunft aufzubauen. Als er von Schleusern ausgenommen wird, weicht wieder die Hoffnung aus seinem Leben – bis er Agnès kennenlernt, eine Geschäftsfrau, attraktiv und clever, doch genauso einsam und verloren wie er. Ein Film über zwei Menschen, die ihren Platz im Leben suchen.

BE 2011, 95 Min. Regie: Nicolas Provost. Drehbuch: Nicolas Provost, Giordano Gederlini, François Pirot. Darsteller: Issaka Sawadogo, Stefania Rocca, Serge Riaboukine, Dieudonné Kabongo. (franz. OF mit dt. UT)



NICOLAS PROVOST (*1969) versteht sich mehr als Visual Artist denn als Filmemacher und bewegt sich mit seinen vielfach ausgezeichneten Kurzfilmen oft an der Schwelle zwischen Realität und Fiktion. *The Invader* ist sein erster Spielfilm.



► Mali

DA MONZON, LA CONQUÊTE DE SAMANYANA

Auf dem Gebiet des heutigen Mali rangen einst Königreiche um die Vorherrschaft. Bambara war das mächtigste von allen – und Da Monzon, der Sohn von Monzon Diarra, der berühmteste König, der je auf dem Thron in Ségou saß. Viele Sagen seines Landes huldigen ihm. Besonders, weil er die Grenzen seines Reiches in nie gekannte Dimensionen ausdehnte. Der Sieg gegen die Armee von König Bassi Diakité von Samanyana war sein größter Triumph. Der Film von Sidi Diabaté, in Auftrag gegeben von Malis Kulturminister und produziert vom dortigen National Cinema Centre, erzählt die Geschichte dieser legendären Schlacht in imposanten Bildern.

Mali 2010, 110 Min. Regie: Sidy F. Diabaté. Drehbuch: Sidy F. Diabaté, Ibrahim Touré. Darsteller: Namory Diabaté, Abdoulaye Diabaté, Kadidia Coulibaly, Magma Gabriel Konaté. (Bambara-sprachige OF mit engl. UT)



SIDY F. DIABATÉ ist ein Regisseur aus Mali. *Da Monzon, la conquête de Samanyana* erhielt beim Panafrikanischen Film- und Fernsehfestival FESPACO in Ouagadougou, Burkina Faso, den Preis für die beste Ausstattung.



► Frankreich

THE MINISTER

Der Verkehrsminister Betrand Saint-Jean wird mitten in der Nacht von seinem Privatsekretär geweckt. Ein Reisebus ist in eine Schlucht gestürzt. Saint-Jean hat keine Wahl, er muss zur Unfallstelle, um die üblichen Betroffenheitsfloskeln in die Kameras zu sprechen. Nur ein Termin in der Odyssee eines Entscheidungsträgers, der von Meeting zu Meeting hetzt, sich den Fallstricken der Bürokratie ausgesetzt sieht und sein BlackBerry häufiger berührt als seine Frau. Ein fesselndes Drama über den Moloch Politikbetrieb.

OT: L'Exercice de l'Etat. F 2011, 112 Min. Regie und Drehbuch: Pierre Schoeller. Darsteller: Olivier Gourmet, Michel Blanc, Zabou Breitman, Laurent Stocker, Sylvain Deblé. (franz. OF mit engl. und dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von



PIERRE SCHOELLER (*1961) arbeitet als Filmregisseur und Drehbuchautor. Sein Film *Versailles* (Filmfest Hamburg 2008) wurde 2008 mit dem Etoile d'Or, dem Preis der französischen Filmkritik, als bester Debütfilm ausgezeichnet.



► Frankreich, Tunesien

NEITHER ALLAH, NOR MASTER!

DOKUMENTARFILM Tunesien im August 2010, es ist Ramadan, seit Jahrzehnten herrscht das autoritäre Regime von Ben Ali. Die Filmemacherin Nadia El Fani, eine bekannte Religionskritikerin, erlebt ein Land, das zwar unter der Zensur ächzt, aber ein entspanntes Verhältnis zum Islam pflegt. Dann bricht die Revolution los und steckt die arabische Welt an. Wieder mittendrin: Nadia El Fani. Droht nun die Islamisierung Tunesiens, fragt sie sich, oder schreiben ihre Landsleute jetzt tatsächlich revolutionäre Geschichte – und geben sich eine säkulare Verfassung?

OT: Laïcité, incha'Allah. F, TUN 2011, 75 Min. Regie: Nadia El Fani (arab./franz. OF mit engl. und dt. UT)



NADIA EL FANI (*1960) ist eine französisch-tunesische Regisseurin und Produzentin, die in ihren Filmen oft zu kontroversen politischen Fragen Stellung bezieht. Für *Neither Allah, nor Master!* wurde sie von Islamisten extrem angefeindet.



► Frankreich, Burkina Faso

PARIS PARADISE

DOKUMENTARFILM Die ersten Bilder, die einem zu Paris einfallen, eröffnen auch den Film: Akkordeonmusik und Straßenkunst, sprudelnde Brunnen und hell erleuchtete Ladengeschäfte. Selbst die fliegenden afrikanischstämmigen Händler, die geröstete Maiskolben und Schmuck feilbieten, sind inzwischen fester Bestandteil des Stadtbildes. Doch wie leben solche Immigranten wirklich? Was ist aus ihren Träumen geworden? Die Regisseurin Éléonore Yaméogo drehte in Paris und in ihrer Heimat Burkina-Faso. Sie porträtiert starke Menschen, die ihrem nicht immer einfachen Leben die Stirn bieten. Paradies? Das ist meist nur noch ein Begriff der Dahingeblichenen.

OT: Paris mon paradis. F, BF 2011, 68 Min. Regie: Éléonore Yaméogo. (franz. OF mit engl. UT)



ÉLÉONORE YAMÉOGO (*1978) studierte am Institut Supérieur de l'Image et du Son in Ouagadougou, Burkina-Faso. Als erste Burkinerin überhaupt kam sie in den Genuss eines Sondervisums für Frankreich, der Carte Compétences & Talents.



► Frankreich

SARAHS SCHLÜSSEL

Die Verfilmung steht dem Roman von Tatiana De Rosnay nicht nach. Paris 1942: Die zehnjährige Sarah wird mit ihrer jüdischen Familie von den Deutschen abgeholt. Ihren Bruder versteckt sie im verschlossenen Schrank, in der Annahme, sie käme bald zurück. Im zweiten Strang recherchiert eine US-Journalistin (Kristin Scott Thomas) die Razzien von damals und stößt auf ein Geheimnis.

OT: Elle s'appelait Sarah. F 2011, 111 Min. Regie: Gilles Paquet-Brenner. Drehbuch: Gilles Paquet-Brenner, Serge Joncour (nach einer Vorlage von Tatiana de Rosnay). Darsteller: Kristin Scott Thomas, Mélusine Mayance. (franz. OF mit dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von



GILLES PAQUET-BRENNER (*1975) ist ein französischer Filmregisseur und Drehbuchautor. Mit *Les jolies choses* war er bereits 2001 bei Filmfest Hamburg zu Gast. *Sarahs Schlüssel* ist sein fünfter Spielfilm.



► Kanada

ABSCHLUSSFILM MONSIEUR LAZHAR

Bachir Lazhar liest es in der Zeitung: Eine Grundschullehrerin hat sich das Leben genommen. Der 55-Jährige wohnt noch nicht lange in Montreal. Er ist aus Algerien geflüchtet und hofft in Kanada auf politisches Asyl. Kurzerhand bewirbt er sich an der Schule als Ersatzlehrer – und bekommt den Job. Eine berührende Reise beginnt, wie sie das Kino schon lange nicht mehr gesehen hat. Auf Lazhar wartet viel Arbeit. Die Schüler sind traumatisiert, vor allem Simon und Alice. Der Junge, weil er die Tote fand, das Mädchen, weil es eine besonders enge Verbindung zu ihr hatte. Während Simon das Unglück von sich wegschiebt, sucht Alice die Auseinandersetzung. Die Klasse kann mit ihrem neuen Lehrer zunächst nichts anfangen. Lazhar kommt für sie aus einer anderen Zeit. Er wählt für seine Diktate Textpassagen von Balzac, den seine Schüler überhaupt nicht kennen und für ebenso altmodisch halten wie Lazhar selbst. Seine emphatische, körperliche Art wird als verstörend empfunden, da in Kanada sogar die kleinste Berührung durch einen Lehrer absolut tabu ist. Und er konfrontiert die Schüler immer wieder mit dem Thema Tod. So stark der Argwohn auch innerhalb der Schulleitung gegenüber Lazhars Methoden ist, so groß ist deren Wirkung: Die Schüler beginnen sich allmählich zu öffnen und ihren Lehrer als Vertrauensperson zu akzeptieren. Was sie dabei nicht wissen: Auch Lazhar hat einen schweren Schicksalsschlag zu verarbeiten. *Monsieur Lazhar* ist ein leises Drama mit einem warmen, optimistischen Grundton. Es wird getragen von dem charismatischen Spiel Fellags, eines in Algerien bekannten Komikers und Schriftstellers, und von der großartigen Leistung der Kinderdarsteller, die eine Natürlichkeit auf die Leinwand überhaupt nicht kennen und für ebenso altmodisch halten wie Lazhar



PHILIPPE FALARDEAU (*1968) gewann mit *Ich schwör's, ich war's nicht* (2008) u. a. den Großen Preis des Deutschen Kinderhilfswerks. *Monsieur Lazhar* erhielt beim diesjährigen Filmfestival von Locarno den Publikumspreis.

OT: Bachir Lazhar. CAN 2011, 94 Min. Regie: Philippe Falardeau. Drehbuch: Philippe Falardeau (nach einer Vorlage von Évelyne de la Chenelière). Darsteller: Fellag, Sophie Nélisse, Émilien Néron, Danielle Proulx, Brigitte Poupart. (arab./engl./franz. mit dt. UT)

► EUROVISUELL

EUROPAS KINO AT ITS VERY BEST

Unser Best-of aus Europa. Alle sieben Filme dieser Sektion wurden schon von begeisterten Zuschauern in Dänemark, Estland, Lettland, Island, Norwegen, Holland und Belgien getestet und für höchst sehenswert befunden. Können so viele Europäer irren?

Das Spektrum der Produktionen ist so bunt wie das EU-Parlament in Brüssel: Von *Ocean's Eleven* auf Dänisch (*All for One*) bis *Desperate Housewives* auf Niederländisch (*Vipers Nest*), von Liebeschmerz auf Belgisch (*Madly in Love*) bis Irrsinn auf Lettisch (*Return of Sergeant Lapins*). Das ist zum Totlachen, Herzerweichen und Haare-raufen.

Sieben europäische Landesmeister unter sich: Wenn der Euro nur halb so stark wäre, müssten wir uns keine Sorgen um unser Geld machen.



► Dänemark

ALL FOR ONE

Ocean's Eleven auf Dänisch: Vier Kindheitsfreunde stehen auf beiden Seiten des Gesetzes. Während Nikolai, Ralf und Timo gar nicht zwischen Mein und Dein unterscheiden können, egal ob es um Autos geht oder um Frauen, ist Martin im Polizeidienst gelandet. Doch seine Karriere ist im Keller. Er wurde zum Verkehrspolizisten degradiert. Jetzt braucht er einen Fahndungserfolg. Sein geplanter Coup: dem reichen Kunsthändler Mr. Niemeyer einen Drogendeal nachweisen, wobei ihm seine Ganovenfreunde helfen sollen. Doch es dauert nicht lange, und die Vier sitzen gehörig in der Patsche.

OT: Alle for én. DK 2011, 82 Min. Regie: Rasmus Heide. Drehbuch: Mick Øgendahl. Darsteller: Jonathan Spang, Rasmus Bjerg, Jon Lange, Mick Øgendahl. (dän./engl./dt. OF mit dt. UT)



RASMUS HEIDE (*1979) landete in Dänemark mit seinem Erstling *Take the Trash* (2008) einen großen Kassenschlager. Auch sein Folgefilm *The Christmas Party* (2009) war sehr erfolgreich. Er wird in seiner Heimat häufig mit Erik Balling verglichen, dem Erfinder der Olsen Bande.



► Estland

A FRIEND OF MINE

Mati liebt Bücher über alles und arbeitet mit seinen 70 Jahren noch in einer Bücherei. Als seine Frau plötzlich stirbt, kann ihn nichts mehr aufheitern, weder seine Tochter noch seine geliebten Bücher. Er springt von einer Brücke – und landet im Krankenhaus. Dort bekommt er es mit Sass zu tun, einem Pfleger, der Matis Biblio-philie teilt. Und auch wenn sich der grummelige Mati mit Händen und Füßen wehrt: Sass hat sich in den Kopf gesetzt, seinem Patienten die Lebensfreude zurückzugeben. Mart Kivastik gelingt mit seiner Tragikomödie ein wunderbar lakonischer Film über Freundschaft und Lebensmut.

OT: Üks mu sõber. EST 2011, 102 Min. Regie und Drehbuch: Mart Kivastik. Darsteller: Arne Üksküla, Aleksander Eelmaa, Rita Raave, Harriet Toompere. (est. OF mit engl. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von



MART KIVASTIK (*1963) hat sich als Schriftsteller und Dramatiker international einen Namen gemacht. Er verfasste mehrere Drehbücher, *A Friend Of Mine* ist seine zweite Regiearbeit.

FILM AB: SO, 02.10., 19:30, METROPOLIS OmU
DI, 04.10., 19:15, CINEMAXX 2 OmU

FR, 30.09., 19:00, PASSAGE STUDIO
SO, 02.10., 19:30, KINO 3001

OF Originalfassung, OmU Originalfassung mit dt. Untertiteln, UT Untertitel



► Norwegen, Schweden

KING OF DEVIL'S ISLAND

Norwegen im Winter zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Auf der Insel Bastøy befindet sich ein Internat für straffällige Jungen, die mithilfe von Schwerstarbeit und gezielten Misshandlungen zu besseren Menschen erzogen werden sollen. Das ändert sich, als Erling auf die Insel kommt. Er will nur eins: fliehen. Wen kann Erling überzeugen mitzukommen? Für die Jungen geht es jetzt um Freundschaft, Courage und Zusammenhalt. Einfühlsam zeichnet der norwegische Regisseur Marius Holst das Porträt einer verlorenen Jugend – erzählt nach einer wahren Begebenheit mit einem packenden Finale. Der Film gewann in Norwegen den nationalen Filmpreis.

OT: Kongen av Bastøy. NOR, S 2010, 115 Min. Regie: Marius Holst. Drehbuch: Dennis Magnusson (nach einer Vorlage von Lars Saabye Christensen und Mette M. Bølstad). Darsteller: Stellan Skarsgård, Kristoffer Joner, Benjamin Helstad, Trond Nilssen. (norw. OF mit dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von



MARIUS HOLST (*1965) studierte an der London International Film School. Sein Film *Blodsband – Mirush und sein Vater* gewann 2007 beim Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg den Großen Preis.



► Belgien

MADLY IN LOVE

In dieser Erfolgskomödie aus Belgien laufen die Gefühle Amok. Vier Herzdamen bahnen sich ihren Weg durch das Chaos namens Liebe. Judith, eine erfolgreiche Schauspielerin, gerät immer an den Falschen. Ihre ältere Tochter ist heimlich in den Verlobten von Judiths Schwester verliebt. Die wiederum stürzt sich in eine heiße Affäre mit einem Arbeitskollegen. So wird geträumt, geküsst und betrogen – begleitet von den Kommentaren von Judiths atkluger Teenagertochter Eva, die zum ersten Mal selbst erfährt, was es heißt, verliebt zu sein.

OT: Smoorverliefd. BE 2010, 90 Min. Regie: Hilde Van Mieghem, Bert Scholiers. Darsteller: Veerle Dobbelaere, Wine Dierickx, Marie Vinck, Koen De Graeve. (niederl. OF mit engl. UT)



HILDE VAN MIEGHEM (*1958) ist eine vor allem im flämischen Teil Belgiens sehr bekannte Schauspielerin. Seit 2004 ist sie auch als Regisseurin äußerst erfolgreich und landete mit *The Kiss, Love Belongs to Everyone* und jetzt *Madly in Love* große Kinohits.



► Lettland

RETURN OF SERGEANT LAPINS

Sergeant Lapins muss sich nach einem Auslandseinsatz erst einmal in einem Sanatorium wieder gerade biegen lassen. Nach seiner Entlassung zieht er in ein abgelegenes Viertel von Riga und hofft, dort endlich zur Ruhe zu kommen. Doch nichts da. Lapins treibt völlig verpeilt durch die Gegend und gerät in einen Strudel absurdester Ereignisse. Mit von der Partie: eine mysteriöse Blondine, ein Möchtegern-Privatdetektiv, ein bankrotter Millionär und ein eisenharter Cop. Eine groteske Komödie über die zeitgenössische lettische Gesellschaft, in der nichts ist, wie es scheint.

OT: Seržanta Lapīna atgriešanās. LET 2010, 80 Min. Regie: Gatis Šmits. Drehbuch: Jānis Nords (nach einer Vorlage von Gatis Šmits und Ingus Bendiks). Darsteller: Andris Keišs, Guna Zariņa, Vilis Daudziņš, Gatis Gāga. (lett. OF mit engl. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von



GATIS ŠMITS (*1973) studierte Film in New York und ist seit seiner Rückkehr in seine Heimat eine wichtige Figur in der lettischen Kunst- und Kulturszene. Er arbeitet sowohl als Filmemacher als auch als Theaterregisseur.



Studio Hamburg

Studio Hamburg vergibt Stipendien an junge Kreative bis 35 Jahre.

www.haus-der-jungen-produzenten.de



EUROVISUELL

Hits aus Europa



► Island



► Niederlande

ROKLAND

Immer nur haben, haben, haben? Boddi hasst den Materialismus der modernen Gesellschaft. Über alles und jeden fällt er in seinem Blog her. Humorvoll, aber auch mit Inbrunst. Klar, dass er in dem nordisländischen Städtchen, in dem er lebt, bald ein Outlaw ist. Boddi fühlt sich fast wie sein Vorbild, der Wikinger Grettir. Nach dramatischen Missgeschicken sattelt er sein stämmiges Ross Nietzsche, um in die große Stadt zu reisen. Er hat eine Knarre in der Tasche. Und er ist bereit für die große Revolution. Die schwarze Komödie basiert auf Hallgrímur Helgasons gleichnamiger Novelle.

ISL 2011, 110 Min. Regie: Marteinn Thórrsson. Drehbuch: Marteinn Thórrsson. Darsteller: Ólafur Darri Ólafsson, Elma Lisa Gunnarsdóttir, Stefán Hallur Stefánsson, Lára Jóhanna Jónsdóttir. (isl. OF mit engl. UT)



MARTEINN THÓRSSON (*1967) ist ein isländischer Regisseur, Autor, Produzent und Schauspieler. Für sein Debüt *One Point O* (2004) erhielt er mehrere Preise. *Rokland* ist sein zweiter langer Film.

VIPERS NEST

Die holländische Antwort auf *Sex and the City* und *Desperate Housewives* mit Linda de Mol in einer Hauptrolle ist einer der erfolgreichsten Filme in der Kinogeschichte der Niederlande. Vier Freundinnen im besten Alter und ohne finanzielle Sorgen machen das, was Frauen wie sie so machen: Sie gehen zum Schönheitschirurgen, um ihren Männern zu gefallen, ketten sich an Bäume, um sie vor dem Fällen zu bewahren, erholen sich vom Alkoholentzug oder lassen sich von jungen Verehrern bezirren. Doch über dem Boutiquen- und Bohèmeleben der vier Forties ziehen dunkle Wolken auf. Da hilft nur eins: Ab nach Paris zum Selbsterfahrungsseminar!

OT: Gooische Vrouwen. NL 2011, 105 Min. Regie: Will Koopman. Drehbuch: Frank Houtappels. Darsteller: Linda de Mol, Tjitske Reidinga, Susan Visser. (niederl. OF mit engl. UT)



WILL KOOPMAN (*1956) ist in den Niederlanden vor allem als Regisseurin von Fernsehserien bekannt. Auch *Vipers Nest* ist die Kinoversion der sehr erfolgreichen niederländischen Serie *Gooische Vrouwen*.

SA, 01.10., 17:15, CINEMAXX 8
MO, 03.10., 21:00, PASSAGE STUDIO

FR, 30.09., 22:15, ABATON KLEIN
MO, 03.10., 22:15, ABATON KLEIN

PERSONENAUSFALL · SACHAUSFALL · BILD-/TON- & DATENTRÄGER · REQUISITEN · GERÄTE · HAFTPFLICHT · COMPLETION BOND · ENTERTAINMENT

www.d-f-g.de

DEUTSCHE
FILMVERSICHERUNGS
GEMEINSCHAFT DFG



www.d-f-g.de

Deutsche Filmversicherungsgemeinschaft

managed by Burmester,

Duncker & Joly GmbH & Co. KG

Tröstbrücke 1 · 20457 Hamburg · Fon: (040) 37603-0 · E-Mail: dfg@d-f-g.de

► ISLAND DELUXE

IM NORDEN GEHT DIE SONNE AUF

Für viele ist das Filmland Island eine Terra incognita. Höchste Zeit also, es zu entdecken!

Der diesjährige Länderschwerpunkt von Filmfest Hamburg lädt ein zu einer Leinwandreise durch die noch verhältnismäßig junge Geschichte des isländischen Films. Dabei darf natürlich auf keinen Fall Friðrik Þór Friðriksson fehlen, der nicht erst seit seiner Oscar-Nominierung für *Children of Nature* 1992 eine Art Säulenheiliger des Island-Kinos ist. Der heute 57-Jährige war einer der Geburtshelfer der isländischen Filmförderung, die ab Ende der 70er-Jahre eine schwungvolle Filmproduktion in Bewegung setzte.

Die neun Filme beweisen den hohen Standard des isländischen Filmschaffens und zeigen nicht zuletzt die Vielfalt der Insel knapp unterhalb des Polarkreises: ihre bombastische Naturkulisse, ihre Sagen, ihre vibrierende Hauptstadt Reykjavík und eine Musikszene, um die sie andere Länder beneiden.



► Island, Schweden

VÄTERERBE

Ein Spielfilmdebüt, über das in Island Anfang der 80er-Jahre wie noch über keinen anderen Film des Landes zuvor diskutiert und gestritten wurde. Denn es brach mit einer bis dahin gültigen Übereinkunft: Dass das Leben auf dem Land das einzig wahre wäre und landwirtschaftliche Genossenschaften der Stützbalken der Gesellschaft. Die Stadt? Nur ein Auffangbecken für die Vertriebenen aus dem Provinzparadies. Regisseur Gunnlaugsson zeigte 1980 am Beispiel eines kleinen Bauernhofs erstmals die Schattenseite der ländlichen Existenz, ihre Armut und Isolation. Und er räumte auch mit der Idealisierung der Kooperativen auf. Sein Fazit: Sie sind nichts als ein Gefängnis.

OT: Óðal feðranna. ISL/S 1980, 98 Min. **Regie und Drehbuch:** Hrafn Gunnlaugsson. **Darsteller:** Guðrún Thórdardóttir, Hólmfríður Thórhallsdóttir, Jakob Thór Einarsson, Jóhann Sigurdarson. (isl. OF mit engl. UT)



HRAFN GUNNLAUGSSON (*1948) wurde vor allem durch seine Wikingerverfilmungen *Der Flug des Raben* (1984) und *Der Schatten des Raben* (1988) bekannt.



► Island

DER GEÄCHTETE

Familienbande, Blutfehde, Heldenmut. In der isländischen „Gísla saga“, einem der wichtigsten Zeugnisse mittelalterlicher Erzählkunst, werden diese Werte großgeschrieben. Im Mittelpunkt der Saga wie auch des Films steht Gíslí, ein Mann von fast übermenschlichen Fähigkeiten und hoher moralischer Integrität. Er wird irrtümlich des Mordes an seinem Schwager verdächtigt und muss fliehen. Sein Feldzug für Rehabilitation und Rache, den er daraufhin startet, wird in der archaischen Logik der Wikingerzeit erzählt – trägt aber auch Züge unserer Gegenwart.

OT: Útlaginn. ISL 1981, 108 Min. **Regie und Drehbuch:** Ágúst Guðmundsson. **Darsteller:** Arnar Jónsson, Bjarni Steingrímsson, Helgi Skúlason, Ragnheiður Steindórsdóttir. (isl. OF mit engl. UT)



ÁGÚST GUÐMUNDSSON (*1947) zählt zu den wichtigsten Regisseuren Islands. Sein Spielfilmdebüt *Länder und Söhne* (1980) bedeutete den internationalen Durchbruch für den isländischen Film. 2002 war er mit *Möwengelächter* für den Oscar nominiert.

FILM AB:

FR, 30.09., 20:00, KINO 3001

SA, 01.10., 20:00, KINO 3001



► Island, Schweden



► Island



► Island

DER FLUG DES RABEN

Ein Wikingerfilm in der Tradition eines klassischen Western: Gest war noch ein Kind, als Wikinger seine irische Heimat überfielen und die Eltern umbrachten. Seine Schwester wurde von den Banditen und ihrem Anführer Þór nach Island verschleppt. Schon damals schwor Gest Rache, nun, 20 Jahre später, ist es so weit. Er bricht nach Island auf, um seine Schwester zu suchen, und findet sie auch tatsächlich. Sie ist mit Þór verheiratet und hat mit ihm einen Sohn. Gest will seine Schwester zur Komplizin seiner Vergeltungspläne machen, doch sie ist zerrissen zwischen ihrer alten und neuen Familie. *Der Flug des Raben* lief 1984 auf der Berlinale als erster isländischer Film überhaupt und wurde von der Kritik mit Lob überschüttet.

OT: Hrafninn flýgur. ISL/S 1984, 110 Min. Regie und Drehbuch: Hrafn Gunnlaugsson. Darsteller: Edda Björgvinsdóttir, Egill Ólafsson, Flosi Ólafsson, Helgi Skúlason. (isl. OF mit engl. UT)



HRAFNN GUNNLAUGSSON (*1948) wurde vor allem durch seine Wikingerverfilmungen *Der Flug des Raben* (1984) und *Der Schatten des Raben* (1988) bekannt.



FRIDRIK ÞÓR FRIDRIKSSON (*1954) hat wie kein Zweiter die isländische Filmszene geprägt. Er gründete das erste Filmfestival der Insel und die erste Filmzeitschrift. Sein bekanntester Film *Children of Nature* war 1992 für den Oscar nominiert.



ÓSKAR JÓNASSON (*1963) arbeitet als Regisseur und Drehbuchautor. *Remote Control* lief in Cannes in der Sektion „Un certain regard“. Sein bislang letzter Film *Reykjavík-Rotterdam* war 2009 bei Filmfest Hamburg zu sehen und wurde mit der Edda, dem wichtigsten isländischen Filmpreis, in fünf Kategorien ausgezeichnet.

DER RING

DOKUMENTARFILM Der Hringvegur ist die Hauptverkehrsschlagader Islands. Die Straße führt auf über 1300 Kilometern rund um die Hauptinsel, vorbei an nahezu allen wichtigen Städten des Landes. Regisseur Friðrik Þór Friðriksson ist die Strecke einmal ganz abgefahren – mit einer Kamera auf dem Autodach, die alle zehn Meter ein Bild aufnahm. Heraus kam ein berückender, fast psychedelischer Trip durch eine skurril-schöne Landschaft, dessen Bilder man nicht so schnell wieder aus dem Kopf bekommt.

OT: Hringurinn. ISL 1985, 80 Min., Regie: Friðrik Þór Friðriksson.

FERNBEDIENUNG

Es ist nur eine Fernbedienung, die fehlt, doch sie reicht, um einen Wahnsinnstrip durch die Unterwelt von Reykjavík loszutreten. Der Leidtragende: Axel. Die Auslöserin: seine Mutter. Die Schuldige: die Schwester. Die hat die Fernbedienung nämlich versehentlich eingesteckt. Und weil Axels Mutter unbedingt Fernsehen gucken will, macht sich der Sohn auf die Suche nach der Schwester und gerät von einer haarsträubenden Situation in die nächste. Ein Schnapsschmuggler und ein Nachtclubbesitzer, der gerne Islands erster Mafiaboss wäre, kreuzen seinen Weg. Axel wird zum Kidnapper und selbst zur Geisel und will doch eigentlich nur eines: die verdammte Fernbedienung.

OT: Sódóma Reykjavík. ISL 1992, 90 Min. Regie und Drehbuch: Óskar Jónasson. Darsteller: Eggerð Thorleifsson, Björn Jörundur Fridbjörnsson, Helgi Björnsson, Margrét H. Gústavsdóttir. (isl. OF mit engl. UT)

ISLAND DELUXE

Ein Land im filmischen Fokus



► Island

INGALO IM GRÜNEN MEER

In Krummavik sind die Verhältnisse klar: Die Männer fahren raus zum Fischen, die Frauen verarbeiten an Land den Fang. Den Großteil des Profits streicht der Besitzer der Fischfabrik ein. Für die Fischerfamilien reicht es nur zu einem kümmerlichen Leben in maroden Wohnbaracken. Die 19-jährige Ingalo hat dieses Leben satt, den Schmutz, die Armut, auch den despotischen Vater. Sie bricht aus und heuert für zwei Tage auf einem Kutter als Schiffsköchin an. Dort lernt sie Skuli kennen, der nicht nur zum Partner ihres Herzens wird. Gemeinsam wollen sie die Situation in Krummavik verändern und bringen die Fischer dazu, sich zu erheben.

OT: Ingaló. ISL 1992, 98 Min. **Regie und Drehbuch:** Ásdís Thoroddsen. **Darsteller:** Sólveig Arnarsdóttir, Haraldur Hallgrímsson, Ingvar Sigurðsson, Þorlákur Kristinsson. (isl. OF mit engl. UT)



ÁSDÍS THORODDSEN (*1959) studierte an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Neben zahlreichen Filmen hat sie auch etliche Hörspiele veröffentlicht.



► Island

AGNES

Island um 1820. Eine düstere Geschichte vor prachtvoller Naturkulisse. Es ist die Zeit der letzten öffentlichen Hinrichtungen auf der Insel. Agnes, eine alleinerziehende Mutter, arbeitet als Bedienstete im Haus des Bezirksvorstehers. Als sie den Nachstellungen ihres brutalen Dienstherrn nicht nachgibt und auch sonst ihren eigenen Kopf zu behalten versucht, wird sie auf einer Auktion verkauft – an Natan, einen Homöopathen. Das Schicksal scheint es gut mit Agnes zu meinen, sogar eine Romanze bahnt sich an. Als jedoch beim Bezirksvorsteher eingebrochen wird und der Verdacht auf Agnes fällt, bricht ihr Leben wieder auseinander und gerät ernstlich in Gefahr.

ISL 1995, 104 Min. Regie: Egill Eðvarðsson. **Drehbuch:** Jón Ásér Sveinsson, Snorri Þórisson. **Darsteller:** María Ellingsen, Baltasar Kormákur, Egill Ólafsson, Hilmir Snær Guðnason. (isl. OF mit engl. UT)



EGILL EÐVARÐSSON (*1947) ist ein Film- und Fernsehregisseur, der in Island auch als Maler große Bekanntheit genießt. *Agnes* war sein zweiter Spielfilm nach seinem auch international sehr erfolgreichen Debüt *The House* (1983).



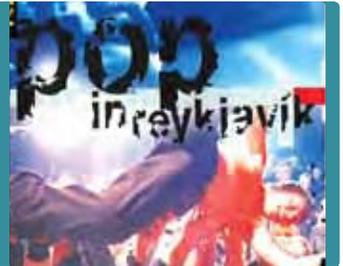
► Island, Deutschland

MARIA

Da nach dem Zweiten Weltkrieg viele Frauen mit US-Soldaten die Insel verlassen hatten, warb der isländische Bauernverband um weibliche Arbeitskräfte, vor allem in Deutschland. Was die meisten der Frauen nicht wussten: Es ging nicht nur ums Arbeiten, sondern auch ums Heiraten. Auch Maria ist das nicht bewusst, als sie das Schiff Richtung Norden besteigt. Auf dem Weg verliebt sie sich in Seemann Olaf, verliert ihn aber nach ihrer Ankunft aus den Augen. Die Arbeit auf dem Hof erweist sich als hart, der Bauer als immer zudringlicher. Maria flieht – und trifft in Reykjavík erneut auf Olaf. Mit Barbara Auer als Maria und Monica Bleibtreu als ihre Mutter ist Hamburg in diesem Film prominent vertreten.

OT: María. ISL, D 1997, 92 Min. **Regie und Drehbuch:** Einar Heimirsson. **Darsteller:** Barbara Auer, Monica Bleibtreu, Helga Jónsdóttir, Rudolf Kowalski, Hinnrik Ólafsson. (isl./dt. OF mit dt. UT)

EINAR HEIMIRSSON (1966–1998) studierte in Freiburg Geschichte und schrieb seine Doktorarbeit über die Asylsituation in Island während der 1930er-Jahre. Er arbeitete als Filmemacher und Schriftsteller.



► Island

POP IN REYKJAVIK

DOKUMENTARFILM Pop made in Island ist ein Qualitätssiegel. Sein innovativer Sound und die oft eigenwillige Poesie genießen im Ausland hohe Wertschätzung. Das Herz der isländischen Musikszene schlägt in Reykjavík. Hier sind die wichtigsten Bands und Künstler wie Gus Gus und Sigur Rós zu Hause. Regisseur August Jakobsson hat sie und alles, was Ende der 90er-Jahre auf der Insel Rang und Namen hat, getroffen. Angeführt von Paul Oscar, selbst Musiker und in Island eine Schwulenikone, taucht er ab in die verrauchten und verschwitzten Clubs der Hauptstadt, schneidet Konzerte mit und führt Interviews. Ein rasanter Parforceritt durch ein Pop-Biotop, ganz im Stile des damaligen Musikfernsehens.

OT: Popp í Reykjavík. ISL 1998, 103 Min. **Regie:** Ágúst Jakobsson. (isl. OF mit engl. UT)



ÁUGÚST JAKOBSSON (*1966) studierte am American Film Institute in Los Angeles. Er war mit der Rockband Guns N' Roses für eine Dokumentation drei Jahre auf Tour. Inzwischen lebt er in London und arbeitet meist als Kameramann.

► MUSIK!

FASZINATION EINER KUNST-LIAISON

Die Sektion MUSIK! ist in diesem Jahr der Nachfolger der Sektion KUNST! bei Filmfest Hamburg. Es geht in den Dokumentationen und Spielfilmen um die Schnittstellen zweier Kunstformen und die überraschenden und spannenden Resultate, die an diesen Schwellen entstehen.

Es ist der Zauber der Musik, der in *Backyard* einen Hinterhof zu einer Konzertlocation für halb Reykjavík verwandelt und in dem Drama *The Music Never Stopped* Vater und Sohn über alle Unterschiede und Schicksalsschläge hinweg verbindet. Auch die Hamburger Kinder in *20 Geigen auf St. Pauli* lernen das bezaubernde und verbindende Element von Musik kennen. Musik kann aber auch eine fast lebenswichtige Notwendigkeit sein, wie für die Kunden des letzten verbliebenen Plattenladens einer nordenglischen Kleinstadt in der Doku *Sound It Out*. Für den chinesischen Vater in *The Piano in a Factory* wird sie sogar zum Faustpfand im Kampf um seine Tochter.

MUSIK! lässt Film und Musik in all ihren Facetten zusammentreffen.

Byte^{FM}



► Deutschland

20 GEIGEN AUF ST. PAULI

DOKUMENTARFILM Eine Grundschule auf St. Pauli. Die zweite Klasse bekommt ein neues Schulfach: Geige spielen. Von Gino Romero Ramirez lernen die Kleinen in diesem einmaligen, aus Spenden finanzierten Projekt den Umgang mit diesem schwierigen Instrument. Privater Musikunterricht wäre für die Kinder nie drin, dafür fehlt ihren Eltern das Geld. Viele haben einen Migrationshintergrund. Der Film begleitet die Schüler und ihren Lehrer bis zum Ende der vierten Klasse. Virtuosen werden sie auf der Geige nicht. Aber durch ihren Lehrer Ramirez erfahren die Kinder und die Zuschauer, was Geduld, Hingabe und die Fähigkeit zum Zuhören bewirken können.

D 2011, 75 Min. Regie und Drehbuch: Alexandra Gramatke, Barbara Metzloff.



Mit freundlicher Unterstützung von



BARBARA METZLAFF (*1953) arbeitet als Kamerafrau, Autorin und Filmemacherin.



Mit **ALEXANDRA GRAMATKE** (*1962), Geschäftsführerin der KurzFilmAgentur Hamburg e.V., realisierte sie 2000 den Film *Dynamo Kiev – Legende einer Fußballmannschaft*.



► Island

BACKYARD

DOKUMENTARFILM Árni Rúnar hat eine Idee: Er will mit ein paar befreundeten Bands in seinem Hinterhof in Reykjavík Liveaufnahmen machen. Wie aus dieser Idee das wahrscheinlich charmanteste isländische Sommerevent des Jahres 2009 wurde, dokumentiert der Film. Er begleitet Rúnar bei den hektischen und mitunter chaotischen Vorbereitungen: Wie er die Technik organisiert, die Nachbarn einlädt, für sie Pizza und Pfannkuchen backt und für gutes Wetter betet. Und er zeigt natürlich die Bands, die zum Besten gehören, was Island zur Zeit zu bieten hat: von „Múm“ über „FM Belfast“ bis „Reykjavík!“

ISL 2010, 70 Min. Regie: Árni Sveinsson. Drehbuch: Árni Sveinsson, Árni Rúnar Hlökkversson (isl. OF mit engl. UT)



ÁRNI SVEINSSON (1976) arbeitet seit zwölf Jahren in Island und den USA als Kino-, TV- und Theater-Regisseur. *Backyard* gewann beim Icelandic Documentary Festival in Skjaldborg den Publikumspreis des besten Films.

FILM AB: FR, 30.09., 19:00, ABATON GROSS
SA, 01.10., 17:30, KINO 3001

DI, 04.10., 19:00, METROPOLIS OmU
SA, 08.10., 21:30, B-MOVIE

OF Originalfassung, OmU Originalfassung mit dt. Untertiteln, UT Untertitel



▶ USA

GOD BLESS OZZY OSBOURNE

DOKUMENTARFILM Vorhang auf für den „Fürsten der Finsternis“, der in seinem Leben alles ausprobiert hat, vor allem alle Arten von Rauschmitteln. Der auf der Bühne schon mal einer lebendigen Fledermaus den Kopf abbiss und als Frontmann von Black Sabbath den Heavy Metal erfand. Ozy Osbourne war in den vier Jahrzehnten seiner Karriere im Himmel und in der Hölle. Das Porträt der beiden Regisseure ist intim und ungeschminkt, auch dank eines Protagonisten, der radikal wie eh und je ist – radikal offen.

USA 2011, 91 Min. Regie: Mike Fleiss, Mike Piscitelli. (engl. OF mit engl. und dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von

Sabine Kaack

MIKE FLEISS arbeitet hauptsächlich als Produzent. Er produzierte Filme wie *Michael Bay's Texas Chainsaw Massacre* und TV-Reality-Formate wie *The Bachelor*.

MIKE PISCITELLI ist Fotograf und Filmemacher. Er arbeitete für MTV und drehte Musikvideos u.a. für Iggy Pop und Linkin Park.



▶ USA

THE MUSIC NEVER STOPPED

Henry und sein Sohn Gabriel lieben die Musik. Doch als Gabriel sich Ende der 60er der Anti-Vietnam-Bewegung anschließt und statt Bing Crosby plötzlich lieber Bob Dylan und The Grateful Dead hört, entfremden sich Vater und Sohn. 20 Jahre später erreicht Henry ein Anruf aus der Klinik: Gabriel leidet an einem Gehirntumor, nur wenn er Musik hört, erwachen seine Lebensgeister. Henry entschließt sich zu einer Musiktherapie. Und tatsächlich: Mit den alten Hits kommt die Erinnerung zurück.

USA 2011, 105 Min. Regie: Jim Kohlberg. Drehbuch: Gwyn Luie, Gary Mark (nach einer Vorlage von Oliver Sacks. Darsteller: Lou Taylor Pucci, J.K. Simmons, Cara Seymour, Julia Ormond. (engl. OF mit dt. UT)



JIM KOHLBERG (*1957) arbeitete als Buchautor, bevor er zum Film kam und Produzent wurde. Er produzierte u. a. das preisgekrönte Drama *Two Family House* (2000) und den vielgelobten Dokumentarfilm *Trumbo* (2007). *The Music Never Stopped* ist sein Regiedebüt.



▶ China

THE PIANO IN A FACTORY

Chens Frau will die Scheidung, doch wer bekommt das Sorgerecht für die Tochter? Das Mädchen soll selbst entscheiden und teilt ihren Eltern mit: Derjenige erhält den Zuschlag, der ihr ein Klavier schenkt. Ein teures Instrument zu kaufen, ist für Chen ausgeschlossen. Mit der Unterstützung seiner Freunde fasst er einen ungewöhnlichen Plan: Er will seiner Tochter aus Schrottteilen ein Klavier bauen! Eine charmante Komödie mit viel Musik und einem Schuss Sozialkritik.

OT: *Gang de qin*. CHN 2010, 105 Min. Regie und Drehbuch: Zhang Meng. Darsteller: Wang Qian-yuan, Qin Hailu, Jang Shin-yeong. (chin. OF mit engl. und dt. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von

YAMAHA
piano world



ZHANG MENG (*1975) machte in Peking eine Theaterausbildung und arbeitete mehrere Jahre als Regisseur und Drehbuchautor für eine Filmproduktionsfirma. *The Piano in a Factory* ist sein zweiter Spielfilm.



▶ Großbritannien

SOUND IT OUT

DOKUMENTARFILM Es geht um mehr als nur um laute Töne. Jahrzehntlang boten unabhängige Plattenläden wie „Sound It Out Records“ in Stockton-On-Tees den Musikfans Orientierung und Lebenszweck. Bei Tom Butchard gibt's noch immer alles, von ABBA bis Zappa, von Pop bis Dance. Er ist ein Musik-Weiser, der schrägste Scheiben kennt und beschaffen kann. Der Film setzt Butchard, seinem Laden und seinen Kunden ein Denkmal. Bald wird die digitale Musikrevolution auch diesen Vinyl-Dino die Existenz kosten.

GB 2011, 75 Min. Regie: Jeanie Finlay. (engl. OF)

Mit freundlicher Unterstützung von

hi-life



JEANIE FINLAY ist eine britische Künstlerin und Filmemacherin, die Dokumentarfilme fürs Kino und TV dreht. Ihre Passion für Musik ist in ihrem filmischen Werk eine bestimmende Konstante.

SO, 02.10., 21:30, PASSAGE 1 OmU
FR, 07.10., 22:30, CINEMAXX 8 OmU

MI, 05.10., 19:00, ABATON GROSS OmU
FR, 07.10., 22:15, KINO 3001 OmU

SO, 02.10., 16:45, CINEMAXX 2 OmU
FR, 07.10., 19:15, METROPOLIS OmU

DO, 06.10., 21:45, KINO 3001
FR, 07.10., 18:30, MICHELLE RECORDS

► EYES ON PARIS

DIE WAHRE KÖNIGIN DES FILMS

Paris hat Filmgeschichte gemacht. Oder hat die Filmgeschichte Paris gemacht? Unter allen Städten ist vielleicht nur noch New York ähnlich eng mit dem Kino verknüpft und Schauplatz so vieler Filme wie die französische Capitale. In über 7000 Produktionen spielte Paris bis heute schon die Hauptrolle oder schenkte einer Handlung ihr einzigartiges urbanes Flair. Neun dieser Filme zeigt Filmfest Hamburg in seiner diesjährigen Paris-Hommage, die vom Haus der Photographie in den Deichtorhallen vom 16. September bis 8. Januar mit einer Fotoausstellung begleitet wird.

EYES ON PARIS, das sind zeitlose Filmklassiker wie *Hotel du Nord* von Marcel Carné oder Louis Malles *Fahrstuhl zum Schafott* und *Zazie*. Oder auch teilweise herzerreißende Filmmusicals wie *Chanson der Liebe* oder *Das Leben ist ein Chanson*. Das sind unterschiedliche Bilder einer Stadt, vom bunten Pomp der Belle Époque rund um das Moulin Rouge (*French Cancan*) über das Grau des Vorkriegs-Paris (*Der Tag bricht an*) bis zur modernen Metropole der Gegenwart (*Eine fatale Entscheidung*).

Wir laden Sie ein zu einer filmischen Entdeckungstour durch die schönste Stadt der Welt!



► Frankreich

HOTEL DU NORD

Ein heruntergekommenes Hotel im Paris Ende der 30er-Jahre. Die Wirtschaft liegt am Boden, der Weltkrieg steht vor der Tür. Pierre und Renée quartieren sich im „Hotel du Nord“ ein, um sich dort gemeinsam das Leben zu nehmen. Nachdem Pierre auf seine Geliebte geschossen hat, bereut er die Tat und stellt sich der Polizei. Renée überlebt dank der Hilfe eines Zuhälters, der sich prompt in die Verletzte verliebt. Doch seine Gefühle bleiben unerwidert: Renée will auf Pierre warten, bis dieser aus dem Gefängnis entlassen wird. Der Film gilt als Schlüsselwerk des poetischen Realismus. Noch heute beeindruckt er besonders durch die wirklichkeitsnahe Beschreibung des proletarischen Paris.

F 1938, 96 Min. Regie: Marcel Carné. Drehbuch: Henri Jeanson, Jean Aurenche (nach einer Vorlage von Eugène Dabit). Darsteller: Annabella, Jean-Pierre Aumont, Louis Jouvet, Arletty. (franz. OF mit engl. UT)



► Frankreich

DER TAG BRICHT AN

Kaum ein anderer Film liefert ein so genaues Stimmungsbild von Paris am Vorabend des Zweiten Weltkriegs wie dieser. Ein Mann hat sich mit einer Schusswaffe in einem Mietshaus verbarrikiert, das von der Polizei umstellt ist. Er heißt François und ist ein einfacher Arbeiter. In mehreren Rückblenden wird erzählt, was ihn in diese Lage brachte: François hat Valentin erschossen, einen Varietékünstler. Der, viel weltgewandter und charmanter als er, hatte ihm die Freundin ausgespannt. Jean Gabin spielt die Hauptrolle in diesem Drama, in der die Verzweiflung eines Einzelnen für die einer ganzen Gesellschaft steht.

OT: Le jour se lève. F 1939, 86 Min. Regie: Marcel Carné. Drehbuch: Jacques Viot, Jacques Prévert. Darsteller: Jean Gabin, Jules Berry, Arletty, Jacqueline Laurent. (franz. OF mit engl. UT)



MARCEL CARNÉ (1906–1996) war der große Meister des französischen Kinos der 30er- und 40er-Jahre und einer der zentralen Vertreter des poetischen Realismus. *Die Kinder des Olymp* gilt immer noch als einer der besten Filme aller Zeiten.

FILM AB: FR, 30.09., 20:00, ABATON KLEIN

SA, 01.10., 22:00, ABATON KLEIN

OF Originalfassung, OmU Originalfassung mit dt. Untertiteln, UT Untertitel



► Frankreich

UNTER FALSCHEM VERDACHT

Ein wohlhabender Filmproduzent wurde ermordet. Als Hauptverdächtiger sitzt ein junger Pianist in Haft. Doch ist er wirklich der Mörder? Inspektor Antoine hat daran seine Zweifel. Ihm fällt auf, dass der Pianist alles daransetzt, seine Frau, eine ehrgeizige Sängerin, zu entlasten. Hat sie vielleicht etwas mit der Sache zu tun? Der Film ist nicht nur ein äußerst spannender Krimi, sondern taucht auch ein in das nächtliche Paris der Nachtclubs und Varietés. Bei den Filmfestspielen in Venedig wurde er mit einem Goldenen Löwen für die beste Regie ausgezeichnet.

OT: *Quai des Orfèvres*. F 1947, 105 Min. **Regie:** Henri-Georges Clouzot. **Drehbuch:** Henri-Georges Clouzot, Jean Ferry. **Darsteller:** Louis Jouvet, Bernard Blier, Suzy Delair, Pierre Larquey. (franz. OF mit engl. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von

DR. H.C. JUR. GERHARD STRATE



HENRI-GEORGES CLOUZOT (1907–1977) ist der wichtigste Vertreter des französischen Film Noir. Einen Welterfolg feierte er mit dem Thriller *Lohn der Angst*, für den er in Cannes 1953 die Goldene Palme erhielt.



► Frankreich, Italien

FRENCH CAN CAN

Das Paris der „Belle Époque“, ein Feuerwerk der Sinne, opulent und überschäumend: Das Dekor, die Kostüme und die spektakulären Tanz- und Gesangseinlagen sind die eigentlichen Hauptakteure in dieser Geschichte um den Varieté-direktor Danglard und seine Tänzerinnen Lola und Mimi. Im Laufe des turbulenten Treibens wird nicht nur ein neuer Gesellschaftstanz erfunden – der „French Can Can“ –, sondern auch das wohl berühmteste Varieté der Welt eröffnet: das Moulin Rouge. Und als wäre das noch nicht genug, ist ein Gigant des französischen Kinos in einer seiner ersten Rollen zu sehen: Michel Piccoli.

OT: *French Cancan*. F, I 1954, 108 Min. **Regie:** Jean Renoir. **Drehbuch:** Jean Renoir (Adaption), André-Paul Antoine (Idee). **Darsteller:** Jean Gabin, Françoise Arnoul, Maria Félix, Gianni Esposito, Edith Piaf, Patachou, André Clavea. (franz. OF mit engl. UT)



JEAN RENOIR (1894–1979), Sohn des Malers Pierre-Auguste Renoir, gilt als einer der Hauptvertreter des poetischen Realismus. Er erhielt 1975 den Oscar für sein Lebenswerk.



► Frankreich

FAHRSTUHL ZUM SCHAFOTT

Florence stiftet ihren Geliebten Julien an, ihren Ehemann umzubringen. Der perfekte Mord gelingt nur zum Teil: Um Spuren zu verwischen, kehrt Julien zum Tatort zurück, und bleibt im Fahrstuhl stecken. Während Florence durch das nächtliche Paris streift und ihren Freund sucht, entwendet ein junges Pärchen Juliens Wagen und erschießt unter seiner Identität zwei Menschen. Der Mörder wird nun eines Mordes verdächtigt, den er gar nicht begangen hat. Louis Malle's Erstlingswerk ist ein Klassiker des Film Noir und der Nouvelle Vague, in düster-poetisches Schwarz-Weiß getaucht und unterlegt vom wunderbaren Soundtrack Miles Davis'.

OT: *Ascenseur pour l'échafaud*. F 1957/1958, 88 Min. **Regie:** Louis Malle. **Drehbuch:** Roger Nimier, Louis Malle (nach einer Vorlage von Noël Calef). **Darsteller:** Jeanne Moreau, Maurice Ronet, Georges Poujouly, Yori Bertin. (franz. OF mit engl. UT)



LOUIS MALLE (1932–1995) begann als Kameramann des Tiefseeforschers Jacques Cousteau. Gleich sein Debüt *Fahrstuhl zum Schafott* (1957) machte ihn weltberühmt.

EYES ON PARIS

Paris im Film



▶ Frankreich, Italien



▶ Frankreich, Schweiz



▶ Frankreich



▶ Frankreich

ZAZIE

Weil sich ihre Mutter mit ihrem Liebhaber treffen will, quartiert sie die zwölfjährige Zazie für zwei Tage bei deren Onkel in Paris ein. Die freut sich vor allem darauf, mit der Metro fahren zu können, aber die wird gerade bestreikt. Zazie lässt sich ihren Paris-Trip jedoch dadurch keineswegs vermiesen. Sie reißt aus und mischt sich ins Großstadtgetümmel. Der Film ist nicht nur ein hinreißendes Slapstickabenteuer, sondern auch eine Sightseeingtour durch das Paris von 1960, von der Kirche Saint-Vincent-de-Paul am Gare de l'Est vorbei bis zum Eiffelturm und Place Pigalle.

OT: *Zazie dans le métro*. F, I 1960, 89 Min. Regie: Louis Malle. Drehbuch: Louis Malle, Jean-Paul Rappeneau (nach einer Vorlage von Raymond Queneau). Darsteller: Catherine Demongeot, Philippe Noiret, Hubert Deschamps, Carla Marlier. (franz. OF mit engl. UT)

DAS LEBEN IST EIN CHANSON

Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs: Camille und Odile sind zwei Schwestern, wie sie kaum unterschiedlicher sein könnten. Camille, die ruhigere der beiden, verzweifelt an ihrer Dissertation über den französischen Landadel und verdient sich ihren Unterhalt mit Touristenführungen durch Paris. Odile, die schrille, ist vor allem damit beschäftigt, ihre Traumwohnung zu finden. Als wäre das Leben so schon nicht kompliziert genug, kreuzen vier Männer diese Komödie: ein Ehemann, ein Ex-Geliebter, ein Makler und ein Hörspielautor. Wie gut, dass es Chansons gibt, in die man sich immer flüchten kann.

OT: *On connaît la chanson*. F, CH, GB 1997, 120 Min. Regie: Alain Resnais. Drehbuch: Jean-Pierre Bacri, Agnès Jaoui. Darsteller: Pierre Arditi, Sabine Azéma, Agnès Jaoui, Jean-Pierre Bacri. (franz. OF mit dt. UT)

EINE FATALE ENTSCHEIDUNG

Zwei sehr unterschiedliche Charaktere treffen in einem Pariser Kommissariat aufeinander: Antoine Derourère, frisch von der Polizeischule in Le Havre, der sich auf spannende Fälle in der Hauptstadt freut. Und Caroline Vaudieu, eine erfahrene Kommissarin, die gegen ihre Alkoholsucht kämpft und eine Entziehungskur hinter sich hat. Besser als erwartet findet das Duo im Polizeialtag zusammen. Doch bei der Untersuchung eines Mordes an einem Obdachlosen trifft es eine fatale Entscheidung. Um die Geschichte möglichst realistisch zu erzählen, begleitete Regisseur Beauvois im Vorfeld mehrere Monate lang einen echten Kommissar.

OT: *Le petit lieutenant*. F 2005, 110 Min. Regie: Xavier Beauvois. Drehbuch: Xavier Beauvois, Guillaume Bréaud. Darsteller: Nathalie Baye, Jalil Lespert, Roschdy Zem, Antoine Chappey. (franz. OF mit dt. UT)

CHANSON DER LIEBE

Wann wurde zuletzt in einem Film so herzerreißend gesungen und auf Tischen getanzt? Das zehnte Arrondissement um die Place de la République ist Schauplatz dieses Musicals über die Irrungen und Wirrungen der Liebe. Die Geschichte: Die Beziehung von Ismaël und Julie hat an Intensität verloren. Der Versuch, aus ihr mit Alice eine Ménage à trois zu machen, bringt mehr Probleme als frischen Wind. Als Julie unerwartet an Herzversagen stirbt, kommt das Beziehungsroulette neu in Fahrt. Regisseur Christophe Honoré spielt mit Motiven aus dem Nouvelle-Vague-Klassiker *Die Regenschirme von Cherbourg*.

OT: *Les chansons d'amour*. F 2006, 95 Min. Regie und Drehbuch: Christophe Honoré. Darsteller: Louis Garrel, Ludivine Sagnier, Clotilde Hesme, Chiara Mastroianni. (franz. OF mit dt. UT)



LOUIS MALLE (1932–1995) begann als Kameramann des Tiefseeforschers Jacques Cousteau. Gleich sein Debüt *Fahrstuhl zum Schafott* (1957) machte ihn berühmt.



ALAIN RESNAIS (*1922) schuf mit *Hiroshima, mon amour* (1959) und *Letztes Jahr in Marienbad* (1961) zwei absolute Klassiker der Nouvelle Vague. *Das Leben ist ein Chanson* erhielt bei der Berlinale 1998 den Silbernen Bären.



XAVIER BEAUVOIS (*1967) arbeitet als Schauspieler, Regisseur und Drehbuchautor. Sein letzter Spielfilm *Von Menschen und Göttern* (2010) gewann den César als bester Film und war für den diesjährigen Auslands-Oscar nominiert.



CHRISTOPHE HONORÉ (*1970) arbeitete als Journalist u. a. für die „Cahiers du Cinéma“ und schrieb mehrere Jugendbücher. *Man at Bath* lief 2010 bei Filmfest Hamburg.

► 16:9 – FERNSEHEN IM KINO

REGIONAL IST ERSTE WAHL

Manchmal schaut man einen Film, weil man den Hauptdarsteller mag. Manchmal, weil einen die Geschichte oder das Thema interessiert. Manchmal ist man auch einfach nur ein Fan der Serie. Filminteressierte schauen auch wegen Regie und Kamera. Alles gute Gründe, um der Auswahl der Sektion 16:9 – FERNSEHEN IM KINO Beachtung zu schenken. Besonders auffällig in diesem Jahr: Regionales ist in. Zum Beispiel reisen wir ans Wattenmeer, in die schillernde Businesswelt Frankfurts, in ein verlassenes Dorf im Erzgebirge oder auf eine der umstrittensten Baustellen Deutschlands: die Elbphilharmonie in Hamburg.

Der TV Produzentenpreis wird dieses Jahr von dem Regisseur Hajo Gies, der Cutterin Eva Schnarre und der Journalistin Andrea Kaiser vergeben. Sie bilden die Jury, die den besten Fernsehfilm – elf sind im Wettbewerb – auszeichnet. Der Gewinner bekommt 30.000 Euro, gestiftet von der Kulturbehörde der Stadt Hamburg. Wir sind gespannt.



► Deutschland

BELLA BLOCK – STICH INS HERZ

Zum ersten Mal kennt Bella Block die Tote. Es ist die schwangere Nichte einer ihrer engsten Freundinnen. Nicht nur das macht sie durchlässiger und verwundbarer, wie sie selbst sinnierend bemerkt. Ihre erhöhte Sensibilität begreift sie auch als eine Qualität des Älterwerdens. Gerade die hilft ihr, den Mörder zu finden, als keiner mehr weiter weiß. Spannend bis zum Schluss thematisiert der kluge, dichte und zeitweise beklemmende Film nebenbei viele große Fragen wie: Sind Mörder krank oder handeln sie bewusst? Sind Liebe und Vertrauen verlässliche Werte?

D 2011, 88 Min. Regie und Drehbuch: Stephan Wagner. Darsteller: Hannelore Hoger, Sebastian Koch, Anna Schudt, Devid Striesow.



► Deutschland

ES IST NICHT VORBEI

Wie zuverlässig sind Erinnerungen, wie glaubwürdig Anschuldigungen, die vom Klang einer Stimme ausgelöst werden? Anja Kling spielt eine Musikerin, die nach einem Fluchtversuch aus der DDR ins Frauengefängnis Hoheneck kam. Dort wurde sie so misshandelt, dass sie ihre Karriere aufgeben musste. Jahre später glaubt sie, ihren ehemaligen Peiniger (Ulrich Noethen) wiederzuerkennen. Erinnerungen tauchen auf, aber auch Zweifel: Ist sie hysterisch, traumatisiert, verrückt oder einem Verbrecher auf der Spur?

D 2011, 90 Min. Regie: Franziska Meletzky. Drehbuch: Kristin Derfler, Clemens Murath. Darsteller: Anja Kling, Ulrich Noethen, Tobias Oertel, Melika Foroutan.



STEPHAN WAGNER (*1968) studierte an der Filmakademie Wien Filmregie und Drehbuch. Nebenbei arbeitete er als Regieassistent bei Peter Patzak. Heute ist er Drehbuchautor, Cutter, Produzent und vor allem Regisseur. Viele seiner Filme wurden ausgezeichnet und

mit Preisen geehrt.



FRANZISKA MELETZKY (*1973) studierte Germanistik, KMW und Anglistik, später Regie in Babelsberg. Sie führte Regie bei zahlreichen Fernsehfilmen, u. a. *Tatort*, *Bloch* und *Stromberg*, die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurden.

FILM AB: MO, 03.10., 19:00,
CINEMAXX 3

FR, 30.09., 19:00,
CINEMAXX 3

OF Originalfassung, OmU Originalfassung mit dt. Untertiteln, UT Untertitel



► Deutschland

MÄNNER TICKEN, FRAUEN ANDERS

Alice Tanner ist jung und erfolgreich. Doch plötzlich gerät die Karriere der Chefanalystin ins Stocken. Ihr Chef holt den Überflieger Michael als Konkurrenz in die Ratingagentur, die männlichen Kollegen wollen sie ohnehin loswerden. Es entspinnt sich ein aberwitziger Kampf der Geschlechter und drängende Fragen werden existentiell: Wer macht Karriere? Und wer wird gefeuert? In der dialogsicheren Komödie werden die Mechanismen der Finanzwelt gekonnt aufs Korn genommen. Und am Ende bleibt die Frage, ob Geld und Erfolg wirklich das Wichtigste im Leben sind.

D 2011, 90 Min. Regie und Drehbuch: Rolf Silber. Darsteller: Julia Koschitz, Tim Bergmann, Minh-Khai Phan-Thi, Michael Kessler, Johanna Gastdorf.



ROLF SILBER (*1953) arbeitete als Bankkaufmann, Fernkuchenfahrer, Roadie für Rockbands und Rocker, studierte dann an der DFFB. Sein Film *Durch diese Nacht* wurde für den deutschen Fernsehpreis nominiert. Sein Lieblingsgenre ist die dramatische Komödie, seine

Zuneigung gehört seit *Echte Kerle* dem forcierten Genremix.



► Deutschland, Österreich

DIE SCHATTEN, DIE DICH HOLEN

Vera (Aglai Szyszkowitz) ist Fondsmanagerin des Jahres, Mann und Tochter sind stolz auf sie. Mit einer exklusiven Party wird ihre Nominierung gefeiert. Auch Kurt mischt sich heimlich unter die Gäste, er kennt Vera schon länger. Damals hießen sie Lola und Alex. „Damals“ war Hamburg, Reeperbahn. Kurt, der wegen Veras Zeugnisaussage im Gefängnis saß, während sie in einem neuen Leben erblühte, will jetzt seinen Anteil von ihrem Glück kassieren. Ein spannender Thriller, in dem Veras Lügengebäude immer weiter zusammenbricht.

D, AUT 2010, 90 Min. Regie: Robert Dornhelm. Drehbuch: Uli Brée. Darsteller: Aglaja Szyszkowitz, Bernhard Schir, André M. Hennike, Mavie Hörbiger.



ROBERT DORNHELM (*1947) studierte zwei Jahre an der Wiener Filmakademie. Er erhielt 1977 für seinen Debütfilm den Oscar für den besten Dokumentarfilm. Sein Drama *Requiem für Dominic* wurde für den Golden Globe nominiert. Für den TV-Zweiteler *Kronprinz Rudolf* wurde er 2007 Bester Regisseur des Jahres. Er lebt in Los Angeles.



► Deutschland

DIE STUNDE DES WOLFES

Rebecca (Silke Bodenbender) flieht aus der Psychiatrie ins Erzgebirge. Sie will herausfinden, warum ihr Mann Henry (Jürgen Vogel) unter Depressionen leidet. Sie ahnt, dass der Schlüssel zur Wahrheit in seiner Vergangenheit liegt, über die er nicht sprechen möchte. In der dunklen und mystischen, an Hauff'sche Märchen erinnernden Welt, bestehend aus dichten Wäldern und unwirtlichen Orten, scheint nur ein Mensch ihr zu helfen: der Förster Tom. Für Rebecca entwickelt sich die Spurensuche zu einem einzigen Horror. Was ist real und was ist ein Altraum? Ein für das Fernsehen ungewöhnlicher Thriller mit Gruseffekten und märchenhaften Bildern.

D 2011, 90 Min. Regie: Matthias Glasner. Drehbuch: Matthias Glasner, Sascha Arango. Darsteller: Silke Bodenbender, Jürgen Vogel, Ronald Zehrfeld, Christine Schorn.



MATTHIAS GLASNER (*1965) wurde für drei seiner Fernsehfilme mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. *Der freie Wille* erhielt auf der Berlinale 2006 den Silbernen Bären für Kamera, Regie, Drehbuch und Produktion. Mit *This is Love* unterstrich Glasner seinen Ruf als Filmemacher, der Grenzen

überschreitet.

SA, 01.10., 19:00,
CINEMAXX 3

DO, 06.10., 21:15,
CINEMAXX 3

DI, 04.10., 19:00,
CINEMAXX 3



► Deutschland

TATORT: BOROWSKI UND DER COOLE HUND

Ein Mann wird unter Wasser von vorsätzlich platzierten Bambusstäben aufgespießt, als er mit einem Kopfsprung in einen Badesee springt. Für Kommissar Borowski (Axel Milberg) und seine Kollegin Sarah Brandt (Sibel Kekilli) kommt als Täter nur ein Verrückter in Frage. Als die Obduktion ergibt, dass der Tote mit Tollwut infiziert war und in Schweden ein Mädchen an derselben Seuche gestorben ist, bekommt der Fall eine Wende. Jetzt schaltet sich auch Kommissar Stefan Enberg aus Stockholm in die Ermittlungen ein. Schon zum zweiten Mal stammt die Idee zu diesem *Tatort* von Bestsellerautor Henning Mankell.

D 2011, 90 Min. Regie: Christian Alvert. Drehbuch: Michael Proehl (nach einer Vorlage von Henning Mankell). Darsteller: Axel Milberg, Sibel Kekilli, Thomas Kügel, Magnus Krepper.



CHRISTIAN ALVERT (*1974) entwickelte schon als Junge eine Faszination und Liebe für Kino und Fernsehen. Sein Debütfilm *Curiosity & The Cat* wurde für den Max-Ophüls-Preis nominiert. Als Regisseur, Autor und Co-Produzent realisierte er den mehrfach ausgezeichneten Film *Antikörper*.



► Deutschland

TATORT: DAS SCHWARZE HAUS

Die Kommissare Klara Blum (Eva Mattes) und ihr Assistent Kai Perlmann (Sebastian Bezzel) ermitteln in einer Künstlerkolonie am Bodensee. Was wie eine kreative Idylle wirkt, gerät in Aufruhr, als der Maler Martin Neumann kaltblütig durch einen Stromschlag ermordet wird. Als kurz darauf noch ein Mord passiert, macht Klara Blum eine verblüffende Entdeckung: Offenbar nutzt der Täter die Bestseller des Krimiautors Ruben Rath (Hannes Jaenicke), der ebenfalls zu den Bewohnern zählt, als Vorlage für sein makabres Vorgehen. Ein Krimi im Krimi, der Abhängigkeiten, Intrigen und die zerstörerische Kraft von Enttäuschung im Künstlermilieu zeigt.

D 2011, 90 Min. Regie und Drehbuch: Thomas Bohn. Darsteller: Eva Mattes, Sebastian Bezzel, Hannes Jaenicke, Michael Kausch.



THOMAS BOHN (*1959) führt seit 1993 bei TV-Filmen Regie und schreibt Drehbücher. Er zählt zu den profiliertesten *Tatort*-Regisseuren. Zu seinen Regiearbeiten gehören Klassiker wie *Tod im All* und viele Folgen mit Robert Atzorn.



► Deutschland

TÖDLICHER RAUSCH

Ninas Bruder ist tot. Der 16-Jährige hatte auf einem Feuerwehrtag in Almbrück viel zu viel getrunken und war später am Wegesrand mit einem Herzstillstand zusammengebrochen. Damit ist für die Kripo der Fall erledigt. Nicht aber für Nina. Sie will genau wissen, was in der fraglichen Nacht passiert ist. Bei ihren Recherchen wird sie von dem sympathischen Polizisten Georg Hofmeier unterstützt. Er war einer der letzten, der Florian lebend gesehen hat. Ein Krimi über menschliche Abgründe und das tödliche Schweigen einer bayerischen Dorfgemeinschaft.

D 2011, 90 Min. Regie: Johannes Fabrick. Drehbuch: Claudia Kaufmann. Darsteller: Lisa Maria Potthoff, Fritz Karl, Jürgen Tarrach, Heinz-Josef Braun.



JOHANNES FABRICK (*1958) studierte Drehbuch und Regie in Wien. Er ist Meister des Psychodramas mit sozialen Bezügen. Sein Film *Und morgen geht die Sonne wieder auf* wurde im Jahr 2000 für den deutschen Fernsehpreis nominiert. 2002 bekam er für *Schleudertrauma* den Regie-Romy.



► Deutschland

DIE TOTE IM MOORWALD

Eine junge Frau (Maria Simon) zieht in das Heimatdorf ihrer Mutter. Sie sucht nach ihrem Vater, dessen Identität die Mutter bis zu ihrem Tod verschwiegen hat. In der Moorlandschaft ist alles düster und verschlossen, die Orte, die Menschen. Nur ihr merkwürdiger Nachbar (Franz Xaver Kroetz) in der verlassenen Molkerei ist ihr zugewandt. Bald beginnt sie aber auch an ihm zu zweifeln: Ist er der Mörder der Mädchen, die vermisst werden? In dem düsteren Krimi muss der Zuschauer ständig um die junge Protagonistin fürchten, denn die anfängliche Suche nach Identität gerät zur unheimlichen Suche nach einem Mörder.

D 2011, 88 Min. Regie: Hans Horn. Drehbuch: Annika Tepelmann. Darsteller: Maria Simon, Franz Xaver Kroetz, Felix Klare, Gundl Ellert.



► Deutschland

UNTER ANDEREN UMSTÄNDEN: MORD IM WATT

Ein Teenager wird an Beinen und Händen gefesselt tot im Watt gefunden. Die Obduktion ergibt: Er lebte noch, bevor die Flut kam. Mysteriös an diesem Fall ist, dass es auch in Hamburg ein ähnliches Verbrechen gab. Handelt es sich um einen Serientäter? Um das herauszufinden, zieht die Schleswiger Kommissarin Jana Winter (Natalia Wörner) ihren Kollegen aus der Hansestadt zu Rate. Bei den Ermittlungen kommen sich beide näher. Immer wieder bekommt Jana Anrufe mit der Melodie von „Hänschen klein“ und muss fortan um ihr eigenes Kind fürchten. Ein temporeicher Krimi mit einer überraschenden Auflösung.

D 2011, 89 Min. Regie: Judith Kennel. Drehbuch: Zora Holt. Darsteller: Natalia Wörner, Ralph Herforth, Martin Brambach, Max von Pufendorf.



► Österreich, Deutschland

DAS WUNDER VON KÄRNTEN

Es ist ein schier aussichtsloser Fall, als die dreijährige Katharina in ein Kärntener Krankenhaus eingeliefert wird. Zu lange hatte das Mädchen unter Wasser gelegen, der Hirntod wurde bereits festgestellt. Nach dieser wahren Begebenheit zeigt der Film das Ringen des jungen Arztes Markus Thalmann (Ken Duken) um das Leben des Mädchens an den Grenzen der medizinischen Möglichkeiten. Unter der brillanten Regie von Andreas Prochaska erzählt *Das Wunder von Kärnten* die Geschichte eines dramatischen Überlebenskampfes aus der Perspektive des jungen Arztes, der gegen alle Widerstände nicht aufgibt.

AUT, D 2011, 90 Min. Regie: Andreas Prochaska. Drehbuch: Christoph Silber, Thorsten Wettcke. Darsteller: Ken Duken, Julia Koschitz, Juergen Maurer, Erwin Steinhauer.



HANS HORN (*1968) studierte Regie an der HFF München. Er erhielt für seinen preisgekrönten Kurzfilm *Easy Day* bereits während seines Studiums weltweite Anerkennung. Der Kinofilm *Adrift – Open Water 2* machte ihn auch einem größeren Publikum bekannt. Die *Tote im Moorwald* ist sein vierter TV-Spielfilm.



JUDITH KENNEL (*1958) arbeitete erst als Regieassistentin und Continuity fürs Kino. Nach einem Drehbuchseminar bei Krzysztof Kieslowski begann sie eigene Projekte zu realisieren. Ihr Kinodebüt war *Zornige Küsse*. *Mord im Watt* ist ihr sechster Film für die Krimi-Reihe *Unter anderen Umständen*.



ANDREAS PROCHASKA (*1964) studierte Publizistik und Theaterwissenschaften, sammelte als Toncutter, Produktions-, Schnitt- und Regieassistent bei Film und Fernsehen Erfahrungen. Er arbeitete u. a. bei einigen Filmen von Michael Haneke als Schnittassistent und Cutter.

FR, 30.09., 21:15,
CINEMAXX 3

DI, 04.10., 21:15,
CINEMAXX 3

MI, 05.10., 19:00,
CINEMAXX 3



▶ Deutschland

NACHTSCHICHT: REISE IN DEN TOD

Im Mittelpunkt der zehnten Nachtschicht von Autor und Regisseur Lars Becker steht wieder die mit allen Wassern der Elbe gewaschene Nachtschicht des sogenannten Kriminaldauerdienstes. Das Team ermittelt im Fall einer jungen Afrikanerin, die ohne Aufenthaltserlaubnis dem Missbrauch und der Gewalt ihres Arbeitgebers ausgeliefert ist. Mit tendingin der raubeinige Schleuser Henry Markowitz (Götz George). Regisseur Lars Becker kombiniert einen spannenden Krimi mit einer emotionalen Fluchtgeschichte in der Welt der vielen illegal in Hamburg lebenden Flüchtlinge.

D 2010, 90 Min. Regie und Drehbuch: Lars Becker. Darsteller: Armin Rohde, Barbara Auer, Minh-Khai Phan-Thi, Götz George.



LARS BECKER (*1954) studierte in Hamburg und New York. Mit der ZDF-Reihe *Nachtschicht* entwickelte er ein markantes neues

Krimiformat. Zu seinem Œuvre gehört der kühle Noir-Thriller *Bunte Hunde* ebenso wie die Gangsterballade *Kanak Attak*.



▶ Deutschland

HAMBURG DAMALS – ALS DIE SEXUELLE REVOLUTION...

DOKUMENTARFILM ...nach Hamburg kam. Minirock, Antibabypille und leidenschaftliches Küssen in der Öffentlichkeit: Die sexuelle Revolution entbrannte Ende der 60er-Jahre auch in Hamburg. Hier wurde 1967 das erste „Love In“ veranstaltet und ein Jahr später das Erotikmagazin „St. Pauli Nachrichten“ ins Leben gerufen – unter anderem vom späteren Spiegel-Chef Stefan Aust. Eine führende Rolle spielte auch der Sozialwissenschaftler Günther Amendt („Sex-Front“). Er gründete in der Hansestadt 1972 das deutschlandweit erste Institut für Sexualforschung. Der Film lässt die Protagonisten von damals zu Wort kommen und das Lebensgefühl wiederauferstehen.

D 2011, 59 Min. Regie und Drehbuch: Jan Peter Gehrckens.



JAN PETER GEHRCKENS (*1957) hat zahlreiche Fernseh-dokumentationen und Porträts vor allem aus dem Bereich Kultur

für den NDR, die ARD und arte realisiert.



▶ Deutschland

HÖLLENTrips - LEBEN MIT DER SUCHT

DOKUMENTARFILM Heroin war in den 80er und 90er Jahren die härteste Droge. Der Regisseurin Wilma Pradetto ist es gelungen, zwei Menschen zu porträtieren, die damals abhängig wurden: Der Journalist Jörg Böckem war über 20 Jahre Junkie, es hätte ihn fast das Leben gekostet. Inzwischen ist er clean und fragt sich, wie er seine Sucht im Job verbergen konnte. Dagegen kann Christiane K. bis heute nicht ohne Drogen leben. Trotzdem meistert sie ihren Alltag als alleinerziehende und berufstätige Mutter erfolgreich. Der Film zeigt einfühlsam, was es heißt, eine bürgerliche Fassade aufrechtzuerhalten, während man am Abgrund steht.

D 2010, 80 Min. Regie: Wilma Pradetto.



WILMA PRADETTO (*1951) studierte an der DFFB Berlin. Sie arbeitete als Regieassistentin bei Spielfilmen von u. a. Michael Ballhaus,

Peter Patzak, Martin Scorsese und István Szabó. Seit 1992 führt sie Regie bei Dokus, Reportagen und Reihen für ARD, ZDF, arte.



▶ Deutschland

NACHTSCHICHT

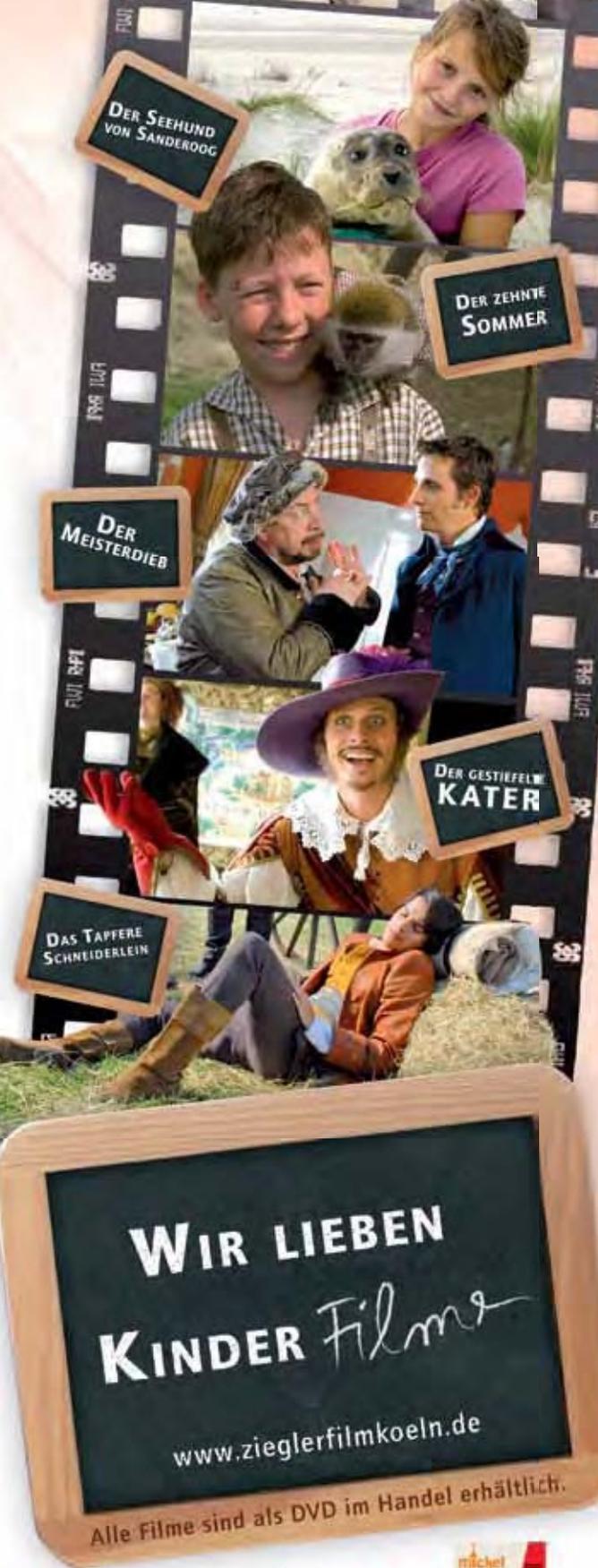
DOKUMENTARFILM Ein Schlachter, eine Postlerin, ein Taxifahrer, ein Krankenpfleger und ein DJ werden durch ihre Nacht in der Großstadt Hamburg begleitet. Der Dokumentarfilmer und Kameramann Timo Großpietsch arbeitet mit einer beobachtenden Kamera, man hat das Gefühl, dabei zu sein. Es ist ein leiser Film, der die Menschen zu Wort kommen lässt und mit großen komponierten Bildern in ihre Arbeitswelt eintaucht. Der Film zeigt den harten Alltag derer, die im Verborgenen wirken und deren Arbeit viele nicht mehr machen wollen.

Deutschland 2011, 65 Min. Regie und Drehbuch: Timo Großpietsch.



TIMO GROSSPIETSCH (*1977) studierte Medienwissenschaften, Volkskunde, Fotografie und Dokumentarfilm, volontierte beim NDR.

Er ist als Autor und Videojournalist tätig und lehrt Videojournalismus und Medienkultur.



KINDERJURY & KINDERMODERATOREN

Junge Kinofans stehen auch vor der Leinwand im Mittelpunkt



Kinder ganz vorne In diesem Jahr wird es zum ersten Mal auch jugendliche Moderatoren beim Michel geben. Anna Lotta, Jeremias und Max haben sich

intensiv mit den Wettbewerbsfilmen beschäftigt und interessante Hintergrundinformationen zusammengetragen. Vor allem aber werden sie nach dem Film mit den Regisseuren und Darstellern sprechen und es so für die Zuschauer viel leichter machen, ihre eigenen Fragen zu stellen. Auch unsere Michel-Jury, die über den mit 5.000 Euro dotierten Michel-Filmpreis entscheidet, besteht aus Jungen und Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren. Sie sind alle begeisterte Kinogänger und werden mit kritischen Kinderaugen den besten Film aus dem Michel-Wettbewerb auswählen.

PROGRAMMÜBERSICHT

FREITAG 30.09.

15:00

Eröffnung mit Gästen
Eröffnungsfilm
TOM SAWYER
Deutschland 2011, 109 Min.

MONTAG 03.10.

11:00

LIVERPOOL GOALIE
Norwegen 2010, 85 Min

15:00

LOU
Australien 2010, 82 Min.

DONNERSTAG 06.10.

11:00

TIGERS & TATTOOS
Dänemark 2010, 43 Min

15:00

EWIGES LEBEN
Großbritannien, Spanien 2010,
91 Min.

SAMSTAG 01.10.

11:00

TOM SAWYER
Deutschland 2011, 109 Min

15:00

ANNE LIEBT PHILIPP
Norwegen, Deutschland 2011,
80 Min.

DIENSTAG 04.10.

11:00

LOU
Australien 2010, 82 Min.

15:00

LIEDER DER WELT
Niederlande 2010, 94 Min.

FREITAG 07.10.

11:00

KURZES FÜR KURZE
Kurzfilme mit spielerischer
Begleitung. Dauer ca. 70 Min.

15:00

**ALS DOLLY PARTON
MEINE MUTTER WAR**
Kanada 2010, 95 Min.

SONNTAG 02.10.

11:00

ANNE LIEBT PHILIPP
Norwegen, Deutschland 2011,
80 Min.

15:00

LIVERPOOL GOALIE
Norwegen 2010, 85 Min.

MITTWOCH 05.10.

11:00

LIEDER DER WELT
Niederlande 2010, 94 Min.

15:00

TIGERS & TATTOOS
Dänemark 2010, 43 Min.

SAMSTAG 08.10.

11:00

**ALS DOLLY PARTON
MEINE MUTTER WAR**
Kanada 2010, 95 Min.

15:00

**MICHEL-
Preisverleihung**
Abschlussfilm
BRIEFGEHEIMNIS
Niederlande 2010, 80 Min.

OFFIZIELLER SPONSOR



ZIEGLERFILM KÖLN

MICHEL

Kinder- und JugendFilmfest



KINDERREPORTER BERICHTEN LIVE VOM
MICHEL KINDER- UND JUGENDFILMFEST:

DIE „MICHEL MOVIE KIDS“

Spannende Interviews Woher nimmt der Regisseur seine Ideen? Wie hat sich die Jungschauspielerin gefühlt, als sie sich zum ersten Mal auf der großen Leinwand gesehen hat? Und wie läuft die Arbeit an so einem Filmset eigentlich ab? Die „Michel Movie Kids“ sind als junge Festivalreporter im Alter von 8 bis 14 Jahren auf dem Filmfest unterwegs. Sie holen sich Schauspieler und Filmemacher direkt vors Mikrofon und berichten darüber live im Radio und im Videopodcast. Hier könnt Ihr ihre Berichte hören und sehen:

**RADIOSENDUNGEN DER „MICHEL MOVIE KIDS“
AUF UKW TIDE 96.0 UND IM TIDE LIVESTREAM
AUF WWW. TIDENET.DE**



Am So., 2.10. (17 – 18 Uhr) im TIDE Livestream

**Am Mi., 5.10. (Wdh. von So.) von 16 – 17 Uhr
auf TIDE 96.0**

**Am Samstag, 8.10. (17 – 19 Uhr) auf TIDE 96.0
und im TIDE Livestream**

Mehr Infos und alle Hörbeiträge zum
Nachhören gibt es auch auf

www.ohrlotsen.de

**VIDEOPODCASTS DER „MICHEL MOVIE KIDS“
IM MICHEL YOUTUBE-KANAL AUF**

www.youtube.com/MichelFilmfest

**Das mobile Studio steht während der Sendungen
direkt vor Kino 8 im CinemaxX am Dammtor!**

Kontakt: Andrea Sievers, Ohrlotsen / MOTTE e.V., 040-399262-44
(auch AB), andrea@ohrlotsen.de



Lieblingssender der Kinder.

Basta!



Kinder lieben SUPER RTL.
Der Familiensender ist
Marktführer bei den jungen
Zuschauern. Die Unterhal-
tungsmarken TOGGO und
TOGGOLINO machen großen
und kleinen Kindern glei-
chermaßen Spaß.
Renommierte Serien und
innovative Eigenprodukti-
onen garantieren hoch-
wertiges Programm.



Typisch Andy © 2011/10. Canada Inc. Book All rights reserved. WOW die Entdeckerkzone & Karim und die Welt der Tiere® RTL Disney Fernsehen GmbH & Co. KG 2008 © Disney 2011.
© 2011 HIT76 Chapman. © 2011 HIT Entertainment Limited. © Juddman Animations Ltd 2011. Lizenz durch SUPER RTL. SUPER RTL & © 1996 CCI. TOGGOLINO® & © SUPER RTL 1999.

SUPER RTL

DANKE

Für die freundliche Unterstützung bedanken wir uns bei:

Claudia Bach Verwaltungs GmbH

Kirsten Baetzing, Hamburg Kreativ GmbH

Sigrid Berenberg, Kultwerk West

Bezirksamt Eimsbüttel

Bezirksamt Mitte

dem Team der Filmförderung Hamburg Schleswig-
Holstein

Michael Conrad, JIZ Jugendinformationszentrum

Ralf Gebauer, IFT Hamburg

Dietmar Hamm, Levantehaus

Inge Henning, Sophie Molitoris, Helga und Marita
Waterkotte, Freundeskreis Filmfest Hamburg e. V.

Vicki R.-Hinrichs, Hamburg

Jana Hoppe und Klaus de Buhr, Behörde für
Stadtentwicklung und Umwelt

Katharina Kühnemund und Britta König,
alstria office Reit AG

Werner Lemcke, TNT

Andrea Sievers und Stephanie Probst, die Ohrlotsen
Wiebke Toppel, Amsterdam, für das fleißige Sichten
Monika Wank, Hamburg, die immer mit Rat und Tat
zur Seite steht

Wolfgang Winkler und Herrn Loureiro,
unseren Hausmeistern

Nina Klein, für die Hilfe und Unterstützung

Rechtsanwalt Dr. Frank Eickmeier, Rechtsanwalt
Gero von Glasenapp sowie dem gesamten Team der
Kanzlei Unverzagt von Have

Robert von Bennigsen, Hendrik Bockelmann
und Jens Schröder,

Deutsche Filmversicherungsgemeinschaft

Alexander Garbe, Stilwerk Hamburg

Galeria Kaufhof, Mönckebergstraße Hamburg

Gabriele Fischer, brand eins

Budnianer Hilfe e. V.

Petra Kappler und Sabrina Jähner,
LUCAS Internationales Kinderfilmfestival

den Lizenzgebern unserer Filme

den Teams der Kinos und Veranstaltungsorte und
allen Moderatoren

SERVICE

Impressum

WER MACHT WAS

**GESCHÄFTSFÜHRER
UND FESTIVALLEITER:**
Albert Wiederspiel

FILMFEST HAMBURG GMBH
Steintorweg 4, 20099 Hamburg
Tel. 040-3 99 19 00-0
Fax: 040-3 99 19 00-10
www.filmfesthamburg.de
info@filmfesthamburg.de

AKKREDITIERUNG: Louisa Luckert

BUCHHALTUNG: Klaus Kraft

FAHRRERDISPOSITION:

Falco Hilke (Lt.), Michael Ludwig

FILMDISPOSITION: Oliver Lähndorf (Lt.)

Kopienfahrer: Johannes Carstens

Kopienkontrolle: Carsten Knoop,

Silja Ebeling

FILMMARKETING UND

STARBASE™ SUPPORT: Daniel Hirsch

FOTOGRAFEN: Cordula Kropke, Michael

Kottmeier, Martin Kunze

FUNDRAISING: Ruth Rockenschaub

GÄSTESERVICE: Daniel Rummelhagen,

Tina Schulz, **GÄSTE-**

BETREUUNG: Daniele Lucht (Lt.)

KINOBETREUUNG:

Thomas Baumgarten, Yahya Özgen,

Manja Malz, Enno Osburg,

Lilia Yasmin Angel Pardo

MATERIAL:

Sandra Kube, Sabina Poppen

MICHEL KINDER- UND

JUGENDFILMFEST:

Doris Bandhold (Lt.),

Sina Lemke, Leo Waterkotte

ORGANISATION: Tilman Ferse (Lt.),

Friederike Linge, Leo Waterkotte

PRESSE: Caroline Schmidt-Gross (Lt.),

Ulrich Ortlieb, Moritz Piehler

PROGRAMM: Kathrin Kohlstedde (Lt.),

Jens Geiger

Roger Alan Koza (Programmberatung

Vitrine), Irmhild Speck (16:9 Fernsehen

im Kino),

Mark Stöhr (Drei Farben Grün)

PROTOKOLL: Sophie Molitoris (Lt.),

Lisa Emer, Feline Moje

RAHMENPROGRAMME: Merle Fischer

RUNNER: Anne Schumacher,

Charlotte Jost

SPONSORING UND MARKETING:

Annika Müller (Lt.), Enno Osburg

TECHNIK: Uwe Helbich (Lt.),

Katharina Malik

TICKETING: Fabian Kykillus,

Paolina Theophil

VORVERKAUF: Sophie Stock, Lena

Wiegmann

GRAFIKEN UND REALISATION:

kempertrautmann

TRAILER: Henna Peschel,

kempertrautmann

WEBSITE/UMSETZUNG: Andrea Dittler

WEBSITE/INTERACTION DESIGN:

Dirk Platzeck

TICKETSYSTEM: Etix™

FESTIVAL-SOFTWARE:

Starbase™ Festival Database

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Filmfest Hamburg GmbH,

Steintorweg 4, 20099 Hamburg

Tel. 040-3 99 19 00-0,

Fax: 040-3 99 19 00-10

Internet: www.filmfesthamburg.de

email: info@filmfesthamburg.de

facebook.com/filmfesthamburg

VERLAG

OXO-Media,

Eckert-Meinold, Fiebig, Meyer-Adler GbR,

Neuer Kamp 25,

20359 Hamburg

Tel. 040-87 97 659-0,

Fax: 040-87 97 659-20

VERLAGSLEITUNG

Christoph Meyer-Adler

REDAKTION

Michael Eckert (Lt.), Rüdiger Knopf,

Ulrich Ortlieb, Moritz Piehler, Caroline

Schmidt-Gross, Mark Stöhr

MITARBEITER

Roger Alan Koza, Detlef Roßmann, Gilles

Rousseau, Irmhild Speck, Ingo Taubhorn

LAYOUT

Eike Hahn (Lt.), Merle Sturm,

Julia Golgath (Prakt.)

SCHLUSSREDAKTION

Elke Müller, Ulrich Ortlieb

FOTOS

Filmfest Hamburg

(Sandra Kube, Sabina Poppen)

DRUCK

NEEF + STUMME premium printing

GmbH & Co. KG, Alter Wall 55

*Der Nachdruck von Fotos, Texten
und Anzeigen, auch auszugsweise,
bedarf der ausdrücklichen
Genehmigung des Verlags.
Alle Veranstaltungsangaben
sind ohne Gewähr.*

SERVICE

Film-Register von A-Z

★ Spielfilm, ☆ Dokumentarfilm, ★ Experimentalfilm

18 Days ★ 57 Sherif Arafa u.a.	Detroit Wild City ★ 53 Florent Tillon	Here Without Me ★ 63 Bahram Tavakoli	Once Upon a Time in Anatolia ★ 64 Nuri Bilge Ceylan	Studien zum Untergang des Abendlands ★ 50 Klaus Wyborny
20 Geigen auf St. Pauli ★ 86 A. Gramatke, B. Metzloff	Dreiviertelmond ★ 59 Christian Zübert	Holidays by the Sea ★ 75 Pascal Rabaté	The Other Side of Sleep ★ 64 Rebecca Daly	Die Stunde des Wolfes ★ 93 Matthias Glasner
Las Acacias ★ 70 Pablo Giorgelli	The Dry Valley ★ 60 Alexandra Streljanaya	Höllentrips – Leben mit der Sucht ★ 96 Wilma Pradetto	Out Loud ★ 64 Samer Daboul	Der Tag bricht an ★ 88 Marcel Carné
An African Election ★ 57 Jarreth Merz	Ecumenopolis: City Without Limits ★ 53 Imre Azem	Hot Hot Hot ★ 63 Beryl Koltz	Out of Bounds ★ 64 Frederikke Aspöck	Take Shelter ★ 68 Jeff Nichols
Agnes ★ 84 Egill Eðvarðsson	En attendant le vote ★ 75 Missa Hebié	Hotel du Nord ★ 88 Marcel Carné	Page One: Inside the New York Times ★ 66 Andrew Rossi	Tatort: Borowski und der coole Hund ★ 94 Christian Alvart
Alicia, Go Yonder ★ 70 Elisa Miller	Ente, Tod und Tulpe ★ 101 Matthias Bruhn	Huhn mit Pflaumen ★ 75 Marjane Satrapi, Vincent Paronnaud	Paris Paradise ★ 77 Eleonore Yameogo	Tatort: Das schwarze Haus ★ 94 Thomas Bohn
All for One ★ 78 Rasmuss Heide	Es ist nicht vorbei ★ 92 Franziska Meletzky	In The Future ★ 72 Mauro Andrizzi	The Piano in a Factory ★ 87 Zhang Meng	Tatsumi ★ 68 Eric Khoo
All Good Children ★ 57 Alicia Duffy	Ewiges Leben ★ 100 Gustavo Ron	Ingalo im grünen Meer ★ 84 Asdis Thoroddsen	Pop in Reykjavik ★ 84 Ágúst Jakobsson	Terri ★ 68 Azazel Jacobs
Als Dolly Parton meine Mutter war ★ 98 Tara Johns	The Exchange ★ 60 Eran Kolirin	The Invader ★ 76 Nicolas Provost	Präsident verzweifelt gesucht ★ 66 Christoffer Guldbrandsen	Die Tote im Moorwald ★ 95 Hans Horn
Anne liebt Philipp ★ 99 Anne Sewitzky	Fahrstuhl zum Schafott ★ 89 Louis Malle	Jane Eyre ★ 63 Cary Fukunaga	Press ★ 66 Sedat Yilmaz	This Is Not a Film ★ 68 Jafar Panahi, Mojtaba Mirtahmasb
Artificial Paradises ★ 71 Yulene Olaizola	Eine fatale Entscheidung ★ 90 Xavier Beauvois	King of Devil's Island ★ 79 Marius Holst	Prinz Ratte ★ 101 Albert Radl	Tiger ★ 101 Jánis Cimermanis
The Art of Love ★ 74 Emmanuel Mouret	Fenster zum Sommer ★ 51 Hendrik Handloegten	Das Leben ist ein Chanson ★ 90 Alain Resnais	Die Räuberin ★ 49 Markus Busch	Tigers & Tattoos ★ 101 Karla von Bengtson
Auf Wiedersehen ★ 56 Mohammad Rasoulof	Fernbedienung ★ 83 Óskar Jónasson	Lieder der Welt ★ 100 Sander Francken	Raising Resistance ★ 54 Bettina Borgfeld, David Bernet	Tödlicher Rausch ★ 94 Johannes Fabrick
Avé ★ 58 Konstantin Bojanov	Fish & Onions ★ 49 Marc Brummund	The Liverpool Goalie ★ 100 Arild Andresen	Raw Material ★ 54 Christos Karakapelis	Tom Sawyer ★ 98 Hermine Huntgeburth
Backyard ★ 86 Arni Sveinsson	Der Flug des Raben ★ 83 Hrafn Gunnlaugsson	Lou ★ 100 Belinda Chayko	Restless ★ 66 Gus Van Sant	A Trip ★ 69 Nejc Gazvoda
Bella Block – Stich ins Herz ★ 92 Stephan Wagner	French Can Can ★ 89 Jean Renoir	Madly In Love ★ 79 Hilde Van Mieghem	Restoration ★ 67 Joseph Madmony	Ufo in Her Eyes ★ 50 Xiaolu Guo
Bill Cunningham New York ★ 58 Richard Press	A Friend of Mine ★ 78 Mart Kivastik	Männer ticken, Frauen anders ★ 93 Rolf Silber	Return of Sergeant Lapins ★ 79 Gatis Šmits	Unter anderen Umständen: Mord im Watt ★ 95 Judith Kennel
Bingo – Zuletzt entscheidet immer das Glück ★ 48 Gisela Tuchtenhagen, Margot Neubert-Marić	Frosch, Hase und das rote Telefon ★ 101 Alla Churikova	Maria ★ 84 Einar Heimisson	Der Ring ★ 83 Friðrik Þór Friðriksson	Unter falschem Verdacht ★ 89 Henri-Georges Clouzot
Briefgeheimnis ★ 99 Simone van Dusseldorp,	Future of Hope ★ 53 Henry Bateman	Maus zu verkaufen ★ 101 Wouter Bongaerts	Riscado ★ 73 Gustavo Pizzi	Up In Smoke ★ 55 Adam Wakeling
Cattle ★ 52 Emmanuel Gras	Das ganze Stadion ★ 49 Felix Grimm	The Minister ★ 76 Pierre Schoeller	Rokland ★ 80 Marteinn Thorsson	Vätererbe ★ 82 Hrafn Gunnlaugsson
Chanson der Liebe ★ 90 Christophe Honoré	Der Geächtete ★ 82 Ágúst Guðmundsson	Monsieur Lazhar ★ 77 Félice Falardeau	Sarahs Schlüssel ★ 77 Gilles Paquet-Brenner	Vipers Nest ★ 80 Will Koopman
Charlotte Rampling – The Look ★ 48 Angelina Maccarone	Gnarr ★ 60 Gaukur Úlfarsson	The Music Never Stopped ★ 87 Jim Kohlberg	Die Schatten, die dich holen ★ 93 Robert Dornhelm	Vom Kiez zum Kap ★ 50 Joachim Bornemann
Clubbing ★ 71 Rosendo Ruiz	GOD Bless Ozzy Osbourne ★ 87 Mike Fleiss, Mike Piscitelli	My Perestroika ★ 63 Robin Hessman	Silent Now ★ 55 Jan van den Berg	The Waves ★ 73 Alberto Morais
Confessions of an Eco-Terrorist ★ 52 Peter Brown	Green ★ 61 Sophia Takal	The Mystery of the Lagoons: Andean Fragments ★ 72 Atahualpa Lichy	Simon ★ 51 Elisa Ohlin	Whistleblower – In gefährlicher Mission ★ 69 Larysa Kondracki
The Conquest ★ 74 Xavier Durringer	Halt auf freier Strecke ★ 61 Andreas Dresen	Nachtschicht ★ 96 Timo Großpietsch	Skinning ★ 67 Stevan Filipovic	Women with Cows ★ 55 Peter Gerdehag
Contagion ★ 58 Steven Soderbergh	Hamburg damals: Als die sexuelle Revolution nach Hamburg kam ★ 96 Jan Peter Gehrckens	Nachtschicht: Reise in den Tod ★ 96 Lars Becker	Sleeping Beauty ★ 67 Julia Leigh	Das Wunder von Kärnten ★ 95 Andreas Prochaska
Country Music ★ 71 Alberto Fuguet	Hanezu ★ 62 Naomi Kawase	Neither Allah, Nor Master! ★ 76 Nadia El Fani	Sohnemänner ★ 51 Ingo Haeb	Yatasto ★ 73 Hermes Paralluelo
Da Monzon, la conquête de Samanyana ★ 76 Sidy F. Diabaté	Hard Labor ★ 72 Marco Dutra, Juliana Rojas	Novena ★ 72 Enrique Collar	Sound It Out ★ 87 Jeanie Finlay	Zazie ★ 90 Louis Malle
Detachment ★ 59 Tony Kaye	Headhunters ★ 62 Morten Tyldum		Stockholm East ★ 67 Simon Kaijser da Silva	
	The Help ★ 62 Tate Taylor		The Student ★ 73 Santiago Mitre	

Lucas

INTERNATIONALES KINDERFILMFESTIVAL
ZU GAST IN HAMBURG

**HERZLICH
WILLKOMMEN**
ZUM 9. MICHEL
KINDER- UND
JUGENDFILMFEST 2011

Michel
KINDER UND JUGEND
FILMFEST HAMBURG



VORVERKAUF
ab 16.09.

30. SEPT - 08. OKT
2011

ALLE INFOS UNTER
WWW.MICHEL-KINDERFILMFEST.DE

LUCAS ZU GAST BEI MICHEL

Kinder- und JugendFilmfest

Liebe kleine und große
Festivalbesucher,

im neunten Jahr seines Bestehens
freut sich MICHEL, das Kinder- und
JugendFilmfest Hamburg, über Be-
such aus Frankfurt. Das diesjährige
MICHEL-Programm wurde in Ko-



Petra Kappler



Doris Bandhold

Foto: L. Till Rios

operation mit dem dortigen Kinderfilmfestival LUCAS auf die Beine gestellt und kann deshalb mit vielen neuen Filmen aufwarten, die dort vor gut zwei Wochen zum ersten Mal überhaupt in Deutschland zu sehen waren. Allein im Internationalen Wettbewerb kamen beim 34. LUCAS-Internationales Kinderfilmfestival 19 brandneue Kinder- und Jugendfilme erstmals auf die Leinwand – einige davon sogar als Weltpremiere. Und während Hamburg noch auf die Wiedereröffnung des Metropolis-Kinos in ein paar Wochen warten muss, konnten die Kinder in Frankfurt ihr Filmfest schon im komplett umgebauten und rechtzeitig wiedereröffneten Deutschen Filmuseum feiern. Nun gastiert LUCAS erstmals bei Filmfest Hamburg, und alle sind natürlich sehr gespannt, wie die ausgewählten Filme hier bei den Kindern ankommen.

Den MICHEL-Gewinner zu küren, wird sicher nicht leicht werden, denn LUCAS hat sich viel Mühe gegeben, aus allen Genres die interessantesten Filme auszusuchen. Das dauert in der Regel ein ganzes Jahr, denn gute Filme aufzuspüren ist ja ein bisschen wie Schatzsuchen. In der gut gefüllten Schatztruhe finden sich nun vor allem lebendig erzählte Geschichten von Kindern, ihren Abenteuern, Sorgen, Freuden und Erfolgen – eben alles was das Kindsein so ausmacht. Geschichten, die einfühlsam, farbenfroh, leise, spannend, traurig, komisch, rasant oder rührend sind. Großes Kino eben! Deshalb sollen sich auch gern Erwachsene das Programm ansehen, denn gute Filme machen immer Spaß – egal ob sie nun für Kinder, Familien oder Erwachsene gemacht wurden.

Wir wünschen den Hamburger Kids von Herzen mindestens genauso viele tolle unvergessliche Kinoerlebnisse wie sie die Kinder in Frankfurt hatten!

Petra Kappler
Festivalleiterin LUCAS –
Internationales Kinderfilmfestival

Doris Bandhold
MICHEL Kinder-
und JugendFilmfest

Michel Kinder- und JugendFilmfest dankt seinen Unterstützern für ihr großes Engagement:

ZIEGLERFILM KÖLN



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

SUPER

kempertrautmann



Hamburg / Kulturbehörde

LUCAS ZU GAST BEI MICHEL

Kinder- und JugendFilmfest



► Deutschland

ERÖFFNUNGSFILM TOM SAWYER

empfohlen
ab 8 Jahren

Der Waisenjunge Tom Sawyer lebt mit seinem kleinen Bruder Sid bei seiner strengen, aber liebevollen Tante Polly in St. Petersburg am Mississippi. Mit seinem besten Freund Huckleberry Finn stellt Tom allerlei Unsinn an. Sie stehlen, hecken Streiche aus und haben jede Menge Spaß. Meistens muss Sid für die Missetaten seines Bruders geradestehen. Eines Nachts werden Tom und Huck Zeugen, wie der Gauner Indianer Joe den Dorfarzt bei einem Streit ersticht. Die Tat schiebt er dem trottelligen Muff Potter in die Schuhe. Aus Angst vor Joe schwören die Jungen, niemandem davon zu erzählen. Als Muff jedoch die Todesstrafe droht, quält Tom sein Gewissen so sehr. Er entscheidet ganz allein, vor Gericht für Muff auszusagen und rettet dem alten Trunkenbold dadurch das Leben. Huck ist stocksauer. Er kann nicht verstehen, dass Tom den Schwur bricht, und er fürchtet Indianer Joes Rache. Denn Huck lebt allein in einer Tonne am Ortsrand und nicht wohlbehütet wie sein Freund in Tante Pollys Haus. Tom erkennt seinen Fehler, und sie beschließen, gemeinsam zu fliehen. Auf einem selbstgebaute Floß geht's den Mississippi hinab. Aber so leicht lässt sich Indianer Joe nicht abschütteln! Produzent Boris Schönfelder war schon als Kind ein großer Tom-Sawyer-Fan – allerdings von dem TV-Mehrteiler aus den 60ern. Seine Begeisterung für den Kinder-

buchklassiker war so ansteckend, dass er in kürzester Zeit ein hochkarätiges kreatives Team um sich versammeln konnte. Der Drehbuchautor Sascha Arango gab dem 130 Jahre alten Buch genau an den richtigen Stellen frischen Schwung, und die renommierte Regisseurin Hermine Huntgeburth (*Bibi Blocksberg, Die weiße Massa!*) setzt die behutsame Modernisierung mit ihrem tollen Schauspieler-Ensemble filmisch perfekt um. Und als i-Tüpfelchen entdeckte das Team in Deutschland tatsächlich eine Flussregion, die dem Mississippi um 1880 ähnelt – die Havel.

OT: Tom Sawyer. Deutschland 2011, 109 Min. Regie: Hermine Huntgeburth. Drehbuch: Sascha Arango. Darsteller: Louis Hofmann, Leon Seidel, Heike Makatsch, Benno Fürmann, Joachim Król, Peter Lohmeyer, Andreas Warmbrunn.

Mit besonders freundlicher Unterstützung von



HERMINE HUNTGEBURTH arbeitete anfangs als Kamerafrau, Filmtechnikerin und Theaterregie-Assistentin. Sie führte Regie bei Dokumentarfilmen und konzentrierte sich danach auf die Inszenierung von Spielfilmen. Hermine Huntgeburth lehrt an der Internationalen Filmschule Köln und ist Mitglied der Deutschen Filmakademie.



► Kanada

ALS DOLLY PARTON MEINE MUTTER WAR

empfohlen
ab 10 Jahren

Elizabeth ist elf Jahre alt und lebt in den 1970er-Jahren in einer kanadischen Kleinstadt. Ihre Eltern lieben sie und ihre beste Freundin Belle wohnt direkt gegenüber. Ihr Leben ist perfekt, bis sie eines Tages völlig unvorbereitet erfährt, dass sie adoptiert wurde. Ein erster Versuch scheitert, ihre leiblichen Eltern zu finden. Tief in ihrem Herzen weiß Elizabeth aber eh schon, wer ihre richtige Mutter ist: Ihr großes Idol, die Country-Sängerin Dolly Parton! Elizabeth schwingt sich aufs Rad, um ihre „Mutter“ bei einem weitentfernten Konzert auf der anderen Seite der Grenze in den USA zu treffen. Eine anrührende Coming-of-Age-Geschichte.

OT: The Year Dolly Parton Was My Mom. Kanada 2011, 95 Min. Regie und Drehbuch: Tara Johns. Darsteller: Macha Grenon, Gil Bellows, Julia Stone. (engl. OF mit deutscher Einsprache)

Mit freundlicher Unterstützung von

Roland Berger
Strategy Consultants



TARA JOHNS wuchs in Westkanada auf und zog später nach Montreal um. Sie arbeitete zunächst als Autorin und Cutterin, bevor sie begann, Musikvideos und Werbespots umzusetzen. *The Year Dolly Parton Was My Mom* ist Tara Johns Spielfilmdebüt.



► Norwegen, Deutschland



► Niederlande

ANNE LIEBT PHILIPP

empfohlen
ab 8 Jahren

Anne ist anders. Zumindest sagen ihr das immer alle. Die Neunjährige versteht auch nicht, warum alle immer über Liebe reden müssen. Ihre beste Freundin Beate zum Beispiel ist in Einar verliebt, der sich nicht im Geringsten für sie interessiert. Anne ist froh, dass sie noch zu jung für die Liebe ist. Bis sie Philipp trifft. Es ist Liebe auf den ersten Blick und Anne möchte unbedingt seine Freundin werden. Es gibt nur ein Problem: die eingebildete Ellen. Sie ist immer perfekt gestylt, die beliebteste Schülerin der Klasse und will auch mit Philipp gehen. Also überlegen sich die Freundinnen, wie sie Ellen ausstechen können – und treten mächtig ins Fettnäpfchen. Die norwegische Regisseurin Anne Sewitzky erzählt schlagfertig und klug von den Tücken der ersten Liebe.

OT: Jørgen + Anne = Sant. Norwegen, Deutschland 2010, 80 Min. Regie: Anne Sewitzky. Drehbuch: Kamilla Krogsveen. Darsteller: Maria Tanderø Berglyd, Otto Garli, Aurora Bach Rodal, Vilde Fredriksen Verlo.



ANNE SEWITSKY absolvierte die Norwegische Film Akademie. Ihr Kurzfilm *Oh My God!* wurde 2009 bei den Internationalen Filmfestspielen in Berlin ausgezeichnet. Mit dem Spielfilm-Regiedebüt *Happy Happy* gewann sie einen Preis beim Sundance Film Festival 2010.

BRIEFGEHEIMNIS

empfohlen
ab 10 Jahren

Der elfjährigen Eva geht's eigentlich super. Es ist Sommer, sie gewinnt ihre Hockeyspiele und versteht sich prima mit ihren Freunden Thomas und Jackie. Wenn nur ihre Eltern nicht immer streiten würden. Die Freunde beschließen, dass Eva sich einen Tag lang versteckt, damit sich Mutter und Vater aus Sorge um sie wieder vertragen. Doch als sie Eva in ihrem Versteck besuchen wollen, ist sie nicht mehr dort. Als Eva endlich wieder auftaucht, erzählt sie eine haarsträubende Geschichte über einen Mord und einen geheimen Brief. Niemand darf davon erfahren, denn auch Evas Vater scheint in die Sache verstrickt zu sein. Die Freunde versuchen auf eigene Faust, das Rätsel zu lösen. Ein spannender Kinderkrimi, bei dem selbst hartgesottene Gangster das Fürchten lernen.

OT: Briefgeheim. Niederlande 2010, 80 Min. Regie: Simone van Dusseldorp. Drehbuch: Marco van Geffen, Anna van der Heide. Darsteller: Hanna Obbeek, Isabelle Stokkel, Nils Verkooijen. (niederl. OF mit engl. UT und deutscher Einsprache)



SIMONE VAN DUSSELDORP absolvierte die niederländische Film- und Fernsehakademie. 1994 gewann ihr Abschlussfilm *Waterlanders* einen Preis bei den Internationalen Kurzfilmtagen in Oberhausen. Seither drehte sie zahlreiche Kinder- und Jugendserien sowie Kurz- und Spielfilme.

Die schönsten Astrid-Lindgren-Filme und aktuelle Top-Hits



Bestell-Nr. 4260173780918
14,95 € [D] unverbindliche Preisempfehlung
Sind hier alle blond? Außer mir?
Umwertend komisch: Gregs Filmabenteuer



ISBN 978-3-8373-5010-4
14,95 € [D] unverbindliche Preisempfehlung
Hinreißende Stop-Motion-Animation
zum Bilderbuchklassiker



Bestell-Nr. 4260173780840
14,95 € [D] unverbindliche Preisempfehlung
Salut, bonjour, ça va?
Der schönste Familienfilm des Jahres!

Oetinger kino

www.oetinger-kino.de

SA, 01.10., 15:00 UHR, CINEMAXX 8
SO, 02.10., 11:00 UHR, CINEMAXX 8

SA, 08.10., 15:00 UHR, CINEMAXX 8
ABSCHLUSSFILM

LUCAS ZU GAST BEI MICHEL

Kinder- und JugendFilmfest



► Großbritannien, Spanien

empfohlen ab 8 Jahren



► Niederlande

empfohlen ab 8 Jahren



► Norwegen

empfohlen ab 8 Jahren



► Australien

empfohlen ab 10 Jahren

EWIGES LEBEN

Der zwölfjährige Sam hat Leukämie. Zusammen mit dem ebenfalls krebserkrankten Felix wird er von Mrs. Willis zu Hause unterrichtet. Sie gibt den Jungen die Aufgabe, sich zu überlegen, wie man ewig weiterlebt – zumindest in der Erinnerung anderer Menschen. Sam beginnt, Tagebuch zu führen und stellt Fragen, die von Erwachsenen nie beantwortet werden: Warum sterben Kinder? Wohin geht man nach dem Tod? Und er schreibt alle Wünsche auf, die er sich noch erfüllen möchte. Sein Lebensmut hilft sogar den Eltern, die Situation besser zu meistern. Ein anrührender Film, der zeigt, dass es selbst in der Verzweiflung wunderbare Momente geben kann.

OT: Ways To Live Forever. GB, Spanien 2010, 91 Min. Regie und Drehbuch: Gustavo Ron. Darsteller: Robbie Kay, Alex Etel, Emilia Fox. (engl. OF mit deutscher Einsprache)

LIEDER DER WELT

Regisseur Sander Francken verfilmt drei Geschichten aus sehr unterschiedlichen Kulturkreisen: Der indische Junge Sahir und sein Vater leben davon, Plastik aufzulesen. Er fühlt sich oft schlecht behandelt und kann nicht verstehen, dass sein Vater alles so ruhig erträgt. Bouba aus Mali versucht dagegen mit Hilfe seines Lehrers, die Antwort auf eine wichtige Frage zu finden: „Was ist der wichtigste Teil jeder Erkenntnis?“ Und in Tibet macht sich Sonam mit seiner Tochter auf die Reise, um eine Weisung des Dorfrates zu erfüllen. Die Geschichten werden von traditionellen Bardengesängen begleitet, die von berühmten Sängern der Regionen interpretiert werden.

OT: Bardongs. Niederlande 2010, 94 Min. Regie: Sander Francken. Drehbuch: Jost Schrickx, Sander Francken. Darsteller: Dhamender Singh, Kishan Soni, Kolado Bocoum. (niederl. OF mit engl. UT und deutscher Einsprache)

LIVERPOOL GOALIE

Jos Leben ist nicht einfach. Seit sein Vater in der Dusche ausgerutscht und gestorben ist, hat seine Mutter ständig Angst um ihn. Nicht mal Fußballspielen erlaubt sie ihm mehr. So verbringt Jo die meiste Zeit damit, die Hausaufgaben für den Rüpel Tom Erik zu erledigen. Bis Mari in die Klasse kommt. Sie ist schön, klug und eine tolle Fußballerin. Plötzlich hat Jo keine Lust mehr, Tom Eriks Diener zu spielen. Lieber möchte er mit Mari Mathe machen oder ihr beim Kicken zusehen. Und schließlich hat er sogar die Idee, wie er Tom Erik loswerden kann!

OT: Keepern til Liverpool. Norwegen 2010, 85 Min. Regie: Arild Andresen. Drehbuch: Lars Gudmestad. Darsteller: Asle van der Hagen, Susanne Boucher, Andrine Sæther. (norweg. OF mit engl. UT und deutscher Einsprache)

Mit freundlicher Unterstützung von



LOU

Lou wohnt mit ihrer Mutter Rhia und ihren beiden kleinen Schwestern im Südosten von Australien. Seit der Vater die Familie verlassen hat, leben sie in ständiger Geldnot. Lou ist überzeugt, dass ihre Mutter an allem Schuld ist. Eines Tages bekommt Rhia das Angebot, gegen Bezahlung ihren alzheimerkranken Schwiegervater Doyle vorübergehend bei sich aufzunehmen. Die Mädchen kennen den Großvater nicht und als Lou auch noch für Doyle ihr Zimmer räumen muss, ist der Streit vorprogrammiert. Die Hauptdarstellerin Lily Bell-Tindley spielt sehr natürlich und zeigt eindringlich, wie schwer es fallen kann, Verantwortung zu tragen.

Australien 2010, 82 Min. Regie und Drehbuch: Belinda Chayko. Darsteller: John Hurt, Lily Bell-Tindley, Emily Barclay. (engl. OF mit deutscher Einsprache)



GUSTAVO RON wuchs in Madrid auf, studierte Regie, Produktion und Drehbuch in London und war an

vielen internationalen Produktionen beteiligt. Seit 2003 führt er die eigene Produktionsfirma El Capitan Pictures.



SANDER FRANCKEN studierte in Eindhoven und in Den Haag. Seit 1980 arbeitet er als Autor, Regisseur und Produzent für Film und

Fernsehen. Seine Filme haben bisher über 30 nationale und internationale Preise gewonnen.



ARILD ANDRESEN führte seit 1999 bei circa 100 Werbefilmen Regie und gewann zahlreiche nationale und internationale

Preise. Mit *Liverpool Goalie* hat er nun seinen ersten Spielfilm verwirklicht.



BELINDA CHAYKO war Journalistin, bevor sie für ihre Drehbücher und Kurzfilme zahlreiche Preise gewann. *Lou* ist nach *City Loup*

(lief beim Internationalen Filmfest in Toronto) Chaykos zweiter Spielfilm.



► Dänemark

empfohlen
ab 6 Jahren

TIGERS & TATTOOS

Die kleine Maj lebt mit ihrem Onkel Sonny in dessen Tattoostudio. Auch wenn die beiden sich sehr gern haben, sprechen sie häufig davon, eine „richtige Familie“ für das Mädchen zu suchen. Dabei liebt Maj es, ihrem Onkel bei seiner Arbeit zuzusehen. Eines Tages lässt Sonny sie mit einem schlafenden Kunden allein. Voller Begeisterung „verschönert“ das kleine Mädchen den Rücken des Motorrad-Rockers. Damit beginnt ein großes Abenteuer: Auf der Flucht vor seiner Rocker-Gang landen sie in einem magischen Wald. Der vergnügliche dänische Animationsfilm überzeugt mit viel Charme und einem herrlich frechen Mädchen.

OT: Tigre Og Tatoveringer. Dänemark 2010, 43 Min. Regie und Drehbuch: Karla von Bengtson. Animation: Louise Muchardt, Cathrine Kondas, Mads Peter Buch. (dän. OF mit engl. UT und deutscher Einsprache)



KARLA VON BENGTSON studierte an der Filmschule in Kopenhagen. Ihr Animationsfilm *The Shadow in Sara* wurde 2005 auf der Berlinale gezeigt und mehrfach auf dem Filmfestival in Annecy ausgezeichnet.

MI, 05.10., 15:00 UHR, CINEMAXX 8
DO, 06.10., 11:00 UHR, CINEMAXX 8

► KURZFILMPROGRAMM

KURZES FÜR KURZE

Die Filme laufen in deutscher Fassung oder sind ohne Dialog. Da sie speziell für ganz junge Kinofans gedacht sind, gibt es zwischen den Filmen ein spielerisches Begleitprogramm. Gesamtdauer ca. 70 Min.



PRINZ RATTE verliebt sich unsterblich in eine echte Königstochter. Um ihr nah zu sein, muss er nur noch seinen Nebenbuhler, den reichen Prinzen ausstechen und einen Drachen besiegen! **Deutschland 2011, 15 Min. R: Albert Radl**



ENTE, TOD UND TULPE Die Animation erzählt von der Begegnung einer Ente mit dem Tod. Es entwickelt sich eine ungewöhnliche

Zuneigung. **D 2010, 11 Min. R: Matthias Bruhn**

FROSCH, HASE UND DAS ROTE TELEFON

Frosch und Hase langweilen sich – bis ein Telefon vom Himmel fällt. Was macht man damit? Niedlich animierter Telefon-Grundkurs. **D 2011, 6 Min. R: Alla Churikova**



MAUS ZU VERKAUFEN Die kleine Maus in der Tierhandlung, wo sie von allen übersehen wird. Dabei wünscht sie sich so sehr von einem Kind mit nach Hause genommen zu werden. **Belgien 2010, 4 Min. R: Wouter Bongaerts**



TIGER Spielende Kinder entdecken eine Kiste mit einer Tigerin mit ihrem Jungen und sind begeistert. Doch dann kehrt der grausame Dompteur zurück. Zum Glück steht das ganze Dorf den Tieren bei! **Lettland 2010., 8 Min. R: Jānis Cimermanis**

FILM AB

FREITAG, 07.10., 11:00 UHR,
CINEMAXX 8